

HAN
NOV
ER

Extra
KLASSE

KINDER KULTUR ABO

Für Grundschulen



Extra Klasse

Kinder Kultur Abo Hannover

Liebe Lehrkräfte, liebe Anbieter*innen von Kinderkulturveranstaltungen, liebe Mitarbeiter*innen in den Stadtteilkultureinrichtungen!

Wir haben es gemeinsam geschafft: Das Abo blickt auf 15 erfolgreiche Jahre zurück!!

Vielen Dank für dieses Engagement! Viele kreative Menschen waren dabei, als das Abo laufen lernte, und haben ihm auf die Beine geholfen. Dabei hat das Abo den schönen Namen EXTRA KLASSE gefunden, hat sein Profil entwickelt und ist zu einer stadtweit bekannten Größe herangewachsen.

Kein Wunder, denn es entdeckte den Bedarf für kulturelle Bildung in den Schulen und war von Anfang an sehr willkommen. Sogar in den Jahren 2020 und 2021, in denen die vielen pandemiebedingten Verschiebungen und Absagen, für alle bei EXTRA KLASSE Beteiligten, eine große Belastung waren, wurden die Angebote gern gebucht.

Nun ist dieses ›Baby‹ der Stadtteilkultur ein ausgewachsenes Programm, das jedem Kind der teilnehmenden Schulen zusätzliche und besondere Angebote der kulturellen Bildung ermöglicht, denn EXTRA KLASSE – Kinder Kultur Abo Hannover – das steht für Heiteres und Tiefgründiges, für Abenteuer und Geschichten, für Schrilles und Stilles, Bühne und Bilder, Kreativität und Professionalität, ...

EXTRA KLASSE eröffnet den Kindern viele Möglichkeiten, kulturelle Praxis kennen zu lernen und sich selbst darin zu erproben. Aktiv beteiligt bei der Auswahl der Angebote und der Organisation sind die jeweiligen Stadtteilkultureinrichtungen, die beraten, koordinieren, für Anregungen, Kritik, Fragen und Wünsche offen sind.

Im kommenden Schuljahr geht EXTRA KLASSE mit 33 beteiligten Grundschulen, 70 freischaffenden Kultur-Akteur*innen, ca. 600 Lehrkräften und rund 13.000 Kindern in die nächste Runde.

Wir wünschen allen von ganzem Herzen gutes Gelingen, eindruckliche Erlebnisse, positive Erfahrungen und inspirierende Begegnungen.

Silke van Laak

Bereichsleitung Stadtteilkultur
Fachbereich Kultur
Landeshauptstadt Hannover



Inhaltsverzeichnis



10 Kunst öffnet Welten.....

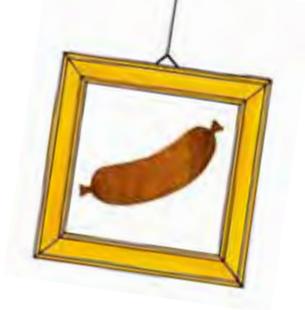
12 Abenteuer Lernen

14	Zu Besuch in der Clownswohnung im Roderbruch.....	Clown Fidolo
16	Vor hundert Jahren bei Familie Röttger	Freizeitheim Linden
18	Der Wald als Kreativwerkstatt	Kindel
20	Mathematische Rätsel und Forscherkammer	”
22	Nach allen Regeln der Kunst.....	Kunstschule KunstWerk
24	Tieren im Winter auf der Spur	Mannherz
26	Wer ist Ganesha? Besuch im Hindutempel.....	Kumaraiah
28	Schafe, Schule, Salze.....	Schlüter
30	Knobeln und Konstruieren	Zinnober

34 Bildwelten

36	Kunstpause	Artothek
38	Wie siehst du denn aus?	Bergmann
40	Flimmerkiste – Geschichten erfinden im Karton.....	”
42	Experimentieren mit Farben	Dorsch
44	Materialdruck	Kopij-Machnik
46	Die experimentelle Druckwerkstatt	Leithäuser
48	Porträt als Kunstexperiment	”
50	Voll auf Draht.....	Kunstschule KunstWerk
52	KunstLabor	Lückener
54	Lehrerfortbildung KunstLabor	Lückener
56	Steinwerkstatt	Kunstschule KunstWerk
58	Comics machen	Stoffregen
60	Monsterquartett	”
62	Unsere bunte Monsterwelt	Vollmann





66 Bewegte Bilder

- 68 Quizshow: Quiz dich schlau H1
 70 Kinderkino mit Kinofuchs Kino im Künstlerhaus

74 Hoch das Bein

- 76 Selbstbehauptung mit TA WingTsun..... Aschemann
 78 TAnatomy ”
 80 JUMP Fredewess
 82 Capoeira Angola Glitz
 84 Capoeira Angola Groß
 86 Taekwondo..... Skodda
 88 Mit Kultur zum Parkour..... Sommer

92 Klangwelten

- 94 Rhythm and Feeling..... Diop
 96 Musik, die uns umgibt Dzaack/Dietze
 98 Gib deinem Körper eine Stimme!..... Etzold
 100 Regenmacher bauen!..... ”
 102 Das Singende Klassenzimmer..... Lück
 104 Lieder von Papageien und Piraten ”
 106 Orientalisches Trommeln mit Tanz und Gesang..... Madadi
 108 RAP im Studio..... SPAX
 110 Live am Mikrofon ”

114 Philosophieren mit Kindern

- 116 Echt und Geheim Historisches Museum
 118 Glücksbonbons selbstgemacht Klecha
 120 Knete, Kohle, Kies – ohne ist das Leben mies! – oder? ”
 122 Zukunftsseher – ein Abenteuer mit lauter Unbekannten.. ”
 124 Auf der Suche nach dem WIR Lutz



128 Vorhang auf

- 130 Das große Gewühl Clowneten
 132 Fremd und Anders ”
 134 Theatergastspielreihe Glanzstücke
 136 Kleine Märchen-Auszeit Maretzki
 138 Klatschmohn Theaterfestival Neideck
 140 Die Wunderkiste Nourallah
 142 Das erste Mal..... Schauspielhaus
 144 Emil und Badu Schlüter
 146 Badu und das klare Nein ”
 148 Flocke feiert ein scha(r)fes Fest..... ”
 150 Valentin der Waldelf..... ”
 152 Das improvisierte Märchen..... Thöneböhn
 154 Theater aus dem Nichts..... ”

158 Wortgewand

- 160 Ein Autor erzählt und Kinder schreiben Baake
 162 Urlaub im Kühlschrank ”
 164 Mint-Ralley Stadtbibliothek

168 Zugabe

- 170 Glanzstücke Theatergastspiel
 176 Tohuwabohu DasCollectif
 178 Jährlich wechselnde oder neue Angebote.....

192 Zum Schluss

- 194 Organisatorischer Ablauf
 195 HannoverAktivPass
 196 Abo-Organisationsteam.....



Kunst öffnet Welten



Die Kulturelle Kinder- und Jugendbildung der Landeshauptstadt Hannover

Ausgangspunkt des EXTRA KLASSE – Kinder Kultur Abo Hannover – war das Team Kulturelle Kinder und Jugendbildung im Bereich Stadtteilkultur. Hier wurde dieses stadtweit anerkannte Konzept entwickelt und von hier aus wird das entstandene Netzwerk betreut. Doch auch viele andere stadtteilübergreifende Projekte mit dem Ziel der systematischen Förderung kultureller Teilhabe von Kindern und Jugendlichen und ihren Eltern werden hier entwickelt und koordiniert.

Diese Projekte sollen Modell stehen für eine ganzheitliche und emanzipatorische Lernkultur mit dem Ziel einer nachhaltigen Gesellschaftsentwicklung. Methodenvielfalt, Interdisziplinarität, Vernetzung und Verstetigung zeichnen die Projekte aus. Das Schaubild zeigt einen kleinen Ausschnitt der Vielfalt an Projekten mit den unterschiedlichsten Partnern, Zielgruppen und Inhalten.

Franziska Schmidt

Von 2011 bis 2022 Leitung des Teams Kulturelle Kinder- und Jugendbildung
Bereich Stadtteilkultur, Fachbereich Kultur
Landeshauptstadt Hannover

EXTRA KLASSE trifft Schule

Der Schulalltag für Lehrkräfte ist anspruchsvoll und viele Lehrer möchten darüber hinaus ihren Schüler*innen auch gern außerschulische Erlebnisse bieten. Da muss man sich informieren, rumfragen, vielleicht einen Termin vereinbaren ... Der schwer überschaubaren Situation im Dschungel der vielfältigen Kulturangebote möchten wir mit EXTRA KLASSE – Kinder Kultur Abo Hannover – Rechnung tragen. Denn die Vorauswahl einiger Angebote und die Organisation kann erleichtert werden. Dabei kooperieren wir mit über 60 Kulturschaffenden aller Sparten, sowie Institutionen der Kulturellen Bildung. Die im Katalog dargestellten Angebote kosten im Abo nicht viel, wenn man Aufwand, Engagement und Professionalität der einzelnen Anbieter*innen betrachtet. Anders sieht das natürlich aus der Perspektive einkommensschwacher Familien aus. Deshalb sind wir dankbar für die große Unterstützung durch den HannoverAktivPass, der so manches eindrucksvolle Kulturerlebnis im Kinder Kultur Abo zum Nulltarif ermöglicht hat. Ca. ein Drittel der über 16.000 jährlichen Buchungen sind Aktivpassbuchungen. Um Ihnen das EXTRA KLASSE – Kinder Kultur Abo Hannover – konkreter vorzustellen, besuchen wir Sie gern in Ihrer Schule.

Stephanie Kroehnert

Team Kulturelle Kinder- und Jugendbildung
Bereich Stadtteilkultur, Fachbereich Kultur
Landeshauptstadt Hannover



Abenteuer Lernen

Es ist doch zum Verrückt werden. Immer wenn man Blau mit Gelb vermischt kommt Grün dabei heraus, wieso eigentlich? Und die Vorstellung einer Welt ohne Papier? Was würde das eigentlich bedeuten? Oder was ist mit den Uhren? Gehen die auch schlafen? Kinder können Erwachsenen schon ganz schön schweißtreibende Fragen stellen.

Mit welchem großem Eifer und welcher Geduld sich Kinder damit beschäftigen, etwas zu bauen, mit Materialien unterschiedlicher Beschaffenheit zu experimentieren und Neues zu erfinden, kann beeindruckend sein. Wenn es darum geht, selber einer Sache auf den Grund zu gehen oder etwas zu konstruieren ist eine Schulstunde schnell herum. Langeweile kommt da nicht auf. Learning by doing. Die Neugierde auf das Unbekannte und auf neue Erfahrungen treiben die Kinder an. Sie sind wissenshungrig, wollen verstehen und aus Fehlern wird man bekanntlich klug!

Wenn die Antworten noch nicht feststehen und sich jedes Kind an den Lösungen und Fragestellungen beteiligen kann, wird das Lernen zum Abenteuer und macht richtig Spaß.

Ob im Farblabor, in dem Farben und Papier selber hergestellt werden oder beim Besuch des Historischen Museums, wo der Frage nachgegangen wird, was die hohen Herrschaften früher eigentlich so den ganzen Tag gemacht haben, das Angebot im Kulturabo ist vielfältig und an den unterschiedlichsten Orten zu finden. Raus aus der Schule und rein ins Labor oder in ein richtiges Atelier. Das macht neugierig und schafft die richtige Atmosphäre für neue Erkenntnisse.

Gerade Kinder, die sich beim Lesen oder Rechnen schwer tun, kommen im Kinder Kultur Abo auf ihre Kosten. Hier lernen sie mit allen Sinnen, werden zum Forschen und Experimentieren aufgefordert und dabei begleitet. Hier stellen sie sich spielerisch Herausforderungen ihrer Lebenswelten. Fehler zu machen ist dabei kein Tabu, sondern wichtiger Bestandteil des späteren Erfolgs.

Franziska Schmidt

Von 2011 bis 2022 Leitung des Teams Kulturelle Kinder- und Jugendbildung
Bereich Stadtteilkultur, Fachbereich Kultur
Landeshauptstadt Hannover



Zu Besuch in der Clownswohnung

Kulturtreff Roderbruch

Beschreibung

Die Kinder werden von Clown Fidolo und Clown Fussel durch ein abwechslungsreiches Programm in der Clownswohnung geführt. Für alle Kinder sind schöne Kostüme vorhanden und mit Theaterschminke können die Kinder in Clowns verwandelt werden.

In der Clownswohnung gibt es viel zu entdecken und in der Manege, auf der Bühne und im Schwarzlichttheater können die Kinder kleine Szenen, Tänze, Lieder oder Sketche einüben und präsentieren. In der Küche werden Waffeln gebacken, die zum Abschluss von allen gemeinsam verspeist werden.

In der Clownswohnung können die Lehrer*innen staunend feststellen, dass in ihren Schülerinnen und Schülern ungeahnte Talente stecken.

Clown Fidolos Wohnung befindet sich neuerdings in einem Neubau in der Nußriede, mitten im Roderbruchzentrum. Sie ist Teil eines Wohnprojektes für Flüchtlinge. Clown Fidolo ›wohnt‹ dort, genau wie die anderen Bewohner*innen, in einer 3-Zimmer-Wohnung in einer netten Nachbarschaft.

Die Clownswohnung ist mit der Stadtbahnlinie 4, Haltestelle Roderbruchmarkt, bequem zu erreichen.

Profil

Seit mehr als 12 Jahren arbeitet der Kulturtreff Roderbruch mit Clown Fidolo zusammen. Clown Fidolo ›wohnt‹ zur Freude der Kinder im Quartier Roderbruch und empfängt in seiner Wohnung Besuch. Vormittags sind Kindergruppen und Schulklassen willkommen, nachmittags die Kinder aus dem Stadtteil.

Tel. 0511 5498180

Mail info@kulturtreff-roderbruch.de

Web www.kulturtreff-roderbruch.de

Format

Clownsimprovisationen, Schwarzlichttheater, Verkleiden, Schminken

Zielgruppe

1.-4. Klasse

Gruppengröße

1 Schulklasse

Dauer

120 Minuten

Ort

Clown Fidolo
Nußriede 4c
30627 Hannover



Vor hundert Jahren bei Familie Röttger

Bettina Kahle

Beschreibung

Ein vergnüglicher Vormittag der Geschichte erlebbar macht mit Cinzia Grundke (Traum- und Tanztheater) und Bettina Kahle. Diese spannende Zeitreise führt die Kinder in die 1930er Jahre der Stadt Linden und von dort in die Arbeiterwohnküche der Familie Röttger.

Nach einer kurzen multimedialen Einstimmung, erlebt die Klasse in drei Gruppen drei verschiedene Spielstationen im Wechsel. In den Rollen der Familie Röttger erkundet eine Gruppe die Arbeiterküche, hantiert mit lauter alten Haushaltsgegenständen, die sich zahlreich in der Küche verstecken und deckt schließlich einen festlichen Tisch für die Familie. Eine andere Gruppe baut derweil ›Glutzekästen‹ aus alten Schuhkartons. Dafür verwenden die Kinder alte Fotos aus der Stadt Linden, die sie an die Rückwand der Kartons kleben. Verschiedenen im Vordergrund hineingebastelte Gegenstände erzeugen einen dreidimensionalen Eindruck.

Die dritte Gruppe spielt Spiele von früher: Hinkelkästen, Peitschenkreisel, Fanghütchen, Gummitwist oder Murrenspiele. Einige Spiele dürfen mitgenommen werden.

Profil

Im Jahr 1983 begann Anni Röttger die Sammlung alter Gegenstände und Möbel, um das Innenleben einer Arbeiterwohnküche aus der Zeit von 1920/1930 originalgetreu nachzubilden. Heute dient diese kleine Ausstellung im Freizeitheim Linden als Grundlage für eine spannende Zeitreise. Die gesamte Veranstaltung folgt dem Motto ›Geschichte zum Anfassen‹. Ansprechpartnerin ist Bettina Kahle, Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Kultur, Bereich Stadtteilkultur

Tel. 0511 168-44667

Mail Bettina.Kahle@Hannover-Stadt.de
FZH-Linden@Hannover-Stadt.de

Format

Erlebnisvormittag
zum Anfassen

Zielgruppe

2.–4. Klasse

Gruppengröße

1 Schulklasse

Dauer

Etwa 120 Minuten

Ort

Freizeitheim Linden
Windheimstraße 4
30451 Hannover

Termine

Mo.–Fr. 6.–9.3.22
9:30–11:30 Uhr



Der Wald als Kreativwerkstatt

Stadtteilzentrum Lister Turm, Hannah Kindel

Beschreibung

Die Waldwichtel laden in ihre Werkstatt ein. Mitten im Wald bauen die Wichtel aus allem, was sie finden, ihre schönen Sachen, nicht nur für sich selbst, sondern auch für Elfen und Zwerge und viele andere geheimnisvolle Waldbewohner. Alle Kinder sind herzlich eingeladen, mitzubauen, zu werken und zu basteln und ihrer Fantasie dabei freien Lauf zu lassen.

Wir sammeln Materialien im Wald, wie zum Beispiel Äste, Rinde, Blätter und je nach Jahreszeit Zapfen und andere Früchte. Mit Hilfe von einfachen Werkzeugen wie Säge, Handbohrer und Schnitzmesser entstehen individuelle kleine oder große Bauwerke, Spielzeug, Schmuck, Fantasietiere, Zwergenmöbel und vieles mehr. Jedes Kind entscheidet selbst, was es fertigen möchte. Das Arbeiten mit Holz und anderen Materialien weckt kreative Kräfte, gleichzeitig wird die Feinmotorik geschult und der Umgang mit Werkzeugen geübt.

Profil

Hannah Kindel ist Landschaftsplanerin und Tischlerin. Sie leitet umweltpädagogische Projekte für Kindergärten, Schulen und Kultureinrichtungen.

Tel. 0177 4922476

Mail hannah.kindel@web.de

Format

Basteln und Werken in der Eilenriede

Zielgruppe

1.-4.Klasse

Gruppengröße

1 Schulklasse

Dauer

180 Minuten

Ort

Eilenriede, Treffpunkt ist am Eingang des Biergartens neben dem Stadtteilzentrum Lister Turm, Walderseestr. 100, 30177 Hannover

Hinweis

Die Kinder sollten sich wettergerecht anziehen und mit geschlossenem Schuhwerk und langen Hosen Zeckenbissen vorbeugen.





Mathematische Rätsel und Forscherkammer

Hannah Kindel

Beschreibung

Mathematik ist überall, aber oft unbeliebt. Dabei ist sie keineswegs langweilig, sondern kann richtig viel Spaß machen! Das erleben die Kinder auf spielerische Art in der mobilen Rätsel- und Forscherkammer. Ob mit oder ohne mathematische Vorkenntnisse, ob mathescheu oder interessiert, es ist für jeden etwas dabei. In Teamarbeit entdecken die Kinder die verschiedensten Stationen bzw. Forscherplätze, die voller Mathematik zum Anfassen, Ausprobieren, Spielen, Tüfteln und Staunen sind. Die Kammer bietet auch spaßige detektivische Herausforderungen für die ganze Klasse: Rätsel wollen gelöst, geheime Codes geknackt und besondere Schlüssel gefunden werden.

Die Kinder können nach Herzenslust mit Formen, Mustern und Zahlen experimentieren. Sie üben sich in Mathematik, fast ohne es zu merken, da der Spaß und die Freude am Tun im Vordergrund stehen.

Die Aktion kann nur in ausgewählten Kultureinrichtungen stattfinden (STZ Lister Turm, FZH Vahrenwald, FZH Linden, Kulturbüro Linden-Süd, STZ Nordstadt, Bürgerbüro Misburg).

Profil

Hannah Kindel ist Landschaftsplanerin und Tischlerin. Sie leitet umweltpädagogische Projekte für Kindergärten, Schulen und Kultureinrichtungen.

Tel. 0177 4922476

Mail hannah.kindel@web.de

Format

Mathematische Experimente und Spiele

Zielgruppe

1.–4. Klasse

Gruppengröße

1 Schulklasse

Dauer

90 Minuten

Ort

In Stadtteilkultureinrichtungen, Raum für ca. 8–10 Einzeltische und einen Stuhlkreis erforderlich

Hinweis

Gerne Doppelbuchung

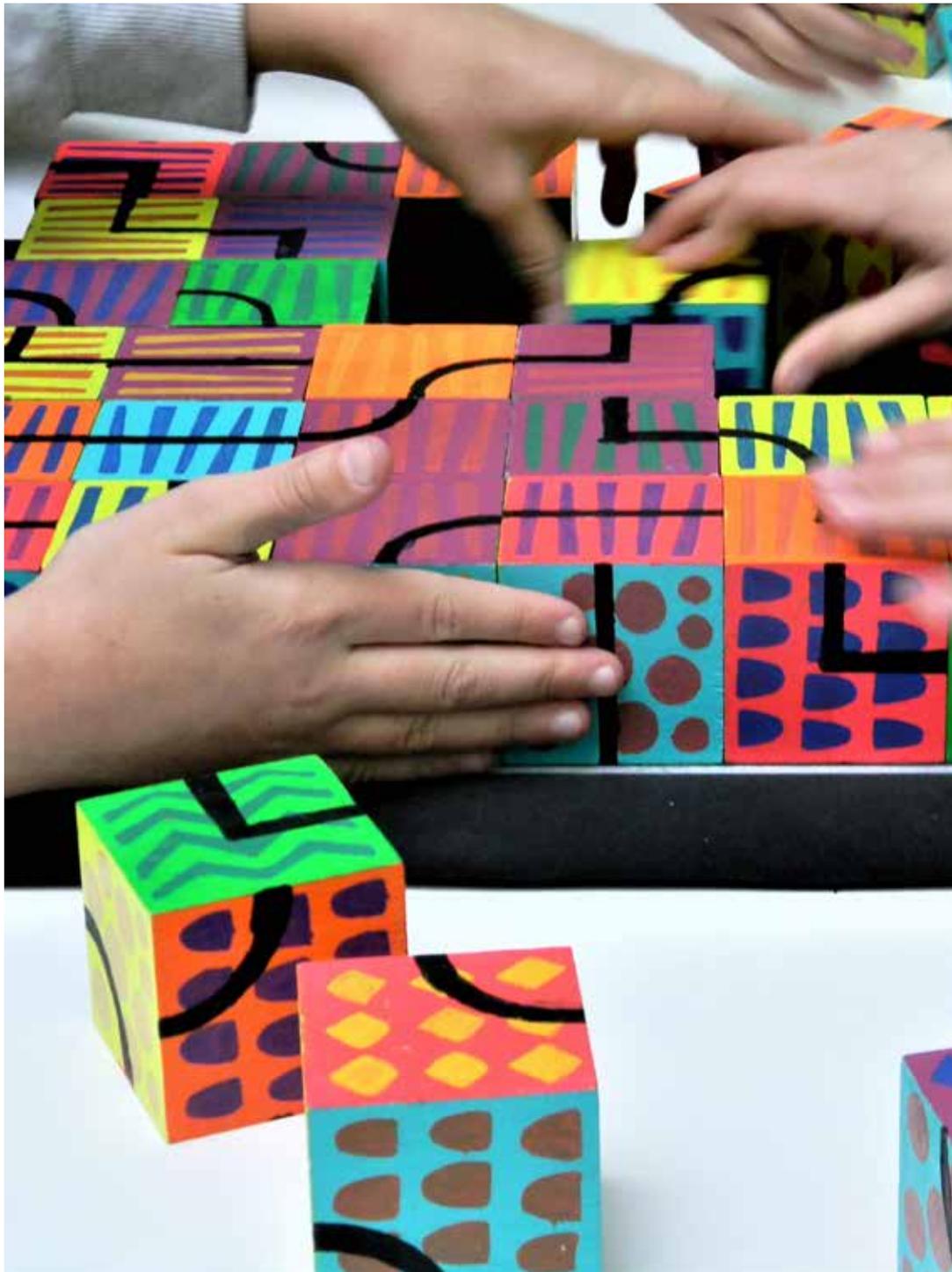
1. Gruppe:

9:15–10:45 Uhr

2. Gruppe:

11:00–12:30 Uhr





Nach allen Regeln der Kunst

Kunstschule KunstWerk e. V.

Beschreibung

In diesem zweistündigen Workshop steht auf spielerische Weise das Thema ›Regeln‹ im Mittelpunkt. Beim künstlerischen Gestalten wie auch in Gruppenprozessen spielen Regeln eine wichtige Rolle. In Form eines ›Kunstspieles‹ setzen sich die Kinder kreativ mit Regeln auseinander und erleben deren große Bedeutung im sozialen Miteinander.

An drei Stationen kommen dabei unterschiedliche Materialien zum Einsatz. Es geht um Farben, Formen, Muster und Statik, es wird gezeichnet, gelegt und gebaut. Die Zusammenarbeit im Team ist dabei unerlässlich. Gemeinsam wird gestaltet und diskutiert, Regeln werden ausgehandelt, befolgt, verändert oder auch verworfen.

Bei diesem Prozess stehen den Kindern zwei Kulturpädagoginnen zur Seite.

Schließlich wird das Erlebte reflektiert und mit den Kindern gemeinsam besprochen. Jedes der Kinder erhält ein Heft mit weiterführenden Fragen sowie Spiel- und Gestaltungsideen für den Unterricht oder für zu Hause.

Profil

Die Kunstschule KunstWerk e. V. wurde 1987 gegründet und steht für Bilden mit Kunst: Gestalten und Formen, Erfinden und Bauen, Sammeln und Forschen, Modellieren und Fotografieren, Experimentieren und Fantasieren. Und Malen und Zeichnen auch. Das Dozentinnen-Team der Kunstschule KunstWerk leitet dieses Angebot des Kinder Kultur Abo.

Tel. 0511 888849

Mail info@kunstschule-kunstwerk.de

Web www.kunstschule-kunstwerk.de

Format

Kunstworkshop

Zielgruppe

3.–4. Klasse

Gruppengröße

1 Schulklasse

Dauer

120 Minuten

Ort

Atelierräume der Kunstschule KunstWerk



Tieren im Winter auf der Spur

Claudia Mannherz

Beschreibung

Auch im Herbst und Winter kann man rausgehen. Aufgrund der spärlichen Vegetation eignet sich die kühle Jahreszeit sogar besonders gut um Tierspuren zu entdecken. Dazu gehören unter anderem Trittsiegel, Fraßspuren, Losung, oder Federn.

Wir lernen heimische Tierarten kennen, schulen unsere Wahrnehmung im Spurenlesen, sammeln Nachweise und fertigen Gipsabdrücke von Trittsiegeln an. oder üben uns spielerisch im Anschleichen und Verfolgen.

Bitte sprechen Sie mich an, falls Sie Schwerpunkte setzen möchten oder weitere Wünsche haben.

Das Angebot kann auch mit ›Feuer und Überleben in der Kälte‹ kombiniert gebucht werden.

Profil

Claudia Mannherz hat Landschaftsnutzung und Naturschutz, sowie Umweltwissenschaften studiert und ist Natur- und Wildnispädagogin. Sie leitet umweltpädagogische Angebote für verschiedene Träger im Raum Hannover.

Tel. 0176 49309998

Mail claudia.mannherz@gmail.com

Web www.natur-erleben.net

Format

Exkursion

Zielgruppe

Alle Altersstufen

Gruppengröße

1 Schulklasse

Ort

Treffpunkt: Kleingarten in Badenstedt, Jugendtreff El Dorado in Badenstedt, andere Orte evtl. nach Absprache möglich

Dauer

120 Minuten

Hinweis

Bitte pro Person eine Sitzunterlage, wettergemäße Kleidung und evtl. Sammelbehältnisse mitbringen.





Wer ist Gott Ganesha?

Rajiny Kumaraiah

Beschreibung

Heute könnt ihr einen Hindutempel kennenlernen. Und was bitte ist das? Es ist die Kirche der Hindus. Und im Hinduismus gibt es einen ganzen Haufen von Göttern und Göttinnen. Nicht nur einen, wie bei den Christen.

Der Ort, wo diese Gött*innen wohnen heißt Tempel. Und der Tempel in Hannover-Stöcken ist dem Gott Ganesha gewidmet.

Aber wie sieht so ein Tempel von innen aus? Was finde ich dort und was bedeutet es? Und was ist zu beachten, wenn ich dort bin? Das alles könnt ihr mit Rajiny herausfinden. Sie macht eine kleine Tempelralley mit euch. Und zum krönenden Abschluss dürft ihr eine Puja – das ist eine Verehrungszeremonie für den Gott Ganesha und andere Gottheiten – miterleben.

Aber zu allererst heißt es beim Betreten des Tempels: Schuhe aus ... Der Ganeshatempel ist eine hinduistische Gebetsstätte. Täglich mittags und an Feiertagen ganztägig für Besuche geöffnet.

Profil

Rajiny Kumaraiah stammt aus Sri Lanka. Sie ist familischer Herkunft und lebt und arbeitet in Hannover. Neben der Arbeit im Fachbereich Stadtentwicklung der Stadtverwaltung Hannover engagiert sie sich im Haus der Religionen im interreligiösen Bereich.

Tel. 0176 63878120

Mail Rajiny.k@gmail.com

Web www.ganeshtemplenhannover.de

Format

Exkursion

Zielgruppe

3.–4. Klasse

Gruppengröße

1 Schulklasse
(bis 25 Kinder)

Ort

Ganesha Tempel
Alter Damm 15,
30419 Hannover-
Stöcken

Dauer

180 Minuten
10:00–13:00 Uhr

Hinweis

Falls Essen in den Tempel mitgebracht wird, darf dieses nur vegetarisch sein.



Schafe, Schule, Salze

Moni Schlüter

Beschreibung

Mit drei Schafen an der Leine spaziert die Klasse entlang der Fösse und durch Badenstedt. Während jedes Kind mal ein Schaf führen darf berichtet Moni Schlüter: wie Schule früher in den Dörfern um Hannover stattgefunden hat, warum es in Badenstedt fast wie an der Nordsee ist, welche Kräuter essbar sind, was ein Naturpflaster ist, was einen permakulturellen Garten ausmacht, warum es durch die Schafe mehr Fledermäuse gibt, warum Wildbienen sich über Bienenunterkünfte und bienenfreundliche Wiesen freuen und vom Leben mit Schafen am Stadtrand von Hannover. Vielleicht können sogar Früchte von der Streuobstwiese oder vom mit Beeren umwachsenen Wilden Theater genascht werden, auf jeden Fall Kräuter aus der Kräuterspirale.

Profil

Die diplomierte Ingenieurin für Landschafts- und Freiraumplanung Moni Schlüter ist kreativ und vielseitig. Sie nutzt ihr schauspielerisches Talent u. a. bei Stadtführungen und als Umweltbildnerin, sie hält einige Schafe und arbeitet auch als Teamtrainerin.

Tel. 0511 2105782

Tel. 0151 21165448

Mail monischlueter@posteo.de

Format

Stadtteilführung mit Schafen entlang der Fösse durch den wilden Westen Hannovers

Zielgruppe

1.-4. Klasse

Gruppengröße

Maximal 1 Schulklasse pro Spaziergang

Dauer

90 Minuten

Ort

Im Wilden Grünen Theater Badenstedt, Salzwiesen 21

Hinweis

Gerne 2 Klassen nacheinander





Knobeln und Konstruieren

Kindermuseum Zinnober

Beschreibung

Kinder entdecken die verschiedenen kindgerechten Mitmach-Stationen der Ausstellung, anhand denen sie räumlich, geometrische Operationen spielerisch erproben und einfache mathematische Aufgaben lösen lernen. Ebenso wie sie in der Ausstellung Konstruktionen wie eine Murmelbahn mit unterschiedlichen Materialien aufbauen oder im Workshop erfinden können. Erprobt und gefördert werden sowohl mathematisches Denken als auch Erfahrungswissen um Statik, Stabilität und Raumwahrnehmung.

Profil

Das Kindermuseum Zinnober veranstaltet Ausstellungen zum Mitmachen, die besonders für Kinder im Grundschulalter geeignet sind. Die Themen und Zugänge sind den Altersgruppen entsprechend entwickelt worden. Die Kinder erkunden die Mitmach-Stationen und dürfen alle Exponate nutzen. Jeder Besuch einer Schulklasse wird museumspädagogisch begleitet. Das freundliche, kompetente Mitarbeiter*innen-Team unterstützt die Kinder und gibt ihnen Impulse für ihre Entdeckungen.

Ein offener Pausenbereich steht zur Verfügung, Wasser wird kostenlos ausgegeben. Die Mitarbeiter*innen sind pädagogisch qualifiziert und freuen sich auf den Besuch ihrer Schulklasse!

Tel. 0511 897334-66 oder -68

Mail info@kindermuseum-hannover.de

Web www.kindermuseum-hannover.de

Format

Mitmach-Ausstellung zu den Themen ›Mathematik begreifen‹ und ›Konstruktionen erfinden‹ mit Workshop-Angebot.

Zielgruppe

1.–4. Klasse

Gruppengröße

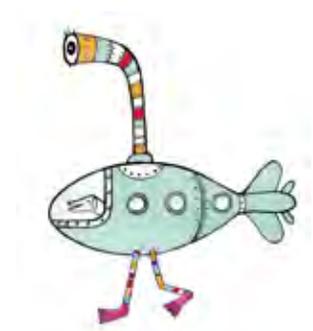
1 Schulklasse

Ort

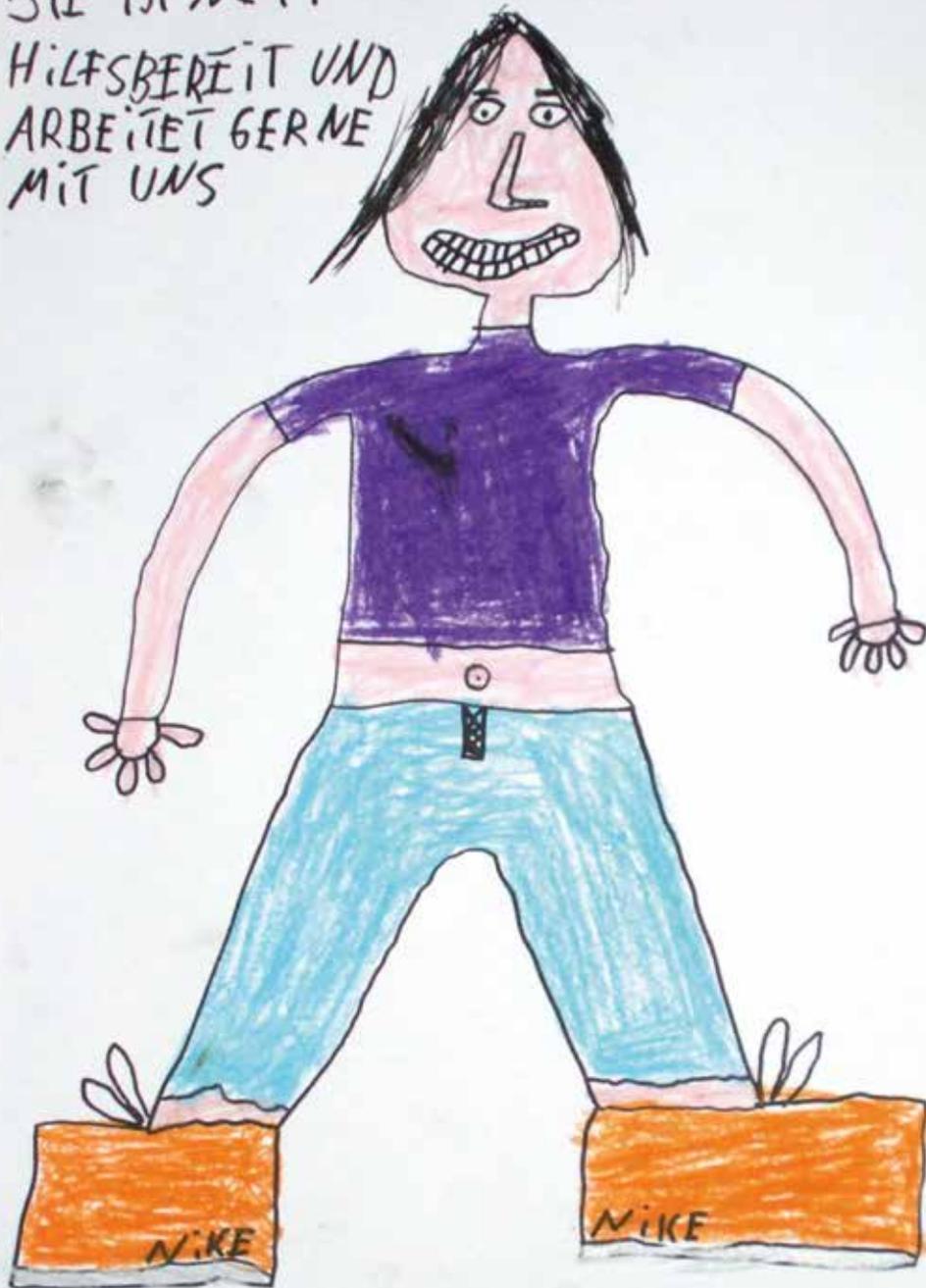
Kindermuseum Zinnober
Am Steinbruch 16
30449 Hannover

Dauer

90–120 Minuten



SIE IST NETT
HILFSBEREIT UND
ARBEITET GERNE
MIT UNS



Bildwelten

Platz zum Malen, Werken und Gestalten in einer besonderen und anregungsreichen Umgebung mit vielfältigen Exponaten und ungewöhnlichen Materialien, das bieten die Aktionen zum Thema Bildwelten in der Kunstschule und den Künstlerateliers. Hier gibt es die Möglichkeit zum plastischen Arbeiten, zum Hämmern und Raspeln, Sägen und Bohren. Sowie zum großformatigen, bildnerischen Arbeiten, zum Matschen und Rühren, Spachteln und Mischen. Vieles kann ausprobiert und verwirklicht werden, was im Klassenzimmer oder Werkraum nicht möglich ist.

Im Rahmen von Material- oder Themenvorgaben bleibt immer ausreichend Raum für individuelle Ideen und gestalterische Umsetzungen der Kinder. Die Schülerinnen und Schüler werden ermuntert, etwas Neues auszuprobieren und eigene Lösungen zu finden und auf diese Weise künstlerische Verfahren und Themen kennenzulernen.

In Gruppen können Erfahrungen im Bereich der Teamarbeit gemacht werden: Abwechseln bei der Benutzung von Werkzeugen, Organisation am Arbeitsplatz, Absprachen bezüglich von Gestaltungsvorhaben, Ideenaustausch und Hilfestellungen. Außerdem werden Begriffe rund um die Kunst und künstlerische Techniken im Gespräch oder in Form einer Rallye thematisiert. Eine verständliche Einführung in die jeweiligen Techniken und Materialien ermöglicht den Kindern im Verlauf der Workshops ein selbstständiges Arbeiten.

Katrin Mohr und Elke Lückener
Dozentinnen und Projektleiterinnen
Kunstschule KunstWerk
NetzWerkstatt einfallreich



Kunstpause

Artothek für Schulen

Beschreibung

Die Schulartothek Kunstpause ist eine ›Bibliothek‹ für Kunst und bietet den Schüler*innen die Möglichkeit, sich ein Originalwerk für ihren Klassenraum befristet auszuleihen.

Die städtische Kunstsammlung stellt hierfür, unter Berücksichtigung der Jahrgangsstufe, eine Bildauswahl aus ihrem Bestand zur Verfügung.

Die Schulartothek bietet den Schüler*innen die Möglichkeit, Kunst in ihrem gewohnten Umfeld ganz nah zu begegnen. Die Kinder können sich intensiv und über einen längeren Zeitraum mit dem Kunstwerk beschäftigen und werden ermutigt, eigene kreative Ideen zu entwickeln.

Aus der Kunstmappe wählen sie sich ein Bild oder eine Bilderserie für ihren Klassenraum aus und bestimmen einen geeigneten Platz. Am Tag der Bildübergabe gibt es eine Einführung und jedem Kind wird eine Bildpatenschafts-Urkunde und ein kleines Skizzenbuch ausgehändigt.

Bei Interesse können in Absprache Workshops mit freien Kunstschaffenden hinzugebucht werden, die mit den Schüler*innen ein zuvor gewähltes Thema kreativ erarbeiten.

Profil

Im Bestand des städtischen Kunstbesitzes befinden sich überwiegend Werke von regional ansässigen Künstler*innen in unterschiedlichen Techniken, z. B. Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Collage, Scherenschnitt und Fotografie.

Die Schulartothek Kunstpause ist eine Kooperation zwischen dem Sachgebiet Kulturelle Kinder- und Jugendbildung und dem Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover.

Tel. 0511 168-45204 (Nicole Göttner, Mo.–Mi.)

Mail nicole.goettner@hannover-stadt.de

Format

Kunstaussleihe – Originalwerke für den Klassenraum

Zielgruppe

1.–4. Klasse

Gruppengröße

1 Schulklasse

Dauer

45 Minuten
(Bilderverleih für ein Schulhalbjahr)

Ort

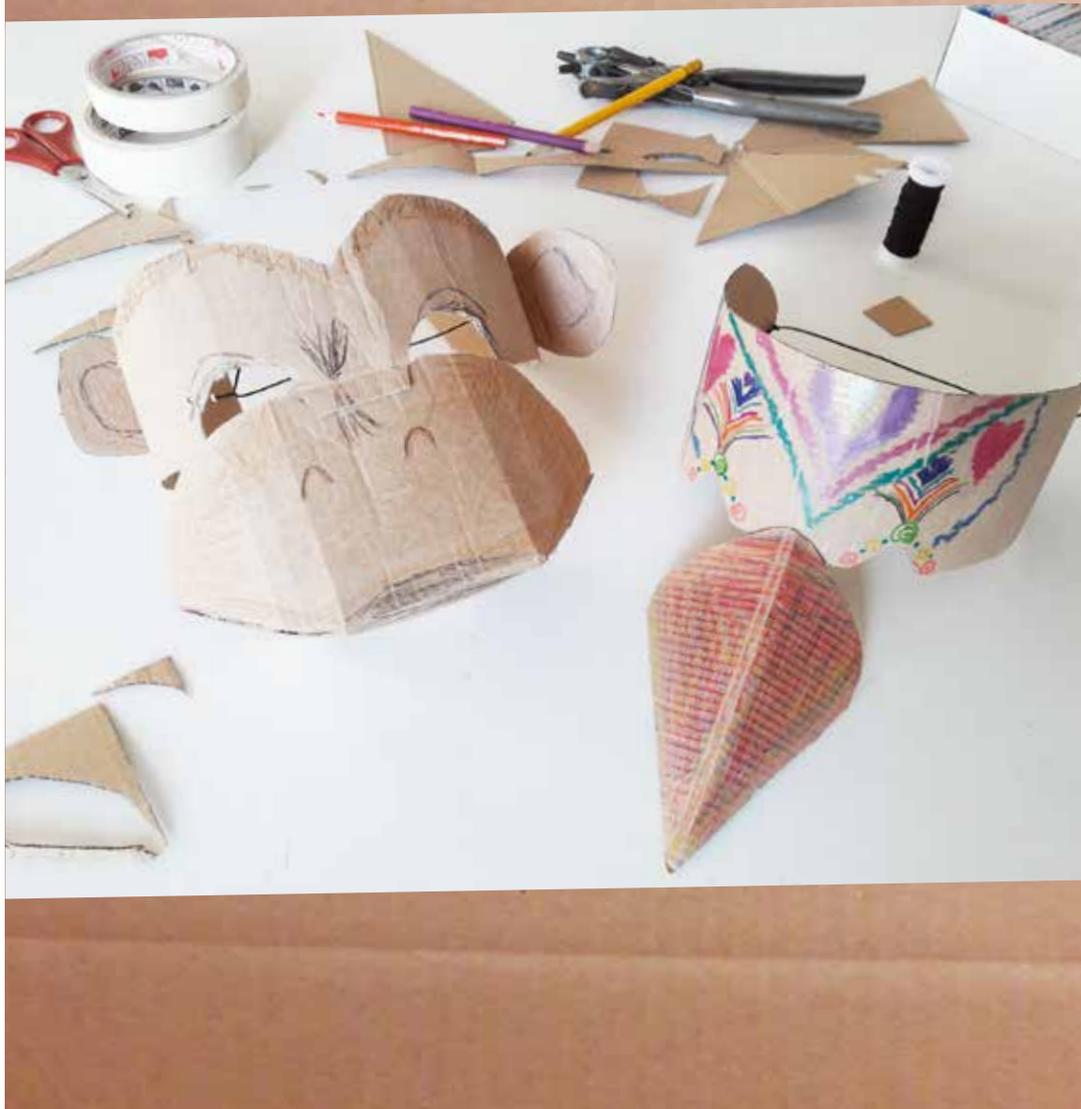
Klassenraum

Hinweis

Von der Schule muss vorab im Klassenraum eine Bilderleiste angebracht werden.

Wie siehst du denn aus?

Verwandlungen mit Papier und Pappe
ein Masken-Workshop



Wie siehst du denn aus?

Ursula Bergmann

Beschreibung

›Wie siehst du denn aus?‹ erzählt die Geschichte vom dunklen Geheimnis eines Mädchens, dessen Mutter früh morgens aussieht wie ein Stachelschwein und die im Laufe des Buches die befreiende Feststellung macht, dass alle Menschen verschiedene Gesichter zu haben scheinen.

Dieses humorvolle Buch der Illustratorin Isol nimmt der Masken-Workshop zum Anlass, sich mit den vielen Gesichtern der eigenen Person zu beschäftigen, mit dem eigenen Selbstbildnis. Gemeinsam wird auf humorvolle und fantasievolle Weise erforscht, was eigentlich so alles in uns steckt.

Aus Pappkarton und Papier mit Kleber, Schere und Ölkreide kreiert jedes Kind seine eigene (tierische) Maske. Die Kinder freunden sich in einem ersten Schritt mit einzelnen Stücken Pappe an und erforschen die Möglichkeiten dieses spannenden Materials. Sie setzen Schnittteile aus Karton zusammen, um die passende dreidimensionale Form für ihre Maske zu finden. Aber es darf auch ganz frei mit dem Material agiert werden. Wir knüllen, biegen, reißen und schneiden, um spannende Oberflächenstrukturen zu erzielen. Hat die Maske die gewünschte Form angenommen, kann sie dann in einem weiteren Schritt bemalt werden.

In der Abschlussrunde ›So seh' ich aus!‹ darf sich jedes Kind in seiner Verwandlung vorstellen.

Profil

Ursula Bergmann ist freischaffende Kostüm- und Bühnenbildnerin. Parallel zu ihrer Arbeit am Theater ist sie in der kulturellen Bildung mit Kindern und Jugendlichen tätig und bietet verschiedene Projektwochen und Kreativ-Workshops an.

Tel. 0176 21602904

Mail ursula-bergmann@gmx.net

Format

Masken-Workshop/
Verwandlungen mit
Papier und Pappe

Zielgruppe

2.–4. Klasse

Gruppengröße

1 Schulklasse

Dauer

120 Minuten

Ort

Stadtteilkulturzentrum
oder Kunstraum der
Schule, wenn vorhanden
gerne mit großem
Spiegel!

Hinweis

Gerne auch als
Doppelbuchung



Flimmerkiste – Geschichten erfinden im Karton

Ursula Bergmann

Beschreibung

Wir bauen aus einem einfachen Karton eine Bühne! Wer hatte schon immer einmal Lust, Geschichtenerzähler, Bühnen-, Kostümbildner oder gleich alles zusammen zu sein? Mit verschiedenen Scherenschnitten und selbst entworfenen Schablonen aus farbigem Transparentpapier gestalten wir unser eigenes Papiertheater. Wir erfinden Geschichten, entwerfen kleine Bühnenbilder und die Bewohner dieser faszinierenden Welten. Mit Hilfe des Sonnenlichts beginnt im Guckkasten das Spiel.

Spielerisch nähern wir uns möglichen Themen und deren Umsetzung. Jedes Kind wählt frei das Thema seiner Geschichte, kann dazu schreiben und oder gleich ein Storyboard mit der Bildabfolge zeichnen. Ein einfacher Karton wird mit Guckloch, Lichtfeld und einer Schienenführung ausgestattet. In der Schiene laufen die Layer mit Scherenschnittfiguren und der Szenerie. Bei der Ausgestaltung dieser Layer ist die Konzentration und Feinmotorik der Kinder gefragt. Als Alternative zum filigranen Scherenschnitt können die verschiedenen Layer auch aus bemalten Folien erstellt werden, so können die Kinder je nach Fähigkeit individuell ihre Ideen umsetzen. Ganz analog entwickelt jedes Kind seine eigene fantastische Flimmerkiste.

Profil

Ursula Bergmann ist freischaffende Kostüm- und Bühnenbildnerin. Parallel zu ihrer Arbeit am Theater ist sie in der kulturellen Bildung mit Kindern und Jugendlichen tätig und bietet verschiedene Projektwochen und Kreativ-Workshops an.

Tel. 0176 21602904

Mail ursula-bergmann@gmx.net

Format

Geschichten erfinden,
Papiertheater bauen

Zielgruppe

2.–4. Klasse

Gruppengröße

1 Schulklasse

Ort

Stadtteilkultur-
einrichtung oder
Klassenzimmer

Dauer

120 Minuten

Hinweis

Als Doppelbuchung
möglich



Experimentieren mit Farben

Claus Dorsch, workshop hannover e. v.

Beschreibung

Farben prägen nicht nur unsere Alltagswelt – sie sorgen dafür, dass wir das Betrachten und das Schaffen von Kunst als beglückend und intensiv erleben. Farben bilden Harmonien und Gegensätze, vermitteln Stimmungen, wecken Begeisterung und bringen Ideen auf den Punkt. Wenn wir mit Farben gestalten, fordert dies unseren Verstand, unser Gespür und unseren Mut.

In diesem Workshop können Kinder spielerisch den Umgang mit Grund- und Mischfarben entdecken, erproben und genießen. Zeichnend und schnippelnd experimentieren die Kinder mit Stift, Schere und Papier und lernen die Welt der Farben vor allem durch das eigene Ausprobieren kennen.

Kinder, die diesen Workshop besuchen, gehen anschließend mit einem farbenfrohen Werk nach Hause. Sie fühlen sich nicht nur bestärkt in ihren eigenen Ausdrucksmöglichkeiten, sondern können durch dieses Erlebnis berühmte Künstler wie Henri Matisse aus eigener Erfahrung verstehen und schätzen.

Profil

Der workshop hannover wurde 1973 gegründet und ist der größte Anbieter von Kreativkursen in Hannover, mit barrierefreien Ateliers und Werkstätten im Kulturzentrum Pavillon. Claus Dorsch arbeitet als freischaffender Künstler, Illustrator und Kalligraf. Er leitet Kalligrafiewerkshops für Erwachsene und führt kreative Projekte mit Kindern und Jugendlichen durch.

Tel. 0171 2687790

Mail post@clausdorsch.de

Web www.clausdorsch.de

Format

Kunstwerkstatt

Zielgruppe

1.–4. Klasse

Gruppengröße

1 Schulklasse

Dauer

90 Minuten

Ort

workshop hannover e. v.
im Kulturzentrum
Pavillon, Eingang neben
der Oststadtbibliothek,
Lister Meile 4
30161 Hannover

Hinweis

Bitte Scheren mitbringen
wenn vorhanden





Materialdruck

Bozena Kopij-Machnik

Beschreibung

Für dieses Angebot brauchen die Kinder ein bisschen Fantasie, Polydruckplatten, Linoldruckfarben, Papier und Gummiwalzen. Jedes Kind zeichnet und ritzt mit einem Kugelschreiber auf die eigene Styroporplatte einen Teil einer ausgedachten Geschichte oder ein Selbstporträt für ein Klassen-Erinnerungsbuch. Dann werden die Platten auf Papier gedruckt – so entstehen einzelne Drucke oder Buchblätter für ein gemeinsames Bilderbuch. Durch verschiedene Druckfarben und unterschiedliche Hintergründe entdecken die Kinder viele neue technische Möglichkeiten. Je nach Lust und Zeit wird auch ausprobiert, Monotypien zu drucken – Zeichnen, Malen auf Plexiplatten und Drucken. Einige dieser Techniken sind körperlich anstrengend, wodurch die Kinder ein wenig von ihrer Energie abbauen können. Bei anderen Techniken beschäftigen sich die Kinder mit ihrem eigenem Duktus und der Ich-Identität.

Für die Stärkung der Persönlichkeit sorgt auch die Abschlussbesprechung. Die kleinen Künstler und Künstlerinnen stellen ihre eigenen Arbeiten vor und können Kunstkritiker spielen.

Profil

Bozena Kopij-Machnik studierte an der Staatlichen Kunsthochschule in Poznan. 1987 Diplom mit Auszeichnung. 1989 Stipendium des Ministerium für Kunst und Kultur. Seit 1994 Freischaffende Künstlerin in Hannover. Sie beschäftigt sich mit Malerei, Grafik, Zeichnung und leitet zahlreiche Kurse für Kinder und Erwachsene.

Tel. 0511 651426

Mail beno-16@arcor.de

Format

Druckwerkstatt

Zielgruppe

1.–4. Klasse

Gruppengröße

1 Schulklasse

Dauer

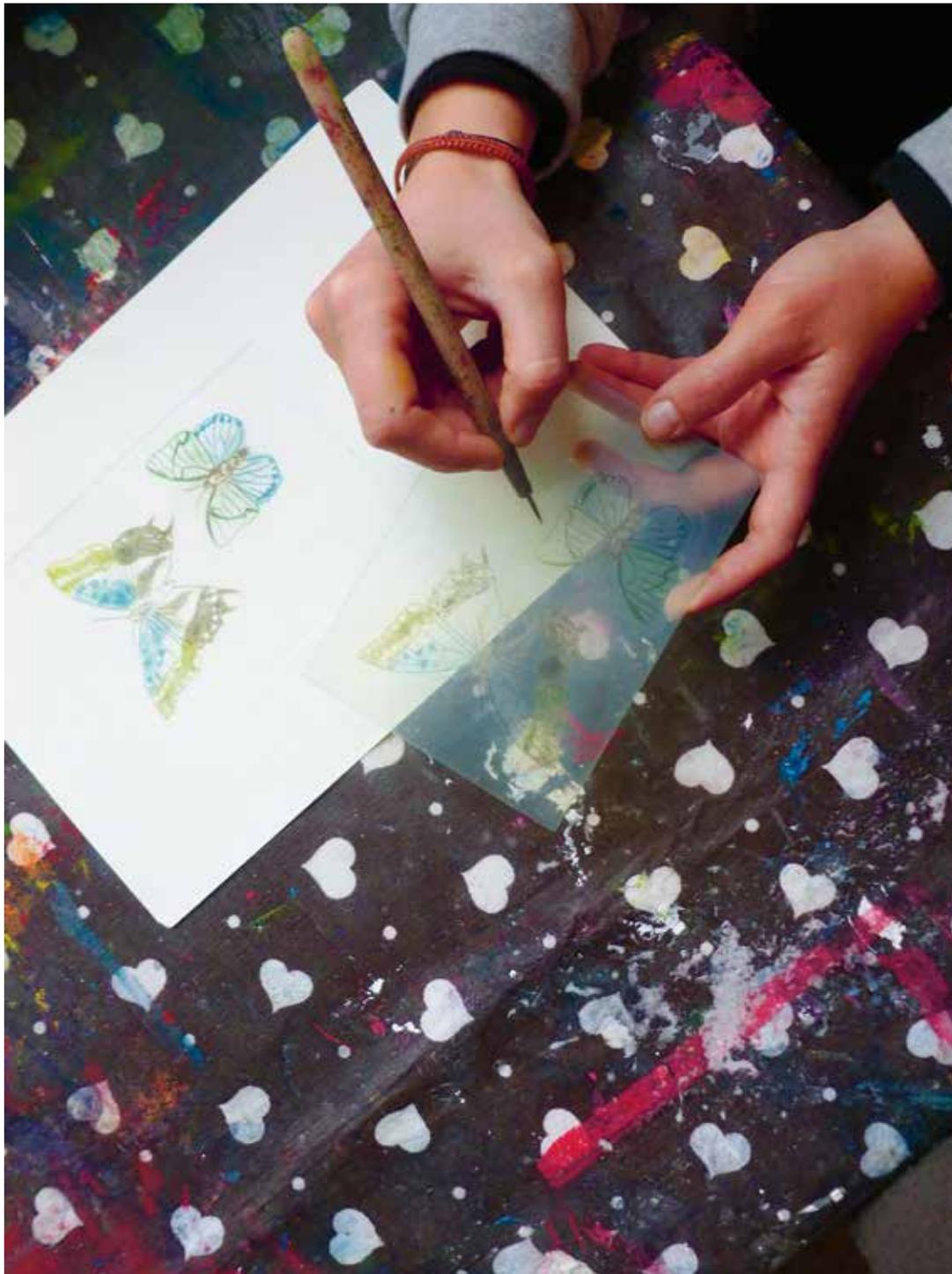
150 Minuten

Ort

Klassenzimmer, Stadtteilkultureinrichtung oder Ähnliches

Hinweis

Bitte alte T-Shirts oder Schürzen mitbringen.



Die experimentelle Druckwerkstatt

Carmen Leithäuser

Beschreibung

Die Kinder besuchen ein Künstleratelier und können diese anregende Umgebung dafür nutzen, selbst aktiv zu werden. In der Kunstwerkstatt bietet sich ihnen die Möglichkeit, mit außergewöhnlichen Materialien und Techniken in Berührung zu kommen und mit diesen zu experimentieren. Carmen Leithäuser entführt die Kinder in die Welt des Druckens – es gibt Einiges zu erfahren und auszuprobieren. Gemeinsam kratzen, wischen und schnitzen sie auf unterschiedlichen Untergründen. Die fertigen Druckstöcke werden mit Druckfarbe eingefärbt und durch die Druckpresse gedreht. Dabei wird mit ungewöhnlichen Materialien und Farben experimentiert und es entstehen Mehrfachdrucke. So können sich die Kinder einige Handgriffe und Tricks aneignen, um sich mit Hilfe des Mediums Druck künstlerisch auszudrücken. Am Ende hat jedes Kind viele Kunstwerke zum Mitnehmen.

Profil

Carmen Leithäuser ist seit 2004 Kunstdozentin mit eigenem Atelier. Leitung von Kursen in Malerei und kreativem Handwerk für Kinder, Erwachsene und Senioren. Leitung von Kunstprojekten in und mit Schulen. Tätig im Bereich kulturelle Bildung, Gewaltpräventionsprojekte, sozialpädagogische Projekte und Sprachfrüherförderung.

Tel. 0179 4407362

Mail cl@das-farbreich.de

Web www.campus5.de

Format

Experimentelle
Druckwerkstatt

Zielgruppe

1.–4. Klasse

Gruppengröße

1 Schulklasse

Dauer

90 Minuten

Ort

Atelier campus5, im
Freien Jugendzentrum
Glocksee, im Innenhof

Hinweise

Bitte in alter
Kleidung kommen.
Für den Transport bitte
eine Sammelmappe
in DIN A3 mitbringen.





Porträt als Kunstexperiment

Carmen Leithäuser

Beschreibung

Die Kinder besuchen ein Künstleratelier. Inspiriert durch die kreative Umgebung sowie durch die dort vorhandenen Kunstwerke beschäftigen sie sich unter Anleitung von Carmen Leithäuser intensiv mit dem Thema Porträt. Dabei werden sie sich ganz genau betrachten – sich selbst und auch die Gesichter der Anderen. Es wird gemalt, gezeichnet und ausprobiert. Um den Kindern Raum für vielfältige Erfahrungen zu geben und ihren Blick immer wieder zu lockern, liegt der Fokus auf einer experimentellen Arbeitsweise. So können sie sich einen individuellen Zugang aneignen, sich selbst und Andere zu porträtieren. Am Ende nimmt jedes Kind seine geschaffenen Kunstwerke mit nach Hause.

Profil

Carmen Leithäuser ist seit 2004 Kunstdozentin mit eigenem Atelier. Leitung von Kursen in Malerei und kreativem Handwerk für Kinder, Erwachsene und Senioren. Leitung von Kunstprojekten in und mit Schulen. Tätig im Bereich kulturelle Bildung, Gewaltpräventionsprojekte, sozialpädagogische Projekte und Sprachfrühförderung.

Tel. 0179 4407362

Mail cl@das-farbreich.de

Web www.campus5.de

Format

Experimentelle
Porträtwerkstatt

Zielgruppe

1.–4. Klasse

Gruppengröße

1 Schulklasse

Dauer

90 Minuten

Ort

Atelier campus5, im
Freien Jugendzentrum
Glocksee, im Innenhof

Hinweis

Für den Transport bitte
eine Sammelmappe
in DIN A3 mitbringen.





Voll auf Draht

Kunstschule KunstWerk e. V.

Beschreibung

Die Kunstwerkstatt in der Kunstschule bietet den Kindern die Möglichkeit, dreidimensionales Arbeiten mit Draht auszuprobieren. In eineinhalb Stunden bauen die Kinder filigrane Objekte aus Draht, die lineare Bezüge zum Raum herstellen. Die offenen, beinahe grafischen Formen erinnern dabei an Künstler wie Alexander Calder oder Hans Peter Kamm. Neben der Erfahrung von offenen und geschlossenen Formen, geht es dabei auch um die gestalterische Nutzbarkeit von alltäglichen Materialien wie Schrauben, Nägel, Haken oder Ösen, Kabel, Strohhalme, Fäden, Perlen, Knöpfe, Folienstücke oder Blech. Es ist den Kindern freigestellt, was sie aus dem Draht und den zur Verfügung stehenden Materialien gestalten – so entstehen Figuren, Fantasieobjekte oder Tiere. Die Objekte werden auf einen Holzsockel genagelt. So lernen die Kinder die handwerkliche Arbeit mit Hammer und Zangen kennen. Am Ende können sie ihr eigenes plastisches Werk mit nach Hause nehmen.

Profil

Die Kunstschule KunstWerk e. V. wurde 1987 gegründet und steht für Bilden mit Kunst: Gestalten und Formen, Erfinden und Bauen, Sammeln und Forschen, Modellieren und Fotografieren, Experimentieren und Fantasieren. Und Malen und Zeichnen auch. Die Diplom-Kulturpädagoginnen Elke Lückener, Irene Kampczyk und Katrin Mohr bilden das Dozentinnen-Team bei den Angeboten des Kinder Kultur Abos.

Tel. 0511 888849

Mail kunstschule-kunstwerk@t-online.de

Web www.kunstschule-kunstwerk.de

Format

Workshop

Zielgruppe

1.–4. Klasse

Gruppengröße

1 Schulklasse

Dauer

90 Minuten

Ort

Kunstschule

KunstWerk e.V.

Krausenstraße 35

30171 Hannover





KunstLabor

Elke Lückener

Beschreibung

Das Angebot ist experimentell – das gezielte Fertigstellen eines künstlerischen Produktes steht nicht im Vordergrund. Es geht vielmehr darum, mit Hilfe gestalterischer Techniken das große Feld künstlerischer Ausdrucksformen zu erforschen. In freier aber doch in geordneter Form der Kleingruppe erleben die Kinder künstlerische Vorgehensweisen. Die Kinder experimentieren an fünf Stationen zur Fläche/Linie/Raum, zu Statik, zu Chaos und Ordnung, Linien und Anhäufungen sowie zu freien Konstruktionen. Sie lernen eine Vielfalt von Techniken, Ausdrucksformen und künstlerischen Gestaltungsweisen kennen. Kreative Problemlösungen und Teamgeist werden herausgefordert. Da nicht ausdrücklich KUNST als Ergebnis benannt wird, sondern künstlerisches Handeln ›nebenbei‹ stattfindet, können sich auch die Kinder beteiligen, die sich sicher sind, KUNST nicht ›gut‹ zu können. Die Aspekte aus Kunst und Technik können dann im Unterricht vertieft werden.

Je nach Vorliebe der Kinder und der Lehrer*innen wird im Vorfeld abgestimmt, welche Einzelelemente der Vormittag enthalten soll. Dies richtet sich auch nach der Klassenstufe. Die Erfindungen der Kinder werden in Anlehnung an zeitgenössische künstlerische Vorgehensweisen fotografisch dokumentiert. Am Ende des Angebotes findet eine gemeinsame Reflexion statt.

Profil

Die Kulturpädagogin und Künstlerin Elke Lückener arbeitet mit geschöpftem Papier, erstellt Bücher und Papierobjekte. Seit vielen Jahren leitet sie Kunstwerkstätten für Kinder in dem Atelier Werkstatt zur Gelben Tasche. Als Kunstvermittlerin ist sie in (außer)schulischen Bildungseinrichtungen tätig.

Tel. 0157 72850311

Mail mobilekunstwerkstatt@web.de

Web www.elkelueckener.de

Format

Erlebnisvormittag
rund um die Kunst

Zielgruppe

1.–4. Klasse

Gruppengröße

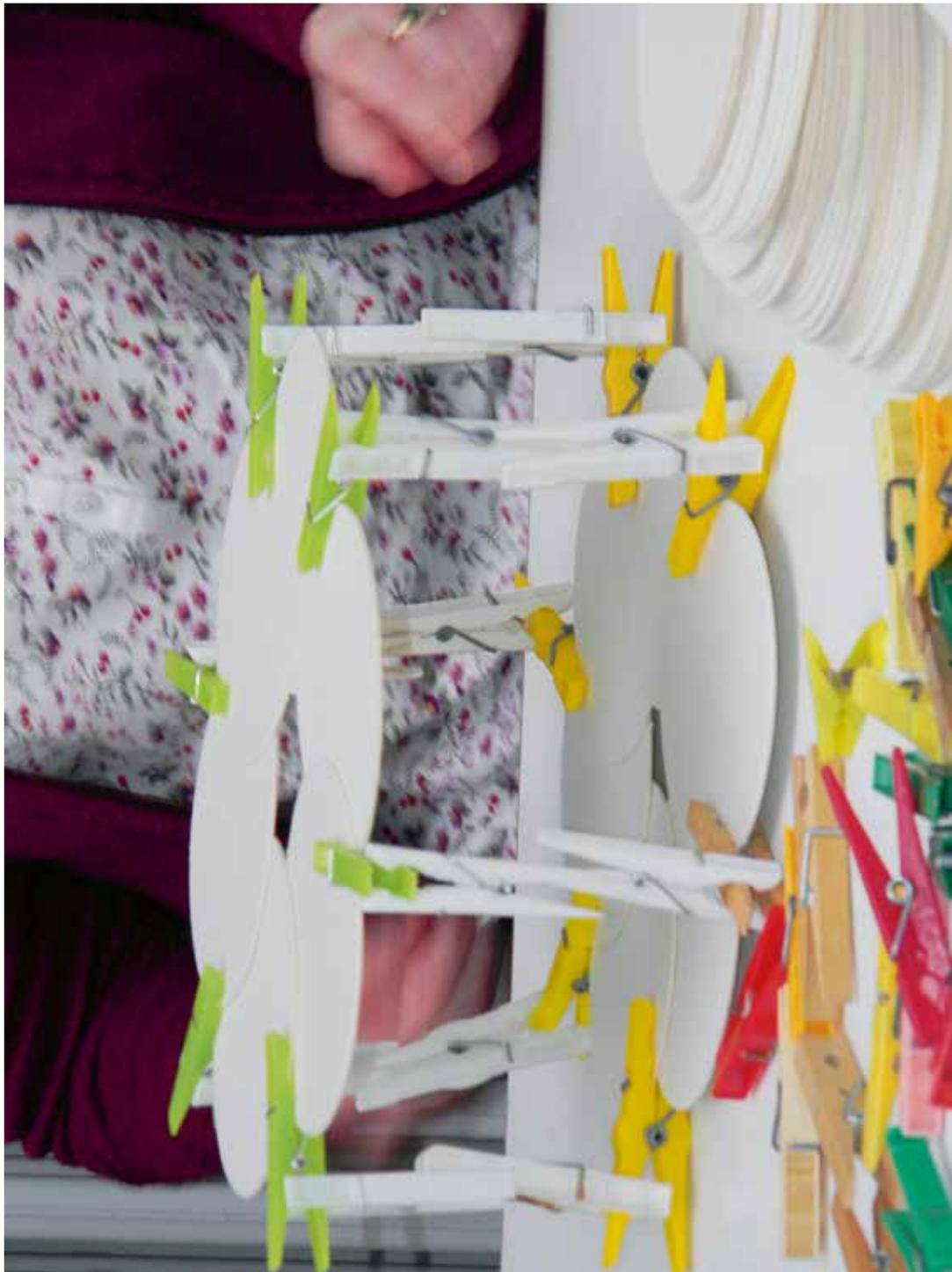
1 Schulklasse

Dauer

120 Minuten

Ort

Ein großer Raum –
Veranstaltungsraum
in einer Stadtteilkultur-
einrichtung oder eine
Aula oder ein anderer
geschlossener und
vergleichbarer Raum
in einer Schule



KunstLabor für Lehrkräfte

Elke Lückener

Beschreibung

Das Angebot ›KunstLabor‹ ist experimentell. Es geht um das freie Entwickeln von Ideen und Lösungen, nicht um die Anwendung von Kreativmethoden. Mit Hilfe gestalterischer Techniken und alltäglichem Material werden künstlerische Ausdrucksformen erforscht. Sie arbeiten zum Thema Fläche/ Linie/Raum, zu Statik, zu Chaos und Ordnung sowie zur freien Konstruktionen. Kreative Problemlösungen und Teamgeist werden als produktiv erlebt, künstlerisches Handeln als eine Basiskompetenz kennengelernt. Alle Teilnehmenden erleben Kategorien der Kunst wie Zufall, Intuition und Spontanität und lernen die der Kunst innewohnende Strukturen kennen. Sie werden sich des Potentials für das Aneignen anderer Lerninhalte bewusst. Die Schnittmengen zwischen den angeregten kreativen Prozessen und schulischen Fächern wie Mathe, Deutsch, Sachunterricht werden diskutiert. Sie haben die Gelegenheit, gemeinsam interdisziplinäre Ideen zu entwickeln. Der Transfer auf die pädagogische Arbeit wird diskutiert.

Der Hintergrund: Schule steht heute vor sehr vielfältigen Herausforderungen. Kreativität spielt dabei eine wichtige Rolle. Kunst kann dabei ein Schlüssel zum Querdenken sein.

Profil

Als Künstlerin arbeitet Elke Lückener mit geschöpftem Papier, erstellt Bücher und Papierobjekte. Seit vielen Jahren leitet sie die Kunstwerkstätten für Kinder im Atelier Werkstatt zur Gelben Tasche und ist auch an anderen (außer)schulischen Einrichtungen kulturpädagogisch tätig. Es fasziniert Elke Lückener immer wieder, was gemeinsame künstlerische Aktionen bei den teilnehmenden Kindern bewirken können.

Kontakt

Tel. 0157 72850311

Mail mobilekunstwerkstatt@web.de

Web www.elkelueckener.de

Format

Eine experimentelle Fortbildungseinheit

Zielgruppe

Fachlehrkräfte für Kunst, Kunst fachfremd unterrichtende Kolleg*innen, Kolleg*innen für Deutsch, Mathe und Sachunterricht der Jahrgänge 1–4 sowie für weiteres pädagogisches Personal der Schule

Gruppengröße

Maximal 25 Teilnehmende

Dauer

120 Minuten inklusive Reflexion

Ort

Ein großer Raum mit 5 Tischinseln, z. B. Aula oder Klassenzimmer. Das Material wird mitgebracht.



Steinwerkstatt

Kunstschule KunstWerk e. V.

Beschreibung

Die Kinder haben in der Steinwerkstatt der Kunstschule die Möglichkeit, das dreidimensionale Arbeiten an kleinen Steinen auszuprobieren. Dafür eignen sich weiche Steine wie Serpentin (kein Speckstein) oder Pyrophyllit ausgezeichnet. In den eineinhalb Stunden gestalten die Kinder aus einem rohen Stein einen Glücksbringer, einen Handschmeichler oder einen Kettenanhänger. Dieser wird durch Raspeln und Feilen geformt und anschließend mit Hilfe von Schleifpapieren auf Hochglanz gebracht. Dabei entstehen geschlossene, organische und glatte Formen, welche an Werke von Künstlern und Künstlerinnen wie Henry Moore oder Barbara Hepworth erinnern. So lernen die Kinder die handwerkliche Arbeit mit Raspeln, Schleifschwämmen und Schmirgelpapier kennen und nehmen im Anschluss ihre kleinen Schätze mit nach Hause.

Profil

Die Kunstschule KunstWerk e. V. wurde 1987 gegründet und steht für Bilden mit Kunst: Gestalten und Formen, Erfinden und Bauen, Sammeln und Forschen, Modellieren und Fotografieren, Experimentieren und Fantasieren. Und Malen und Zeichnen auch. Die Diplom-Kulturpädagoginnen Elke Lückener, Irene Kampczyk und Katrin Mohr bilden das Dozentinnen-Team bei den Angeboten des Kinder Kultur Abo.

Tel. 0511 888849

Mail kunstschule-kunstwerk@t-online.de

Web www.kunstschule-kunstwerk.de

Format

Workshop

Zielgruppe

1.–4. Klasse

Gruppengröße

1 Schulklasse

Dauer

90 Minuten

Ort

Kunstschule
KunstWerk e. V.
Krausenstraße 35
30171 Hannover



Comics machen

Timo Stoffregen

Beschreibung

Es war einmal eine Zombie-Roboter-Forscherin ... die wohnte glücklich in einer alten Rakete, als plötzlich eine Krakenkatze ...

Was hier los ist? Na der ganz normale Comicwahnsinn. Denn hier ist alles möglich! In 90 Minuten erfinden wir abenteuerliche Geschichten und machen daraus Comics. Egal ob mit friedlichen Dino-Zauberern, sprechenden Ninja-Tieren oder Monster-Rennfahrerinnen, alles ist möglich. Hier ist rumspinnen nicht nur erlaubt, sondern erwünscht und für jede verrückte Idee gibt es einen Platz.

Zu Beginn gibt es einen Crashkurs in Ideenfindung und es werden diverse Hilfsmittel dafür vorgestellt. Ist die Comicfigur dann fertig, kann es auch schon losgehen. Mit inspirierenden Textbausteinen und hilfreichen Seitenvorlagen ist ruckzuck eine Geschichte erzählt und in passende Comicbildchen aufgeteilt. Jetzt geht's ans Zeichnen.

Unter professioneller Anleitung lernen die Teilnehmer*innen ein paar einfache Grundlagen im Comicseiten machen und können so ganz schnell ihre eigenen Geschichten selbst in Bildern erzählen. Fertig ist das Abenteuer.

Profil

Timo Stoffregen ist ein Comic- und Animationszeichner sowie Illustrator und wohnt im schönen Hannover, wo er nicht nur zeichnet, sondern auch unterrichtet.

Tel. 0177 7432624

Mail info@alles-ausm-kopf.de

Web www.alles-ausm-kopf.de

Format

Comicworkshop

Zielgruppe

1.-4. Klasse

Gruppengröße

1 Schulklasse

Dauer

90 Minuten

Ort

Schule oder Stadtteil-
kultureinrichtung

Hinweis

Benötigt werden Block,
Blei- und Buntstifte.





Monsterquartett

Timo Stoffregen

Beschreibung

Ein Workshop für alle Kartenspielfans von Quartettspielen bis Pokemon oder Yugi-oh Karten.

Der Comikzeichner Timo bringt viele Tipps, Tricks und Karten für die individuell gestalteten Kartenspiele mit. Die Kinder benötigen nur Stifte und Fantasie und schon kann es losgehen. Nachdem die magischen Wesen, Monster, Tiere, Prinzessinnen oder Roboter entworfen sind, können ihre Eigenschaften selbst festgelegt werden. Die Kinder bestimmen, einigen vorher festgesetzten Spielregeln folgend, nicht nur das Aussehen der Sammelkarten sondern auch die Fähigkeiten der persönlichen ›Heldinnen und Helden‹. Und schon kann gespielt werden.

Dieser Workshop dient den Kids meistens als Impuls für's Weitermachen – in der Pause oder in kleinen Unterrichtsentspannungsphasen – denn die Kartensets und Spielregeln sind auch nach dem Workshop beliebig erweiterbar.

Profil

Timo Stoffregen ist ein Comic- und Animationszeichner sowie Illustrator und wohnt im schönen Hannover, wo er nicht nur zeichnet, sondern auch unterrichtet.

Tel. 0177 7432624

Mail info@alles-ausm-kopf.de

Web www.alles-ausm-kopf.de

Format

Workshop, Kartenspiele selber machen

Zielgruppe

3.–4. Klasse

Gruppengröße

1 Schulklasse

Dauer

90 Minuten

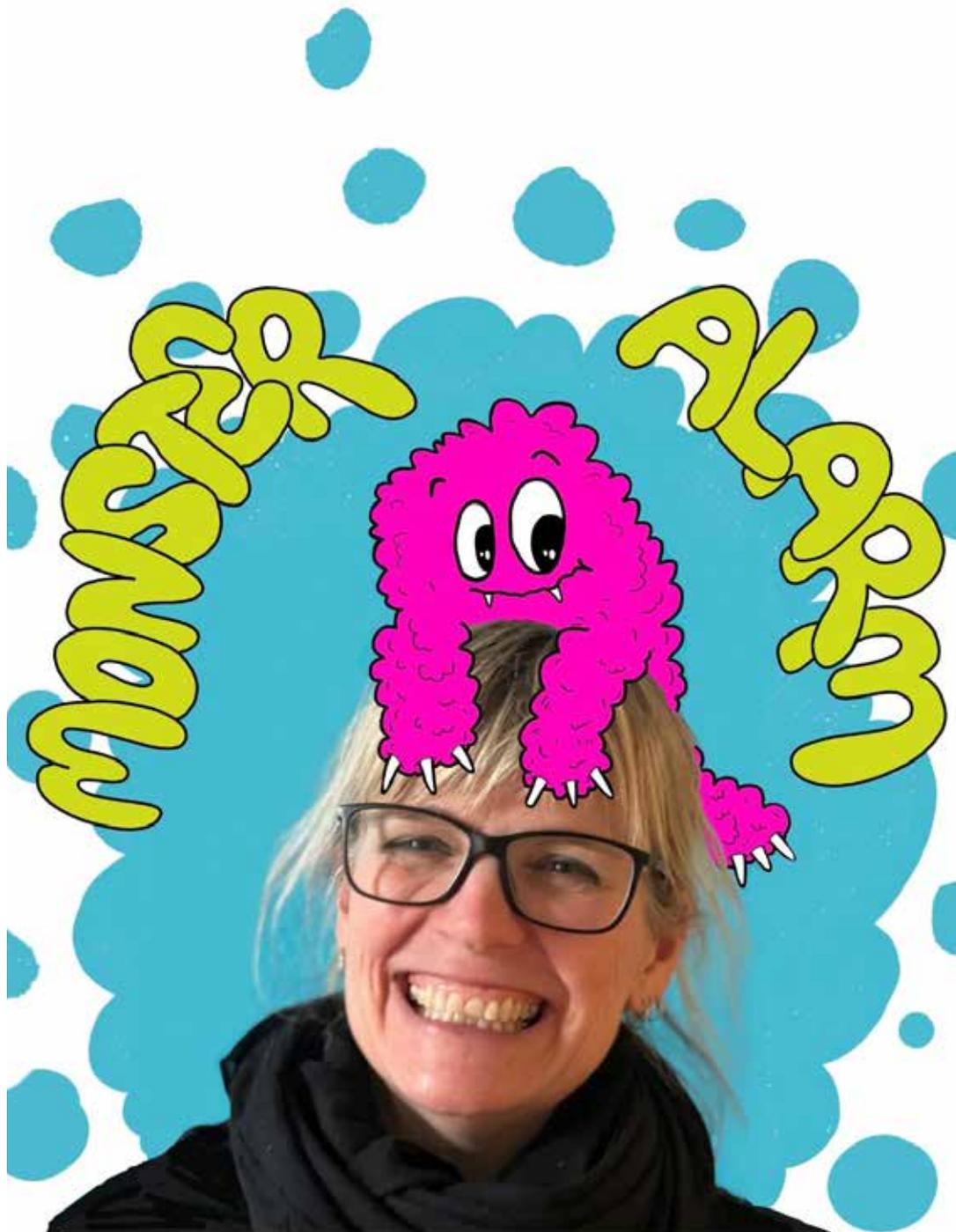
Ort

Schule oder Stadtteilkultureinrichtung

Hinweis

Doppelbuchung:
9:15–10:45 Uhr und
11:00–12:30 Uhr





Unsere bunte Monsterwelt

Hilke Vollmann

Beschreibung

Kann man Monster lieben? Ja, Hilke kann das! Je greller, bunter und lustiger desto besser! Deshalb möchte sie in eure Klasse kommen und welche mit euch malen.

In Hilkes Monster-Mal-Werkstatt geht es einerseits um den kreativen Prozess inklusive der Vermittlung von Techniken: das Ausleben von eigenen (verrückten) Ideen, der Fantasie und das Kreieren eines bunten Bildes. Da gibt es Motivvorschläge, Inspiration, Hilfestellung bei der Bildaufteilung und verschiedene Techniken auszuprobieren. Gleichzeitig stehen die Monster aber auch für die unterschiedlichen Emotionen der Kinder. Im Gespräch wie Gesichtsausdrücke mit wenigen Stilmitteln darstellbar sind (Wie guckt ein Monster, wenn es fröhlich ist oder wütend? Und wie, wenn es traurig ist? Wie muss man dann die Augen zeichnen, wie Augenbrauen und Mund?) wird die Wahrnehmung geschult – das Erkennen von Emotionen bei anderen, aber auch das Verstehen und Benennen der eigenen Gefühle. Dem möchte sie durch den kreativen Prozess des gemeinsamen Malens Raum geben. Nach dem Malen werden den Monstern noch Namen verpasst und die Kinder interviewen sich und ihre Monster in kleinen Teams gegenseitig: Was hast du denn da für ein Monster? Und was macht es da bei dir? Und warum guckt es so komisch?

Profil

Die Diplom-Sozialwissenschaftlerin Hilke Vollmann begleitet als Kreativ-Coach künstlerische Prozesse von Kindern und Jugendlichen in Schulprojekttagen und -wochen – oft im Tandem mit SPAX – sowie kleine Gruppen im eigenen Studio. Sie hat eine Fachausbildung in Kunst-, Mal- und Kreativtherapie und ist Mutter eines 12-jährigen Sohnes.

Tel. 0163 4179088

Mail hilke@spax-hiphop.de

Web www.hilkevollmann.de

Format

Kreative Zeichenstunde mit Monster-Interview

Zielgruppe

2.–4. Klasse

Gruppengröße

1 Schulklasse

Dauer

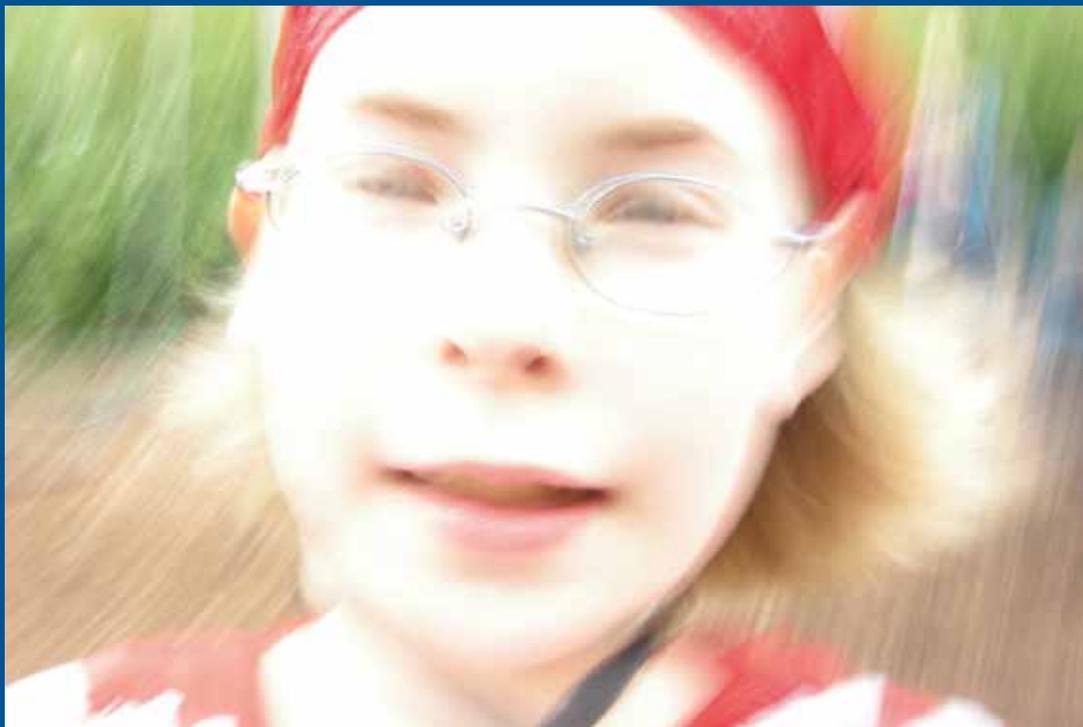
90 Minuten

Ort

Schule

Hinweis

Ihr benötigt eure bunten Lieblingsstifte und Papier zum Malen. Bitte als Doppelbuchung



Bewegte Bilder

Wir wollen Kindern Kultur vermitteln. Wir möchten sie locken, interessieren, begeistern für die unterschiedlichsten Wege, die künstlerische Gestaltung, die eine ästhetische Welfaneignung, gehen kann. Die audiovisuellen Medien vermögen es, mit ihren bewegten Bildern und bewegenden Tönen, mit ihren technischen und erzählerischen Möglichkeiten einen faszinierenden Kosmos zu eröffnen. Da ist der Film, das Kino, da ist das Fernsehen mit all seinen Facetten. Zugegeben, unsere Bilderwelten stellen in ihrer Allgegenwärtigkeit gerade mit Blick auf die jungen Konsumenten durchaus auch ein Problem dar.

Aber! Wir dürfen nicht übersehen, dass es sich beim Film um ein Kulturgut, um eine Kunstform handelt.

Und wie bei allen anderen Kulturgütern auch, müssen wir Wege bereiten, die Kindern ermöglichen, filmisches Erzählen und Produzieren auf eigenverantwortliche Weise zu entdecken, richtig ›zu lesen‹ und zu verstehen.

Das KinderKulturAbo bietet genau hierfür einige Angebote. Hier können Kinder etwas über die Entstehung von Filmen und Fernsehsendungen erfahren, einen Blick hinter die Kulissen werfen, bekommen erste Eindrücke von Produktionsbedingungen, Einschätzungen von gestalterischer und inhaltlicher Qualität.

Wir freuen uns auf interessierte Kinder, denen wir gern Augen und Ohren öffnen möchten – ohne dass ihnen Hören und Sehen vergeht!

Ralf Knobloch-Ziegen

Leitung Kino im Künstlerhaus



Quizshow: Quiz dich schlau

Corinna Hotop und Andreas Nodewald

Beschreibung

Die Quizshow ›Quiz dich schlau‹ bietet Schulklassen die Möglichkeit, eine Fernsehsendung komplett selbst zu gestalten. Am Set nehmen die Kinder unterschiedliche Rollen ein: Quizmaster, Gäste, Kamera, Ton, Regie und Schnitt. So können sich alle mal in neuen Rollen ausprobieren, und es wird deutlich, dass beim Dreh Teamwork gefragt ist. Neben dem spannenden, angeleiteten Umgang mit der Technik liegt der Fokus hier auf der Freude am Schauspiel und auf dem Spaß am Wettbewerb. Im Rahmen ihrer eigenen Produktion erleben die Kinder unter fachkundiger Anleitung Fernsehen zum Anfassen. Nach gemeinsamer Produktion schauen sich die Kinder die Sendung an. Das Angebot findet in Kooperation mit h1 – Fernsehen aus Hannover statt.

Profil

Andreas Nodewald ist freiberuflicher Medienpädagoge. Tätig durch aktive Medienarbeit im Bereich kultureller Bildung und Schulsozialarbeit. Corinna Hotop ist Diplom-Pädagogin und seit 1998 bei h1 – Fernsehen aus Hannover als Medienpädagogin angestellt.

Tel. 0176 87759481 (Andreas Nodewald)

0511 3670133 (Corinna Hotop)

Mail andreas.nodewald@gmail.com

c.hotop@h-eins.tv

Web www.andreas-nodewald.de

www.h-eins.tv

Format

Fernsehen selber machen im TV-Studio

Zielgruppe

3.–4. Klasse

Gruppengröße

1 Schulklasse

Dauer

90 Minuten

Ort

Fernsehstudio von h1
Landschaftsstraße 7
30159 Hannover

Hinweis

Nur als Doppelbuchung möglich





Kinderkino mit dem Kinofuchs

Kino im Künstlerhaus

Beschreibung

Der Kinofuchs aus dem Künstlerhaus ist spezialisiert darauf, den jüngsten Filmguckern – von fünf bis neun Jahren – das Kino als ein wirklich tolles Erlebnis nahezubringen. In Begleitung von Christian Kruse vom Figurentheater Neumond zeigt er einmal im Monat, dass Film ein ganz wunderbares Medium ist, Geschichten zu erzählen, und dass ein Kino ein ganz besonderer Ort sein kann. Die Kurzfilme werden behutsam ausgewählt, orientieren sich an den Fähigkeiten und Bedürfnissen der jungen Kinobesucher. Jede Kurzfilmveranstaltung dauert ca. 50 Minuten und steht unter einem Motto – z. B. ›Reise um die Welt‹, ›Im Wald!‹ oder ›Geheim‹.

Jeweils direkt im Anschluss an die Vorführung sind die Kinder eingeladen*, ihre eigenen Ideen kreativ auszudrücken – angeregt durch die Filme, mit frischen Bildern und Eindrücken im Kopf. Material zum Malen, Konstruieren oder Ausagieren steht zur Verfügung. Das schöne Angebot der spielpädagogischen Nachbereitung dauert ca. 45 Minuten.

Termine 2022: Di. 6.9.22, Di. 4.10.22, Di. 8.11.22, Di. 6.12.22, Di. 20.12.22, jeweils 10:00 Uhr

Profil

Das durch den Architekten Conrad Wilhelm Hase gestaltete heutige Künstlerhaus Hannover wurde am 23. Februar 1856 als Museum für Kunst und Wissenschaft eröffnet. Das kommunale Kino hat dort seit 1983 die zentrale Spielstelle. Der Kinosaal ist mit 160 bequemen Sesseln ausgestattet und barrierefrei erreichbar. Neben dem kommunalen Kino haben im Haus der Kunstverein, das Literaturhaus, die Stiftung Niedersachsen, der Friedrich-Bödecker-Kreis und der Hannöversche Künstlerverein ihren Sitz.

Tel. 0511 168-44731 (Ralph Knobloch-Ziegen)

Mail koki@hannover-stadt.de

Web www.koki-hannover.de

Format

Kino im Künstlerhaus

Zielgruppe

Vorschule–2. Klasse

Gruppengröße

160 Plätze im Kino, maximal fünf Schulklassen

Dauer

Etwa 100 Minuten

Ort

Kino im Künstlerhaus, Sophienstraße 2 30159 Hannover

Hinweis

Bitte grundsätzliches Interesse in der Aboliste vermerken! Das konkrete Programm wird dann zugeschickt. Danach Kartenreservierung und Vorverkauf direkt unter: 0511 168-45522 oder kokikasse@hannover-stadt.de

Eintritt: 3 Euro



Hoch das Bein

Und was bitte hat Sport mit Kultureller Bildung zu tun? Sind das nicht zwei ganz verschiedene Paar Schuhe?

Das kommt wohl ganz darauf an, ob man den Turnschuh nur anzieht, um sich mit anderen zu messen und Muskulatur und Kreislauf zu trainieren, oder ob man den größeren Sportschuh auswählt, der den Menschen als komplexe Gesamtheit begreift und jede Form der Bewegung als Möglichkeit, sich selbst wahrzunehmen und als Ausdrucksmittel erkennt.

In diesen Schuh passen deshalb Erfahrungen, die man z. B. beim Parkour oder beim Zirkus machen kann, prima hinein.

Frei von Leistungsdruck und jeglicher Bewertung kann man mit der Unterstützung der Spezialist*innen neue Bewegungsformen ausprobieren. Bei Partnerübungen geht es darum, sich gegenseitig wahrzunehmen, sich abzusprechen, beim Taekwondo oder Ta Wing Tsun stehen ein respektvolles Miteinander, die Anerkennung gegenseitiger Grenzen und wie man sie deutlich machen kann, im Mittelpunkt.

Beim brasilianischen »Kampffanz« Capoeira wird noch dazu gemeinsam musiziert und bei JUMP zeigt die Compagnie Fredewess, was professionelle Tänzer*innen allein mit ihren Körpern erzählen können. Im Anschluss an diese Tanzperformance werden die Kinder dazu inspiriert, sich selbst zu Musik auszudrücken.

In diesem Fall allerdings ganz ohne Schuhe!

Stephanie Kroehnert

Team Kulturelle Kinder- und Jugendbildung
Bereich Stadtteilkultur, Dezernat Kultur
Landeshauptstadt Hannover



Selbstbehauptung mit TA WingTsun

Jörg Aschemann

Beschreibung

Hier erhalten die Kinder in 90 Minuten einen Einblick in die Philosophie und das Training der Kampfkunst TA WingTsun.

Kinder lieben es wettzueifern, ihre Grenzen auszutesten und sich selbst sowie die Welt um sie herum zu entdecken. In einem geschützten Rahmen werden diese Bedürfnisse aufgegriffen um ein gesundes Selbstbewusstsein aufzubauen und sozialen Kompetenzen zu entwickeln. Diese fernöstliche Kampfkunst vermittelt einerseits Disziplin und Selbstkontrolle und andererseits ein Bewusstsein für Konfliktsituationen zur Gewaltprävention. Dabei werden Respekt und Hilfsbereitschaft gegenüber Schwächeren und Toleranz gegenüber anderen Kulturen thematisiert und vorgelebt. Die Schüler*innen üben verbale und nonverbale Methoden der Deeskalation. Das Training ist sowohl von koordinativen als auch konditionellen Elementen geprägt.

Im Mittelpunkt des Angebotes steht also stets eine Kultur des friedlichen und aufrichtigen Miteinanders.

Profil

SiFu Jörg Aschemann hält den 5. Praktikergrad und damit den Meistertitel im TA WingTsun und ist über 15 Jahre hauptberuflich als Lehrer in dieser Kampfkunst tätig. Mit seinem Team leitet er neun Kampfkunstschulen in Hannover und der Region. Diese Schulen sind dazu staatlich anerkannte und zertifizierte Ausbildungsstätte der IHK. Zudem sind die Kurse von der Niedersächsische Landesschulbehörde und der AEWB anerkannt. Durch die langjährige Erfahrung und Fortbildung sind das TA Team und er Profis der Bewegungskunst, Kunst der Selbstverteidigung, Selbstbehauptung und Gewaltprävention.

Tel. 0174 2824840

Mail info@ta-wt.com

Web www.ta-wt.com

Format

Selbstverteidigungskurs

Zielgruppe

1.–4. Klasse

Gruppengröße

1 Schulklasse

Dauer

90 Minuten

Ort

Schuleigene Sporthalle
oder TA Wing Tsun
Hannover List
Kriegerstraße 43A
30161 Hannover



Kampfkunst mit Herz und Verstand!



TA WingTsun - TAnatomy Im Stadtwald Eilenriede



TAnatomy

Jörg Aschemann

Beschreibung

Mit unserem TAnatomy-Workout kommst du ins Schwitzen und lernst außerdem, wie dein Körper einzelne Bewegungen ausführt und was genau dir diese Bewegungen bringen.

Du findest hier also 15 unterschiedliche Übungen, die dich auspowern, ins Schwitzen bringen und super viel Spaß machen und lernst noch den sportwissenschaftlichen Hintergrund dazu.

Wir geben dir neben den einzelnen Übungen immer die Möglichkeit, die Übung auf Wahrnehmung, Motorik und Anatomie zu beziehen.

Das Erlebnis-Workout wird auf dem Trimm-Dich-Pfad in unserem schönen Stadtwald, der Eilenriede, durchgeführt.

Die 15 Übungen sind von uns ausgearbeitet und erprobt und jede einzelne von ihnen spiegelt Übungen wider, die du auch im TA WingTsun-Training findest.

TA WingTsun ist unsere Kampfkunst, über die du dich in diesem Heft auch informieren, und an einem Kurs teilnehmen kannst.

Profil

SiFu Jörg Aschemann hält den 5. Praktikergrad und damit den Meistertitel im TA WingTsun und ist über 15 Jahre hauptberuflich als Lehrer in dieser Kampfkunst tätig. Mit seinem Team leitet er neun Kampfkunstschulen in Hannover und der Region. Diese Schulen sind dazu staatlich anerkannte und zertifizierte Ausbildungsstätte der IHK. Zudem sind die Kurse von der Niedersächsische Landesschulbehörde und der AEWB anerkannt. Durch die langjährige Erfahrung und Fortbildung sind das TA Team und er Profis der Bewegungskunst, Kunst der Selbstverteidigung, Selbstbehauptung und Gewaltprävention.

Tel. 0174 2824840

Mail tawt.sv@gmail.com

Web ta-wt.com

Format

Bewegungsworkshop zur Stärkung der gesundheitlichen Fitness

Zielgruppe

1.-4. Klasse

Gruppengröße

1 Schulklasse

Ort

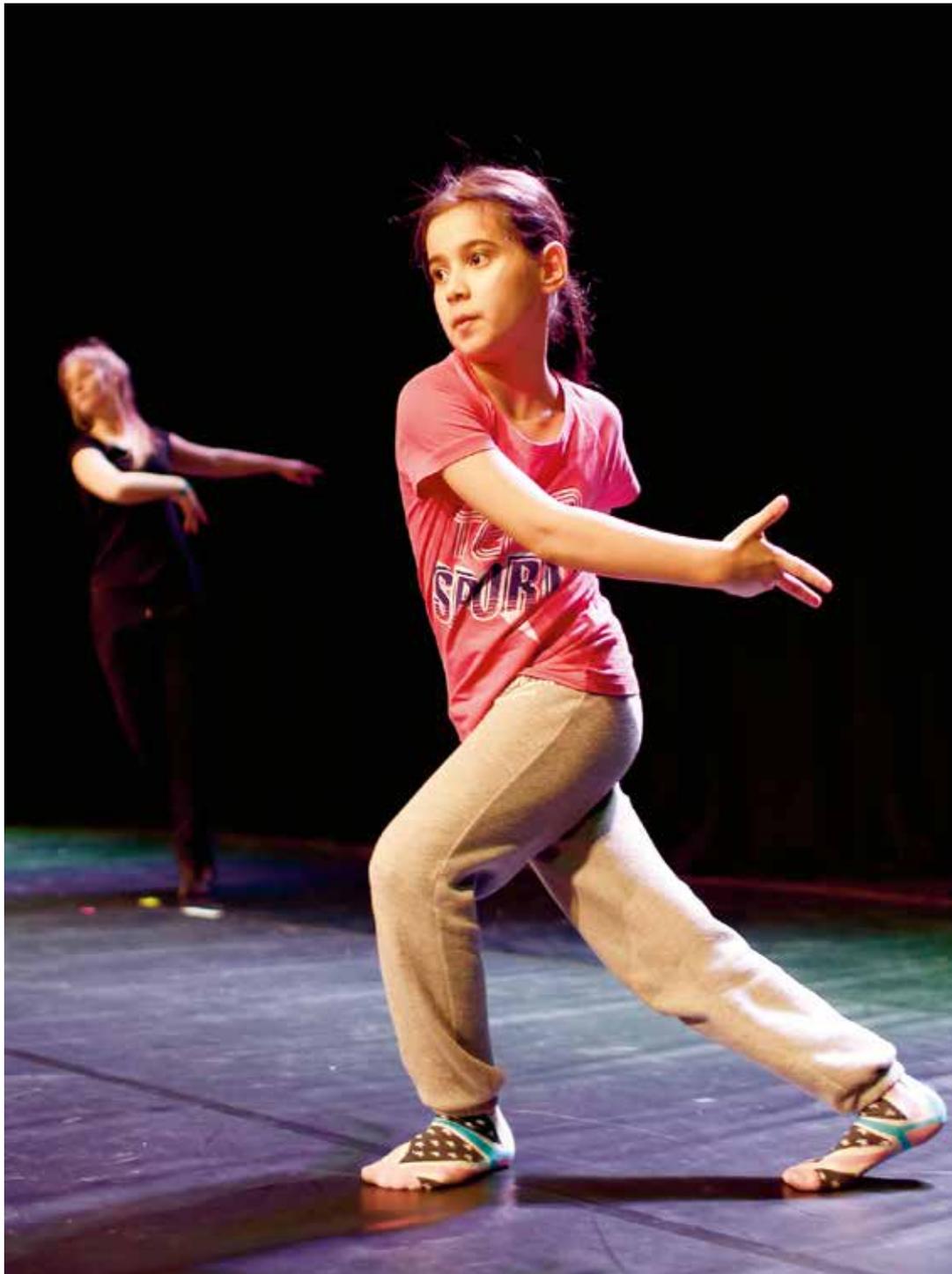
Stadtwald Eilenriede
30175 Hannover
Der Beginn des Pfads befindet sich gegenüber dem Haupteingang des Zoos.

Dauer

90 Minuten

Hinweis

Bitte festes Schuhwerk, eine dem Wetter angepasste Jacke und etwas zum Trinken mitbringen.



Jump

Compagnie Fredewess

Beschreibung

Nach dem Motto: Tanz sehen – selber tanzen – gemeinsam aufführen, werden die Kinder in diesem Workshop an den modernen zeitgenössischen Tanz herangeführt. Die Tänzer*innen der Compagnie Fredewess, Natascha und Hans, zeigen Ausschnitte ihrer Arbeit und animieren die jungen Teilnehmer*innen zum Mitmachen und Ausprobieren. Kleinere Gruppen und Partnerarbeiten sind Teil einer Choreografie, die von allen einstudiert wird. Am Ende soll ein kompletter Durchlauf gemeinsam getanzt werden. Dabei steht vor allem das gemeinschaftliche und körperliche Erlebnis im Vordergrund und weniger eine perfekte Nachahmung der Bewegungen. Die Teilnehmer*innen können sich in Ihren persönlichen Grenzen ausprobieren und sich gegenseitig in Form von Teamwork dabei behilflich sein. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Vielmehr sollen sich die Kinder mit ihren individuellen Fähigkeiten ergänzen, sodass alle ein wichtiger Teil der Choreografie werden. Getanzt wird auf Socken und am besten in sportlicher Kleidung.

Profil

Die Compagnie Fredewess ist ein freies Ensemble für modernen, zeitgenössischen Tanz mit eigener Studiobühne in Hannover (Tanzhaus im AhrbergViertel). Die Vermittlung von Tanzkunst und Musik an Kinder und Jugendliche (auch) ohne Vorkenntnisse ist seit vielen Jahren ein Anliegen der Compagnie. Jede/r ist willkommen.

Tel. 0511 45001082

Mail info@compagnie-fredewess.de

Web www.compagnie-fredewess.de

Format

Tanzworkshop
(Tanzaufführung und anschließender Workshop)

Zielgruppe

3.–4. Klasse

Gruppengröße

1–2 Schulklassen
(bis zu 30 Teilnehmende)

Ort

Tanzhaus im
AhrbergViertel
Ilse-ter-Meer Weg 7
30449 Hannover

Dauer

150 Minuten
10:30–13:00 Uhr
Uhrzeit kann individuell
abgestimmt werden

Hinweis

Einzel buchbar,
sportliche Kleidung ist
erforderlich bzw. von
Vorteil.



Capoeira Angola

Mestre Forró Alabe und Sigga Glitz

Beschreibung

Capoeira entstand in Brasilien als Kampf, entwickelt von Sklaven zur Verteidigung gegen ihre Unterdrücker und ist reich an Ausdruck. Körper, Musik, Rhythmus und Tanz vereinen sich im Bewegungsdialog zweier Personen. Trotz ihrer heutigen spielerischen und tänzerischen Natur ist der Aspekt des Kampfes allgegenwärtig. Es gibt Angriffs- und Verteidigungsbewegungen, mit denen die Capoeira-Spieler*innen kommunizieren, jedoch ohne sich zu verletzen, sogar ohne sich zu berühren. Der Unterricht ist eine Entdeckungsreise, die motorische Koordination, musikalisches Hören und Üben, Tanz, Kampf, Spiel und die Begegnung in der Gruppe miteinander vereint – und nicht zuletzt eine Gelegenheit für viel Spaß und Lachen.

Höhepunkt des Trainings ist die ›Roda‹, eine kollektive Performance, bei der alle einen Kreis bilden. Die begleitende Musik wird selbst gemacht, und zum (portugiesischen) Gesang begeben sich zwei der Capoeiristas für ein Spiel in die Mitte. Die ›Roda‹ ist ein Ritual mit bestimmten Regeln. Die Grenzen zwischen Musik, Bewegung, Zuschauen, Mitwirken und Vorführen verschwimmen.

Profil

Forró, Mestre der Capoeira Angola, Schauspieler und Percussionist war 15 Jahre in Rio tätig. Aus Hannover reist er zu Workshops in ganz Europa, um seine Erfahrungen weiterzugeben. Sigga Glitz, Musikpädagogin, widmet sich seit langem brasilianischer Kultur. Gemeinsam sind sie ein erfahrenes Team.

Tel. 0152 02894864

Mail siggaglitz@gmail.com

Web www.capoeira-angola-hannover.de

Format

Capoeiraunterricht mit Bewegung und Musik

Zielgruppe

1.–4. Klasse und Vorschule

Gruppengröße

1 Schulklasse

Ort

Turnhalle, großer Bewegungsraum ohne Teppich

Dauer

90 Minuten

Hinweis

Nur als Doppelbuchung möglich



Capoeira Angola

Tobias Groß

Beschreibung

Capoeira Angola verbindet Tanz, Kampf, Spiel, Musik, Akrobatik und Theater und ist eine der zentralen Ausdrucksformen afrobrasilianischer Kultur. In dem Workshop probieren die Kinder in spielerischer Form einzeln und in Paaren erste Capoeira-Bewegungen aus. Außerdem wird in der Gruppe mit typischen Capoeira-Instrumenten musiziert und gesungen. Die Stunde ist bestimmt durch vielfältige Spiele, die Capoeira zum Thema haben und zur Zusammenarbeit anregen. Die Vermittlung der Bewegungen setzt an grundlegenden menschlichen Ausdrucksformen wie Kriechen, Hocken oder Krabbeln an, wobei stets gezeigt wird, was zu tun ist, aber nicht wie es zu tun ist. Durch den von den individuellen Fähigkeiten der Kinder ausgehenden kooperativen Ansatz sowie die Verbindung von Musik und Bewegung finden häufig auch Kinder, die sich bisher nicht als sportlich oder musikalisch erlebt haben, Freude an der Capoeira. Ihr Körpergefühl und ihr Selbstbewusstsein werden gestärkt, sowie ihre Kreativität angeregt. Die Stunde bildet eine musikalische und körperliche Entdeckungsreise, in deren Zentrum der Spaß und die Freude am gemeinsamen Erleben stehen.

Profil

Tobias Groß studierte Biologie und Sport auf Lehramt, ist im Capoeira ausgebildet zum Contra-Mestre und ist Gründer des Capoeira-Hannover-Center. Er bietet Workshops und Projekt-tage an Schulen an und hat reguläre Gruppen im Freizeitheim Linden und in der List.

Tel. 0511 5690114 oder 0176 47626560

Mail to.groß@gmx.de

Web www.capoeira-hannover.info

Format

Capoeiraworkshop

Zielgruppe

1.–4. Klasse

Gruppengröße

1 Schulklasse

Ort

Größerer Raum mit Bewegungsmöglichkeit, Aula, Bewegungsraum, Sporthalle o. ä. in Schule oder Freizeitzentrum

Dauer

90 Minuten

Hinweis

Nur als Doppelbuchung möglich



Traditionelles Taekwondo

Tom Skodda

Beschreibung

Kampfsport oder Kampfkunst – worin liegt eigentlich der Unterschied? Während der Kampfsport vor allem den Wettkampf und die sportliche Leistung in den Fokus stellt, umfasst die Kampfkunst mehr. In der Kampfkunst liegen nicht nur wichtige Werte wie Respekt vor anderen, Disziplin und Selbstachtung. Auch die Kultur und die Philosophie des Herkunftslandes finden sich in der Kampfkunst wieder. Traditionelles Taekwondo versteht sich selbst als Kampfkunst und vereint diese wichtigen Werte mit der Bewegung.

Die Kampfkunst Taekwondo stammt aus Korea. Charakteristisch für diese Bewegungsform sind dynamische Fußtritte und eine schnelle Beinarbeit. Die Silbe ›Tae‹ bedeutet Fuß- oder Beintechnik und die Silbe ›Kwon‹ heißt übersetzt Faust- oder Handtechnik. Das ›Do‹ bedeutet der geistige Weg. Dieser steht auch für den Respekt und die Achtung vor anderen im Taekwondo. Ein friedliches Miteinander ist ein zentrales Ziel in dieser Kampfkunst. Somit ist Taekwondo besonders für Kinder ein geeignetes Training, um deren Selbstbewusstsein und Selbstkontrolle zu verbessern und gleichzeitig ihre innere Ruhe zu finden. Das einstündige Training beginnt mit Gymnastik und endet mit einer Meditation. Die Kinder lernen die ersten Fuß- und Handtechniken kennen und erleben durch Partnerübungen einen weiteren wichtigen Aspekt des ›Do‹, die Höflichkeit.

Profil

Kyosa nim Tom Skodda 3. Dan ist Schüler von Dae Sabom nim Großmeister Sven Angersbach 8. Dan und Lehramtsstudent an der Leibniz Universität Hannover. Er hat zwei Jahre in Seoul (Südkorea) Taekwondo trainiert und unterrichtet, hat an der Korea-Universität Koreanisch studiert und betreibt Taekwondo als Kampfkunst seit 9 Jahren.

Tel. 0176 24710034

Mail mail@skodda-taekwondo.de

Web www.skodda-taekwondo.de

Format

Taekwondo-Unterricht

Zielgruppe

3.–4. Klasse

Gruppengröße

1 Schulklasse

Dauer

60 Minuten

Ort

Sport- oder Turnhalle

Hinweis

Nur als Doppelbuchung möglich





Mit Kultur zum Parkour

Nathalie Sommer

Beschreibung

Parkour beschreibt die spielerische und fantasievolle Fortbewegung in der Natur bei der es darum geht, seinen natürlichen Bewegungsdrang zu nutzen und die Umwelt und den eigenen Körper sinnlich und spielerisch wahrzunehmen. Das gemeinsame Training erfordert und übt gegenseitiges Vertrauen, Unterstützung und Respekt voneinander.

Als Ausgangspunkt für Parkour gilt ein französischer Schulhof in der Stadt Lisse. Dort entwickelten Kinder aus dem Spiel heraus spezielle Techniken, wie sie effektiv Hindernisse überwinden konnten. Dabei spielte die Fantasie natürlich immer eine große Rolle – die Vorstellung gejagt zu werden, jemanden fangen zu wollen. Kriechend, springend und balancierend fühlten die Kinder sich gemeinsam als Teil einer spannenden Geschichte. Inzwischen wurden die Techniken verfeinert, die Fortbewegungsarten vielfältiger. Es ist eine Sportart daraus geworden, die Kinder – und Erwachsenen – daran erinnern kann, dass sie nicht nur auf dem Bildschirm, sondern auch mit ihrem eigenen Körper spannende Abenteuer erleben können.

Nathalie Sommer gibt den Kindern eine fantasievolle Einführung, die einerseits diesen neuen Sport vorstellt und andererseits eine Inspiration sein soll, die Umwelt als Geschichte und natürliche Hindernisse als Herausforderungen zu erleben und sich spielerisch und kreativ darin zu bewegen.

Profil

Nathalie Sommer ist ehemalige Leistungsturnerin und hat die Lust und die Disziplin neue Herausforderungen zu suchen, nicht verloren. So besitzt sie neben dem Trainerschein im Gerätturnen, als eine der Ersten, den offiziellen Trainerschein vom DOSB in der Sportart Parkour.

Tel. 0177 4971469

Mail info@natswerk-isernhagen.de

Web www.natswerk-isernhagen.de

Format

Kreative Fortbewegung in der Natur

Zielgruppe

1.–4. Klasse

Gruppengröße

1 Schulklasse

Dauer

90 Minuten

Ort

Parkour- und Fitnesshalle NATSWerk
Dieselstraße 3A
30916 Isernhagen

Hinweis

Doppelbuchung



Klangwelten

Die ganze Welt ist Rhythmus und Klang. Wir sind umgeben von diffusen Alltagsgeräuschen, Naturklängen, elektronischen Sounds. Wir werden berieselt mit Musik aus Lautsprechern, ob wir wollen oder nicht.

Unser Körper hat seine eigenen Rhythmen: Schlaf- und Wachrhythmus, Blutdruck, Puls, Atemfrequenz. Wir nehmen vielerlei Rhythmen und Melodien unbewusst wahr: den Autoblinder, das Ticken der Uhr, die Türklingel oder den Schulgong.

Wir werden von Melodien überrascht, die plötzlich in unserem Kopf auftauchen und uns mitsummen lassen. Wir nutzen unsere Stimmen in vielfältiger Weise: Lachen, Rufen, Schmeicheln, Schimpfen, Singen, Weinen und zu vielem mehr.

Singen ist eng mit Sprache verbunden, das macht es so reizvoll und emotional zugänglich. Jede und jeder hat seine Stimme dabei, dazu den Körper als Rhythmusinstrument.

Kinder haben Lust, etwas auszuprobieren und können gut imitieren. Sie sind kreativ und kommunikativ. Sprachbarrieren spielen im Bereich der Klangwelten nur eine untergeordnete Rolle. Kinder lieben es, sich zu bewegen. Besonders diejenigen, die sich in sogenannten Lernfächern schwer tun, blühen oft im Bereich Musik und Bewegung auf, weil es den ganzen Menschen anspricht und aus der Freude am Tun entspringt.

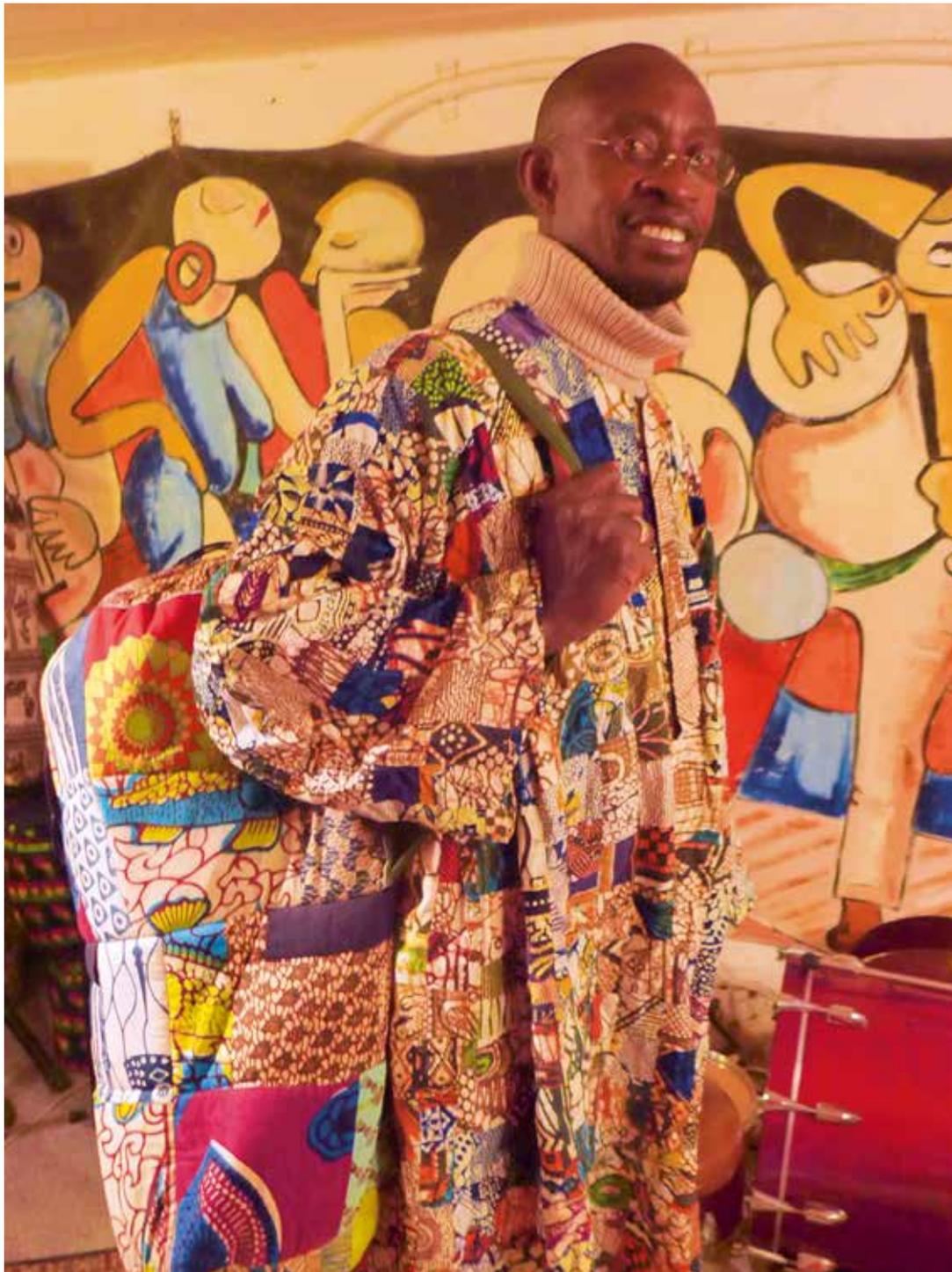
Der Bereich ›Klangwelten‹ geht mit den Kindern auf die Reise zu den wunderbaren Möglichkeiten der Stimme und des Körpers als Rhythmusinstrument. Beim gemeinsamen Trommeln und Tanzen dürfen Gefühle rhythmisch ausgedrückt werden.

Wir widmen uns Fragen wie: Ist Singen eigentlich auch Sport? Warum sollte man sich vorher aufwärmen? Wie kann ich eine schön klingende Stimme bekommen und sauber singen lernen? Wie klingt die Musik anderer Völker? Wie wird dort getanzt? Wie klingt ihre Sprache? Warum gibt es manche Lieder seit Jahrhunderten, andere werden vergessen? Was ist das Faszinierende an Rhythmen, die getrommelt oder gerappt werden? Wie baut man einen Regenmacher? Wie fühlt es sich an, wenn man frei improvisiert? Wie, wenn man in vorgegebenen Strukturen musiziert?

Wir möchten mit den Kindern zusammen Musik machen mit Händen und Füßen, mit Herz und Verstand. Jedes Kind soll sich nach seinen Möglichkeiten einbringen dürfen, Neues ausprobieren können und vielleicht entdecken, dass es Fähigkeiten hat, von denen es bisher nur etwas ahnte. Musik gibt Energie und Lebensfreude und die Inhalte können an den Schulen weiter klingen!

Christine Etzold

Diplom-Musikerzieherin



Rhythm and Feeling

Malick Diop

Beschreibung

Wenn man die Lebenswelt heutiger Kinder betrachtet, sieht man, wie der Konsum moderner Medien vielfach ihre Bewegungsmöglichkeiten und das Ausleben ihrer emotionalen Bedürfnisse behindert. Spiele, die Freiraum für Bewegung und Emotionalität bieten, sind daher sehr wichtig, damit Kinder in Kontakt mit ihren Grundbedürfnissen kommen.

In diesem Workshop sollen die rhythmischen Bewegungsmöglichkeiten beim Tanzen, Singen, Klatschen und Trommeln auf dem Hintergrund der Grundelemente afrikanischer Musik erlebbar gemacht werden. Im Vordergrund stehen dabei die Freude an der Musik und der spielerische Umgang mit afrikanischen Trommeln, der Djembé und der Einsatz des eigenen Körpers und der Stimme. Musik ist Bewegung, Bewegung ist Tanz, Gesang ist Gefühlsausdruck. Das Rhythmusgefühl und die Wahrnehmung der Kinder werden ganzheitlich gefördert. Unterstützt werden sie dabei durch verschiedene Basstrommeln, die in der afrikanischen Musik das harmonische Gerüst bilden. Außerdem kann Kleinpercussion eingesetzt werden. Afrikanisches Trommeln macht Spaß, gibt Energie und Lebensfreude.

Profil

Der Senegalese Malick Diop hat in Deutschland seine Leidenschaft, die Musik, zum Beruf gemacht. Als Sänger seiner Band Jam Salam steht er selbst regelmäßig auf der Bühne. An der VHS in Neustadt am Rübenberge erwarb er das Diplom als pädagogischer Mitarbeiter an Grundschulen. Seit 2007 vermittelt er als Lehrer der Musikschule Hannover täglich Kindern die Begeisterung für das Trommeln.

Tel. 0151 46191153

Mail mdiop024@gmail.com

Format

Musik als Mittel zur Förderung des Rhythmusgefühls

Zielgruppe

1.-4. Klasse

Gruppengröße

1 Schulklasse pro Termin

Dauer

50 Minuten

Ort

Ein großer Raum in einer Schule oder Kultureinrichtung

Hinweis

Mindestens zwei Buchungen hintereinander



Musik, die uns umgibt

Mirijam Dzaack und Ruben Dietze

Beschreibung

Ob im Radio, Fernsehen, Online oder bei Live Konzerten, elektronische Musik ist allgegenwärtig. Doch wie entsteht Musik am Computer?

Dieser Prozess, der fast unendliche Möglichkeiten bietet, wird an diesem Vormittag erfahrbar gemacht. In Kleingruppen ziehen die Kinder los und nehmen mit einfachen Aufnahme-geräten Geräusche ihrer Umwelt auf.

Das kann das Öffnen eines Reißverschlusses, Vogelgezwitscher oder das Geräusch des Wassers in den Heizungsrohren sein, ein Lachen oder Handyklingeln, jedes Geräusch ist erlaubt. Das allein ist schon eine Entdeckungsreise und eine Sensibilisierung für die Klänge des Alltags.

Die frei gewählten Geräusche werden, nachdem die Kinder sie aufgenommen haben, in Zusammenarbeit mit den beiden Pädagog*innen am Computer in ein Stück Musik verwandelt.

Profil

Ruben Dietze studierte an der HMTM Hannover und am Saint Louis College in Rom ›Elementare Musikpädagogik‹ und ›Popular Music‹. Er musiziert in verschiedenen Bands und unterrichtet Klavier und Keyboard. Mirijam Dzaack studierte Sozialwissenschaften und arbeitet seit 2014 als Kultur- und Museumspädagogin mit Kindern und Jugendlichen in den Bereichen Philosophie, Geschichte, Umwelt und Musik.

Tel. 0157 39013580 und 0157 80658839

Mail mirijam.dzaack@posteo.com
rubendietze@gmail.com

Web rubendietze.de

Format

Elektronische Musikkomposition aus Alltagsgeräuschen

Zielgruppe

3.–4. Klasse

Gruppengröße

1 Schulklasse

Dauer

Ca. 4 Stunden

Ort

Schule oder Stadtteilkultureinrichtung

Hinweis

Benötigt werden ein Beamer und wenn möglich ein Lautsprecher.





Gib deinem Körper eine Stimme!

Christine Etzold

Beschreibung

Kann eigentlich jeder Mensch singen? Warum macht Singen glücklich? Was hat Singen mit Sport zu tun und wie muss man trainieren, um eine schöne Stimme zu bekommen? Christine Etzold macht sich mit den Kindern auf die Reise in ihren persönlichen Stimmklang. Die Kinder lernen einen Kanon, entdecken neue Klangfarben und wie sie ihren ganzen Körper als Instrument benutzen können – und das alles mit Spaß und Konzentration. Ihre Angebotsinhalte bieten den Lehrkräften ein Repertoire, welches sich zur Begrüßung neuer Klassen oder zur Vorführung auf Schulfesten eignet.

Dieser Workshop lässt sich gut mit dem weiteren Angebot von Christine Etzold ›Wir bauen Regenmacher!‹ kombinieren.

Profil

Christine Etzold ist Diplom-Musikerzieherin, leitet drei Kinderchöre, bietet privaten Instrumentalunterricht an (Cello, Klavier, Gitarre, Stimmbildung). Fortbildungen in KiTas oder Schulen, Vorbereitungen von schulinternen Aufführungen mit Musik, Coaching zur Gründung eines Schulchores.

Tel. 0176 34491357

Mail christine.etzold@t-online.de

Format

Workshop mit Tönen und Rhythmus

Zielgruppe

1.–4. Klasse

Gruppengröße

1 Schulklasse

Dauer

90 Minuten

Ort

Hannovers Südwesten in den jeweiligen Schulen, Freizeitheim Linden und Ricklingen

Hinweis

Thema jeweils nach persönlicher Absprache mit den Klassenlehrerinnen bzw. -lehrern





Wir bauen Regenmacher!

Christine Etzold

Beschreibung

Chile ist ein sehr trockenes Land. Die Indianer bauten Regenmacher aus Kakteen, um die Götter zu beschwören, ihnen den langersehnten Regen zu schicken. In diesem Workshop bauen und verzieren wir ein solches Instrument.

Vorweg lernen

die Kinder ein Lied und erfahren Wissenswertes rund um die Tradition des Regenmachers. Mitgebrachte Instrumente aus Kakteen können angeschaut und ausprobiert werden. Den Lehrkräften werden Ideen mitgegeben, wie die Instrumente im Schulalltag weitere Verwendung finden.

Je nach finanziellen Mitteln können unterschiedliche Instrumente gebaut werden: Geräusche Memory mit Film Dosen oder Überraschungseiern, Regenmacher (etwa 3 Euro pro Kind) oder Handtrommeln (etwa 13 Euro pro Kind).

Dieser Workshop lässt sich gut mit dem weiteren Angebot von Christine Etzold ›Gib deinem Körper eine Stimme!‹ kombinieren.

Profil

Christine Etzold ist Diplom-Musikerzieherin, leitet drei Kinderchöre, bietet privaten Instrumentalunterricht an (Cello, Klavier, Gitarre, Stimmbildung). Fortbildungen in KiTas oder Schulen, Vorbereitungen von schulinternen Aufführungen mit Musik, Coaching zur Gründung eines Schulchores.

Tel. 0176 34491357

Mail christine.etzold@t-online.de

Format

Instrumentenbau

Zielgruppe

1.–4. Klasse

Gruppengröße

1 Schulklasse mit mindestens 2 Betreuern

Dauer

90–100 Minuten

Ort

Hannovers Südwesten in den jeweiligen Schulen, Freizeitheim Linden und Ricklingen

Hinweis

Es entstehen etwa 3,50 Euro Zusatzkosten für den Bausatz. Der Workshop braucht organisatorischen Vorlauf für die Bestellung im Internet. Wir benötigen einen Werkraum mit einem Schraubstock für jedes Kind, dazu für jeden einen großen Hammer. Bitte Kontakt zu mir aufnehmen.



Das singende Klassenzimmer

Mathias Lück

Beschreibung

Singen macht Spaß, Singen macht glücklich! Dieser Workshop dient dazu, die Freude am Singen zu entdecken und zu fördern. Rhythmische Grundelemente – Klatschen und Sprechen – sowie Sprache und der Gemeinschaftssinn werden einbezogen, um das Singen mit positiven Erfahrungen zu verknüpfen. Lieder sind Kulturgut, das es zu bewahren gilt. Deshalb sind in der Liedauswahl sowohl bekannte Stücke als auch neue Lieder, die erst noch bekannt werden wollen.

Nach einer kurzen Erörterung der Fragen, was man zum Singen braucht und warum eigentlich gesungen wird, geht es auch schon los. Es folgen einige Aufwärmübungen für die Stimme und den Körper. Dann folgt die Hitparade mit zehn Kinderliedern. Das älteste ist 160 Jahre alt, die jüngsten sind ganz aktuell. Bereits bei der Vorstellung können die Kinder mitsingen, schnippen, klatschen und hüpfen. Am Ende werden die drei Lieblingslieder gewählt und noch einmal gesungen.

Profil

Mathias Lück ist Kinderliedermacher, Gitarrenlehrer, Moderator, Autor und Darsteller von Kindertheaterstücken. Projektarbeit in Kindertagesstätten und Schulen sowie Ferienpassaktionen.

Tel. 05136 879448 oder 0177 5297626

Mail mathias.lueck@t-online.de

Web www.mathias-lueck.de

Format

Workshop

Zielgruppe

1.–3. Klasse
und Vorschule

Gruppengröße

1 Schulklasse

Dauer

90 Minuten

Ort

Kultureinrichtung,
Grundschule,
auch Klassenzimmer

Hinweis

Gerne als Doppel-
buchung



Lieder von Papageien und Piraten

Mathias Lück

Beschreibung

In diesem Angebot kommen die Kinder mit auf eine Seereise, begegnen Sägefischen, Hunden mit Bart, sprechenden Papageien, schunkeln im Dreiertakt zum Seemannsmoll und rufen den fröhlichen Ruf der Schatzsucher. Mit diesem Angebot werden unterschiedliche Ziele miteinander verknüpft:

Erstens: Spaß an der Musik wird vermittelt. Singen ist eine Kompetenz, die Gehör schult, Selbstbewusstsein stärkt, Gemeinschaftssinn fördert und Kreativität anregt.

Zweitens: Durch die Themenauswahl wird gerade den Jungen der Zugang zum Singen erleichtert. In den meisten Kinderchören sind Mädchen in der Überzahl. Darum ist es wichtig, z. B. mit der Piratenthematik, einen besonderen Anreiz für singende Jungen zu schaffen. Mädchen lassen sich erfahrungsgemäß auch auf dieses Thema ein.

Drittens: Einzelnen Kindern wird die Möglichkeit gegeben, sich auf der Bühne (Spielfläche) auszuprobieren. Es erfordert Mut, vor den Klassenkameraden zu singen oder zu tanzen.

Viertens: Koordination von Musik und Bewegung. Egal, ob rhythmisch geklatscht oder gehüpft wird oder kleine Tanzschritte ausprobiert werden: Es macht Spaß, sich zur Musik zu bewegen. Auch diese Erfahrung gehört mit zum Projektangebot, denn Rhythmik, Bewegung, Sprache und Gesang gehören untrennbar zusammen und stärken u. a. die Kompetenzen zum Spracherwerb.

Profil

Mathias Lück ist Kinderliedermacher, Gitarrenlehrer, Moderator, Autor und Darsteller von Kindertheaterstücken. Projektarbeit in Kindertagesstätten und Schulen sowie Ferienpassaktionen.

Tel. 05136 879448 oder 0177 5297626

Mail mathias.lueck@t-online.de

Web www.mathias-lueck.de

Format

Konzertworkshop

Zielgruppe

1.–4. Klasse

Gruppengröße

2 Schulklassen

Ort

Stadtteilkultureinrichtung oder Musikraum

Dauer

60 Minuten

Hinweis

Gerne als Doppelbuchung



Orientalisches Trommeln

Kaveh Madadi

Beschreibung

Im Orient begegnet man vielen Sprachen, Hautfarben, Kulturen und Religionen. Der rote Faden der Workshops von Kaveh Madadi ist seine Botschaft für Völkerverständigung und Frieden zwischen den Religionen und Kulturen.

Die Kinder und Jugendlichen lernen, auf der Darbuka-Trommel Rhythmen verschiedener orientalischer Länder zu spielen, wie z. B. aus Marokko, aus Ägypten, aus dem Iran und der Türkei. Damit sich die Rhythmen leicht einprägen, wird das Trommeln singend durch die orientalische Rhythmussprache ergänzt. Durch die erlernten Silben lassen sich im Anschluss auch eigene Rhythmen entwickeln. Die Mädchen und Jungen lernen die typischen Bewegungen und Schritte des orientalischen Tanzes. Unterstützt durch Bauchtanztücher und Hüte sowie durch Gesangs- und Trommelbegleitung können sie sich ausprobieren und ein Gefühl für das Tanzen entwickeln. Anschließend gibt es einen orientalischen Stopp-tanz. Mit viel Witz und Humor erzählt Kaveh Madadi alte und neue Geschichten über Götter und Menschen aus dem Orient. Dazu singen die Kinder Lieder, die für die Geschichten komponiert wurden. Als Abschluss tanzen alle Teilnehmenden im Kreis den Drehtanz der Derwische als Botschaft des Friedens – begleitet von der großen Rahmentrommel Daf und Gesang.

Profil

Kaveh Madadi ist Lehrer an der Musikschule der Landeshauptstadt Hannover. Dozent für klassische indische Musik und World-Percussion am Musikinstitut der Universität Hildesheim sowie am center for world music. Leitung von Workshops an Schulen, Kitas, Jugendzentren und Freizeitheimen, freiberuflicher Musiker.

Tel. 0170 7075918

Mail kavehmadadi@ymail.com

Web www.shahang-music.com

Format

Workshop über orientalische Kultur

Zielgruppe

Alle Klassenstufen

Gruppengröße

1 Schulklasse

Dauer

90 Minuten

Ort

Klassenzimmer, Aula, Stadtteilkultureinrichtung oder Ähnliches, vorzüglich ein großer Raum

Hinweis

Nur als Doppelbuchung möglich



Rap im Studio

Spax, Rafael Szulc-Vollmann

Beschreibung

Was machen Rapper und Rapperinnen im Studio? Wie nehmen sie auf und wie stellen sie ein Lied fertig? Wie sieht es in einem Tonstudio aus? Worauf kommt es bei einer Aufnahme an und wie schreibt man einen Hit? Was ist eine Gesangskabine und wofür braucht man die?

Die Kinder besuchen Rafael Szulc-Vollmann in seinem Studio, in dem er bereits mehrere Alben aufgenommen hat. Er rappt für die Kinder ein kleines Lied und sie dürfen auch selbst in der Gesangskabine am Mikrofon stehen. Er erklärt den Kindern, wie sie eine Aufnahme bearbeiten können und wie im Studio getrickst werden kann. Auch die Frage, was es alles braucht, um von der Musik leben zu können, wird beantwortet. Hier sind nicht nur Rap-Liebhaber gefragt – alle, die gerne einmal sehen möchten, wie Musik produziert wird, sind herzlich eingeladen.

Profil

Rafael Szulc-Vollmann ist Rapper und Musiker, Moderator, Schauspieler, Dozent sowie Projektleiter.

Tel. 0163 7729727

Mail spax@spax-hiphop.de

Web www.facebook.com/SPAX.FY

Format

Musikvermittlung

Zielgruppe

2.–4. Klasse

Gruppengröße

1 Schulklasse

Dauer

120 Minuten

Ort

Tonstudio
Sandstraße 12
30167 Hannover-
Nordstadt

Hinweis

Als Doppelbuchung
möglich, d. h. pro Tag
zwei Klassen





Live am Mikrofon

Spax, Rafael Szulc-Vollmann

Beschreibung

Was machen Rapper und Rapperinnen, Sängerinnen und Sänger auf der Bühne? Worauf kommt es an? Gibt es für sie so etwas wie Kleidungsregeln oder etwas, was sie auf der Bühne lieber nicht tun sollten? Wie sieht eine gelungene Performance aus? Wie ist ein Mikrofon zu halten? Rafael Szulc-Vollmann besucht die Kinder in ihrer Schule und bringt seine Soundanlage mit. Diese besteht aus zwei großen Lautsprechern, seinem Computer und einigen Mikrofonen. Die Kinder dürfen sich ausprobieren, die Mikrofone in die Hand nehmen und drauf los rappen oder singen – Musik und Texte sind im Gepäck. Rafael Szulc-Vollmann erklärt ihnen, wie sie sich auf der Bühne bewegen können, was sie beachten sollten und wie sie mit dem Publikum sprechen könnten. Am Ende macht er von jedem Kind ein schönes Foto – auf der Bühne mit dem Mikrofon in der Hand. Die Bilder werden später auf CD gebrannt und der Klassenlehrkraft zur Verfügung gestellt. Hier sind alle herzlich eingeladen, die ausprobieren möchten, wie es sich anfühlt, Musik auf die Bühne zu bringen.

Profil

Rafael Szulc-Vollmann ist Rapper und Musiker, Moderator, Schauspieler, Dozent sowie Projektleiter.

Tel. 0163 7729727

Mail spax@spax-hiphop.de

Web www.facebook.com/SPAX.FY

Format

Musik- und Performance-Vermittlung

Zielgruppe

1.–4. Klasse

Gruppengröße

1 Schulklasse

Dauer

120 Minuten

Ort

Schule, Aula, Klassenzimmer oder ein großer Raum

Hinweis

Als Doppelbuchung möglich, d. h. pro Tag zwei Klassen





Philosophieren mit Kindern

Wie wäre es, wenn die Menschen unsterblich wären?
Wer darf bestimmen und warum?
Wie könnte meine Zukunft aussehen?
Braucht man Geld, um glücklich zu leben?
Was hilft mir, wenn ich traurig oder wütend bin?
Muss man mit allen Menschen befreundet sein?

Philosophieren mit Kindern ist ein schöpferisches Spiel mit durchaus alltäglichen aber auch rätselhaften Fragen.

Große und kleine Menschen philosophieren, weil sie versuchen, die Welt und sich selbst zu verstehen. Das geht nur, wenn man das Spiel mit den Fragen nicht verlernt.

Wenn man eine Frage hat, dann braucht man jemanden, mit dem man diese untersuchen kann. Dass der Andere eine fertige Antwort hat, ist dabei eher hinderlich. Entscheidend ist, dass man gemeinsam an der Frage tüffelt und mit der Frage nicht allein bleibt.

Beim Philosophieren sind die Fragen wichtiger als die Antworten. Antworten sind immer nur solange spannend, bis jemand den nächsten Gedanken hat, der alles wieder in Frage stellt. Die Fragen werden also eher immer mehr und immer interessanter. Statt einer Antwort, wird man beim Philosophieren versuchen, immer genauer herauszufinden, was die Frage eigentlich fragt.

Wenn man philosophiert, dann tut man etwas, man spielt mit seinen Gedanken. Experimente werden gemacht, etwas mit den Gedanken gebaut. Anschließend begibt man sich gemeinsam auf Entdeckungstour durch das Gedankengebäude oder prüft, ob das Gedankenexperiment funktioniert und überlegt, was man vielleicht ändern müsste.

Bunte Gedanken, sprechende Bilder und faszinierende Worte. Beim Philosophieren mit Kindern geht es jedoch um mehr als ausschließlich Worte. Die Kunst hält viele Möglichkeiten bereit, um Gedanken zu entwickeln, auszudrücken, auszutauschen und mit ihnen zu spielen.

Anette Klecha

Team Kulturelle Kinder- und Jugendbildung
Schwerpunkte: Philosophieren mit Kindern,
Jugendbuchwoche, Fachbereich Kultur
Landeshauptstadt Hannover



Ècht und geheim

Historisches Museum

Beschreibung

Stell dir vor, du bekommst eine wichtige Botschaft. Nur für dich, streng vertraulich, geheim. Aber: Du kannst nicht lesen! Ist die Botschaft überhaupt echt? Hat sie schon jemand anderes vor dir gelesen? Du schaust Dir das Siegel an. Was nun? Unser Ausflug ins Mittelalter ist in drei Abschnitte gegliedert.

1.) Bei einer Besteigung des Beginenturms gibt es viele spannende Informationen und Geschichten über das Leben im Mittelalter zu erfahren.

2.) Eine versiegelte Botschaft erreicht die Klasse und wirft verschiedene Fragen auf: Ist die Botschaft echt? Welche Nachricht übermittelt sie? Können wir dem Vorleser glauben?

3.) Jedes Kind kann selbst ein Siegel gießen und damit eine eigene, geheime Botschaft versiegeln. Dabei ist die Frage natürlich: Wem möchte ich schreiben und was? Und am allerwichtigsten: Was sollte eigentlich geheim bleiben und warum?

Profil

Anette Klecha hat Musik und später Philosophie und Politik mit dem Abschluss Magister Artium studiert. Sie ist Mitarbeiterin der Kulturellen Kinder- und Jugendbildung der Stadt Hannover. Katrin Schäfer hat in Hildesheim Kulturpädagogik studiert. Seit 2006 ist sie im Bereich Bildung und Kommunikation für Kinder- und Familienaktionen im Historischen Museum zuständig.

Tel. 0511 168-43949 (Katrin Schäfer)

0511 168-40656 (Anette Klecha)

Mail anette.klecha@hannover-stadt.de

katrin.schaefer@hannover-stadt.de

Web www.kinderkultur-stadt-hannover.de

Format

Philosophisch-historischer Erlebnisvormittag

Zielgruppe

3.–4. Klasse

Gruppengröße

Je 1 Schulklasse pro Vormittag

Dauer

120 Minuten

10:00–12:00 Uhr

Ort

Historisches Museum Hannover





Glücksbonbons selbstgemacht

Anette Klecha

Beschreibung

Jeder kennt es, ob groß oder klein: man wacht morgens auf und ist traurig oder schlecht gelaunt. Das kann einem den Tag so richtig verderben, muss aber nicht sein, denn wir können etwas dagegen unternehmen.

Im ersten Teil unserer Glückswerkstatt werden Bewegung, Pantomime, Worte, szenisches Spiel und bildnerische Darstellung die Werkzeuge sein, mit denen jedes Kind herausfinden kann, was ihm ganz persönlich hilft, einen miesen Tag doch noch zu einem gelungenen Tag zu machen.

Im zweiten Teil wird Geheimschrift und der Umgang mit Schere, Papier und Buntstiften eine wichtige Rolle spielen, damit jedes Kind mit seinem Wissen über sich selbst ein oder mehrere ganz persönliche Glücksbonbons herstellen und mit nach Hause nehmen kann – garantiert zuverlässig und ohne schädliche Nebenwirkungen.

Profil

Anette Klecha hat Musik und später Philosophie und Politik mit dem Abschluss Magister Artium studiert. Sie ist Mitarbeiterin der Kulturellen Kinder- und Jugendbildung der Stadt Hannover.

Tel. 0511 168-40656

Mail anette.klecha@hannover-stadt.de

Format

Philosophische Glückswerkstatt

Zielgruppe

1.–2. Klasse

Gruppengröße

Je 1 Schulklasse pro Termin

Dauer

90 Minuten

Ort

Stadtteilkultureinrichtung

Hinweis

Liebe Lehrkräfte, keine Sorge:

In dieser Werkstatt wird kein Zuckerzeug hergestellt.





Knete, Kohle, Kies – ohne ist das Leben mies! Oder?

Anette Klecha, Lilian Martinez Miguel

Beschreibung

In Familien-Mannschaften und ausgerüstet mit einem gemeinschaftlichen ›Geldbeutel‹ absolvieren die Kinder einen Spielarcours, der die mit Geld verbundenen Wechselfälle des täglichen Lebens nachstellt: Einnahmen durch Arbeit, Festkosten, Ausgaben für den täglichen Bedarf, Sonderausgaben die reinhauen, Glücksfälle, Konsumverführung auf dem Jahrmarkt, aber auch ein Spielbereich Kunst, Kultur und Freizeitspaß der kostenloses Vergnügen bietet, sind Stationen, an denen die Kinder Erfahrungen damit machen können Geld einzunehmen, einzuteilen, aufzuteilen und auszugeben.

Zum Abschluss des Erlebnismittages werden die Erfahrungen gemeinsam ausgewertet und die Vor- und Nachteile der verschiedenen Strategien des Umgangs mit dem gemeinsamen Haushaltsgeld erörtert und überlegt, welche Möglichkeiten es gibt, auch ohne viel Geld ein glückliches Leben zu führen. Möglicherweise entsteht eine kleine Sammlung mit Tipps für Familien, die knapp bei Kasse sind.

Profil

Anette Klecha hat Musik, Philosophie und Politik studiert. Sie ist Mitarbeiterin der Kulturellen Kinder- und Jugendbildung der Stadt Hannover. Lilian Martinez Miguel ist Diplom-Kulturwissenschaftlerin und leitet das Kulturbüro Misburg-Anderten.

Tel. 0511 168-40656 oder 0511 168-32201

Mail anette.klecha@hannover-stadt.de

lilian.martinez-miguel@hannover-stadt.de

Format

Erlebnismittag:
Spielen, Erleben
und Philosophieren

Zielgruppe

3.–4. Klasse

Gruppengröße

Je 1 Schulklasse
pro Termin

Dauer

120 Minuten

Ort

Bürgerhaus Kulturbüro
Misburg-Anderten
oder Freizeitheim
Vahrenwald



Zukunftseher

Conny Groterjahn, Elke Lückener und Anette Klecha

Beschreibung

Sie ist unbekannt aber wir werden sie erleben, die Zukunft. Das wird ein aufregendes Abenteuer, denn auf uns warten fremde Gegenden, unbekannte Menschen sowie Situationen, die neu sind und uns herausfordern.

Da wir ungeheuer neugierig sind, wollen wir schon jetzt einen Blick in unsere Zukunft tun und erforschen, wie wir und unsere Welt in Zukunft aussehen könnten: Wie und wohin werden wir uns bewegen? Wie werden wir uns verändern, wohin uns entwickeln?

In der Werkstatt 1 baut ihr Maschinen, die euch den Alltag in Zukunft erleichtern werden. In der Werkstatt 2 erfindet ihr Möglichkeiten, wie ihr euch in Zukunft auch ohne Worte verständigen könnt. In der Werkstatt 3 entwerft ihr ein Bild von euch und eurer Umgebung in zehn Jahren. Jede Werkstatt dauert etwa 30 Minuten, so dass jede Schülerin bzw. jeder Schüler reihum alle drei Werkstätten besuchen und einen Blick in seine ganz individuelle Zukunft tun kann.

Werkzeuge und Materialien die zum Einsatz kommen: Papier, Pappe, Draht, Schere, Kleber, Stifte, Kreiden, Körper, Bewegung, Mimik, Gestik u. v. a. m. Ziel und Wirkung des Angebots: Spaß, Lebensfreude, Neugier

Profil

Anette Klecha ist Mitarbeiterin der Kulturellen Kinder- und Jugendbildung der Stadt Hannover und hat Musik, Philosophie und Politik studiert. Die Diplom-Kulturpädagogin Elke Lückener arbeitet freiberuflich als Künstlerin und Kunstvermittlerin. Die Kulturpädagogin Conny Groterjahn, arbeitet seit mehr als 20 Jahren als Theaterpädagogin und -regisseurin.

Tel. 0511 168-40656

Mail anette.klecha@hannover-stadt.de

Web www.kinderkultur-stadt-hannover.de

Format

Philosophischer Erlebnisvormittag mit drei Werkstätten, die Mensch und Welt der Zukunft erforschen

Zielgruppe

3.–4. Klasse

Gruppengröße

1 Schulklasse

Dauer

120 Minuten
10:00–12:00 Uhr

Ort

Stadtteilkultureinrichtung



Auf der Suche nach dem **WIR**

Jacquelin Lutz und Antonia Geschwinder

Beschreibung

Wie entsteht eigentlich aus Du und Ich ein WIR? Was verbindet ein WIR? Muss man im gleichen Raum sein, um ein WIR zu sein? Müssen du und ich gleich sein, um ein WIR zu sein, oder darf man sich in einem WIR auch unterscheiden? Ist man automatisch ein WIR, wenn man sich kennt? Kann man auch ein WIR sein, wenn man sich nicht mag?

Diese kreative Grübelwerkstatt behandelt die Verbindungen zwischen Menschen, die ein WIR sind oder noch werden. Es geht um Zusammenhalt und Vertrauen – und darum herauszufinden, wo sich Einzelne gleichen, unterscheiden oder sogar ergänzen und trotzdem oder gerade deshalb gemeinsam ein WIR ergeben.

Es wird miteinander gefragt, gegrübelt und gemalt. Gemalt? Ja! Gemeinsam werden in kunterbunten WIR-Monstern Gemeinsamkeiten und Unterscheide auf dem Papier sichtbar.

Profil

Jacquelin Lutz studiert Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis an der Universität Hildesheim. Antonia Geschwinder studiert Innenarchitektur an der HAWK Hildesheim. Beide führen bereits seit 3 Jahren freiberuflich kulturpädagogische Workshops für die kulturelle Kinder- und Jugendbildung der Stadt Hannover durch und sind Mitglied bei Sophiechen – Netzwerk Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen.

Mail Jacquelin.Lutz@gmx.de

antoniageschwinder@gmail.com

Web www.kinderkultur-stadt-hannover.de

Format

Kreative Grübelwerkstatt

Zielgruppe

1.–4. Klasse

Gruppengröße

Je 1 Schulklasse

Dauer

90 Minuten

Ort

Stadtteilkultureinrichtung

Hinweis

Das Angebot ist auch digital zur Verwendung im Klassenzimmer verfügbar. Dafür wird ein Beamer benötigt.



Vorhang auf

Hier gibt es Theater!

Theatergastspiele aus der ganzen Republik, Theaterbesuche in Hannover, interaktive Theaterstücke in der Schule oder auf der Wiese und Theaterworkshops.

Da können Schulklassen das geheime Innenleben des Schauspielhauses erkunden. Die Besucher*innen des Kleckstheaters bekommen durch das Abo Spezialvergünstigungen beim Besuch von Theaterstücken und beim inklusiven Theaterfestival Klatschmohn sind die Schulklassen eingeladen, andere Kinder und Jugendliche beim Spiel auf der Bühne zu erleben.

Auch bei den Theaterworkshops im Rahmen des Abos befinden sich die Profis im ›Off‹ und auf der Bühne sind Kinder und Jugendliche zu erleben, die sich hier mal ganz anders erfahren können, als in der Schule oder unter Freunden.

Da wird gemeinsam improvisiert und noch nie dagewesene Geschichten werden erfunden und dargestellt. Hier können die Kinder aus ihrer eigenen Haut, können in die Idee von einer anderen Persönlichkeit schlüpfen, können etwas wagen, ohne dafür bewertet zu werden.

Aber was macht die Vermittlung des uralten Mediums ›Theater‹ so lohnenswert?

Auf der Bühne werden eine Vielzahl von Sprachen bzw. Ausdrucksformen kunstvoll miteinander verzahnt: z. B. das gesprochene oder gedichtete Wort oder die Sprache des Körpers, manchmal auch die Sprache der Musik und die Sprache der Kunst im Bühnenbild, die Sprache des Lichtes. Besonders wichtig in der darstellenden Kunst ist auch die Sprache der Symbolik, ohne die das Theater gar nicht denkbar wäre. Deren Entschlüsselung fordert die Zuschauer*innen dazu heraus, eigene Bezüge herzustellen und das beteiligt aktiv und macht Spaß.

Darum geht es auch beim Theater für und mit Kindern, sie mit vielen Sprachen bzw. Ausdrucksformen vertraut zu machen, um diese spielerisch und lustvoll auszuprobieren.

Stephanie Kroehnert

Team Kulturelle Kinder- und Jugendbildung
Schwerpunkte: GLANZSTÜCKE,
KinderTheaterFest KIKUBÖ, EXTRA KLASSE



Das große Gefühl

Die Clowneten, Katja Krause und Lena Rother

Beschreibung

»Das war das lustigste Clownstheater, das ich je gesehen habe!« sagt Paul aus der 3. Klasse und Malva fragt: »Kannst Du mir etwas von Deinem Wutgefühl schenken?«

Wenn die Künstlerinnen des Duos Die Clowneten erleben, wie die Kinder ihre Gefühle mitteilen, erfahren sie immer wieder: »Das große Gefühl« ist zeitlos. Seit 2013 Jahren bespielen sie mit dem Stück die Klassenzimmer. Sie stellen fest, wie wichtig für die Kinder die Erkundung der Gefühlswelt ist und welchen positiven Lerneffekt es für die emotionale und soziale Entwicklung haben kann, sich mit einem neuen Gefühl auszuprobieren bzw. sich zu trauen, ein unterdrücktes Gefühl zu zeigen. Worum geht es in »Das große Gefühl«? Froni und Zetra sind total dicke mit ihrem Gefühlsmachroboter Hörbi. Nach einem Streit um Hörbi stellen sie erstaunt fest, dass sie ihn als Gefühlserzeuger nicht brauchen und ihre Gefühle selber steuern können. Das ist allerdings sehr anstrengend, schnell finden sich beide in einem großen Gefühlsgewühl wieder! Nach der 25-minütigen Clownsszene bringen die Kinder als Gefühlsexperten Klarheit in das große emotionale Durcheinander. Nun haben sie die Möglichkeit, ihr Emotionswissen weiterzugeben, sich mimisch und sprachlich zum Ausdruck zu bringen, Gefühle anderer Personen zu erkennen, zu verstehen und zu bestaunen, welche Gefühle es überhaupt gibt.

Profil

Lena Rother ist Clownin, Schauspielerin für Clown und Comedy, Sozialpädagogin. Katja Krause ist Clownin (TuT Hannover), Maskenspielerin (Scharniertheater Hannover), Pädagogin M. A., Kunstvermittlerin, Mediengestalterin.

Tel. 0179 2381934 (Katja Krause)
0176 34646423 (Lena Rother)

Mail dieClowneten@posteo.de

Web www.dieclowneten.de

Format

Musikalisch-interaktives
Clownstheater

Zielgruppe

1.–3. Klasse

Gruppengröße

1 Schulklasse

Dauer

45 Minuten

Ort

Klassenzimmer

Hinweis

Nur als Doppelbuchung
möglich, d. h. pro Tag
zwei Klassen



Fremd und Anders

Die Clowneten, Katja Krause und Lena Rother

Beschreibung

In ihrem Stück ›Fremd und Anders‹ nähern sich Die Clowneten behutsam der Lebenswelt der Kinder – technische Neuerungen aufgreifend – und dem Thema des Andersseins, des neu Hinzukommens, dem Erlebnis von Fremdheit.

Was passiert im Klassenzimmer? Die Paketzustellerinnen Propella & Polliander treffen auf eine Schulklasse und auf ein brandneues Spiel – ein Alternate Reality Game, das in zwei Paketen aus Malibrien und Schlesland geliefert wird. Das Spiel kann man nur im Team spielen. Also ohne die Kinder der Schulklassen gibt es kein Vorwärtskommen auf den nächsten Level und können auch ›Fremd und Anders‹, um die es in diesem Spiel geht, nicht aus ihrer virtuellen Realität in die Realität der Schulklasse gelangen. So wird gemeinsam danach geschaut, wie man sich in der Fremde fühlen mag, was einem helfen könnte, dort wo alles anders ist. Am Ende schaffen alle gemeinsam die fünf Level, lernen ›Fremd und Anders‹ kennen und können ihnen schließlich bei sich in der Klasse ein Zuhause geben.

Profil

Lena Rother ist Clownin, Schauspielerin für Clown und Comedy, Sozialpädagogin. Katja Krause ist Clownin (TuT Hannover), Maskenspielerin (Scharniertheater Hannover), Pädagogin M. A., Kunstvermittlerin, Mediengestalterin.

Tel. 0179 2381934 (Katja Krause)

0176 34646423 (Lena Rother)

Mail dieClowneten@posteo.de

Web www.dieclowneten.de

Format

Interaktives
Clownstheater

Zielgruppe

3.–4. Klasse

Gruppengröße

1 Schulklasse

Dauer

45 Minuten

Ort

Klassenzimmer

Hinweis

Nur als Doppel-
buchung möglich



Theatergastspielreihe

Glanzstücke

Beschreibung

Wenn es dunkel wird im Zuschauerraum, die Scheinwerfer die Konzentration auf die Bühne lenken und im Saal ein erwartungsvolles Wispern zu hören ist, wenn schon eine kleine Bewegung auf der Bühne ein Raunen unter den jungen Zuschauer*innen verursacht, oder ein Geräusch die Spannung in Kichern verwandelt, wenn nach und nach die zuschauenden Kinder zu Mitführenden, Mitdenkenden manchmal Mitwirkenden werden, wenn Lehrer*innen oder Erzieher*innen plötzlich laut auflachen und das von den Kindern erstaunt bemerkt wird, wenn nach der Aufführung Gesehenes nachgespielt und Gehörtes gesungen wird und alle großen und kleinen Gäste sich vor der Bühne drängeln, um mal aus der Nähe oder hinter die Kulisse zu gucken

Dann könnte es sehr gut sein, dass hier im Stadtteilzentrum, im Kulturtreff oder Freizeitheim ein Glanzstück gezeigt wurde. Ein Kindertheaterstück von einer Theatergruppe aus einer anderen Stadt. Auf Tournee. Professionell! Von weit her angereist vermutlich. Aus München, Berlin, Köln oder Frankfurt. Mit Kennerblick und mit Liebe zum Genre auf Herz und Nieren geprüft. Jedes Stück einzeln auf inhaltlichen und künstlerischen Mehrwert und auf Unterhaltungswert hin untersucht. Liebevoller Inszenierungen. Kleiner Rahmen, große Wirkung. Fantasievoll in der Umsetzung. Sehenswert! In Hannover aber nur 6 Mal zu erleben. Dann wieder weg. Wer's nicht gesehen hat – Chance verpasst. Glanzstück verpasst. Schlimm! Lieber hingehen!

Denn ... wenn es dunkel wird im Zuschauerraum, die Scheinwerfer die Konzentration auf die Bühne lenken und im Saal ein erwartungsvolles Wispern zu hören ist...

Kontakt

Tel. 0511 168-44757 (Stephanie Kroehnert)

Mail stephanie.kroehnert@hannover-stadt.de

Web kinderkultur-stadt-hannover.de

Format

Jährlich wechselndes Gastspielprogramm

Zielgruppe

Vorschule–1. Klasse

Gruppengröße

Mehrere Schulklassen

Dauer

40–60 Minuten

Ort

In der jeweiligen Stadtteilkultureinrichtung

Hinweis

Informationen zu den aktuellen Theaterstücken finden Sie in der Rubrik Zugabe.



Kleine Märchen-Auszeit

Verena Marezki

Beschreibung

Komm, wir reisen ins Märchenland! Ganz einfach, ohne Buch mit frei und lebendig erzählten Geschichten. Ohren auf, Augen auf, und los geht es: Lass dich verzaubern und tauche ein! Die Magie des Erzählens bringt dein Kopfkino in Gang, belebt deine Sinne, und Abenteuer, Spannung, Entspannung und Spaß begleiten dich, während du die Held*innen der Geschichte begleitest.

Miteinander Geschichten erleben ist ein Stück Geborgenheit. Du kommst raus aus dem Alltag, lauschst der Erzählung, fieberst mit und freust dich, wenn nach aller Aufregung doch alles gut werden kann. Wir werden rund um die Geschichte reden, rätseln, fabulieren und uns bewegen. Freu dich auf eine kleine Auszeit mit wunderbaren, magischen und märchenhaften Geschichten.

Profil

Verena Marezki ist freiberufliche Erzählkünstlerin, Journalistin, Dipl. Sozialpädagogin, erzählt für Alt und Jung, konzipiert und leitet Seminare und Workshops. Aus- und Weiterbildungen u. a. Bühnen-, pädagogisches, heilsames Erzählen: Lebendiges Erzählen regt die Fantasie an, berührt und verbindet.

Tel. 0511 80093505 oder 0179 7966903

Mail mail@maerena.de

Web www.maerena.de

Format

Freies Erzählen mit interaktiven Elementen, Klängen und mehr

Zielgruppe

1.-4. Klasse
(Inhalte werden an jeweilige Altersstufe angepasst.)

Gruppengröße

1 Schulklasse

Dauer

60 Minuten

Ort

Schule/Klassenraum
oder anderer
geeigneter Raum





Klatschmohn Theaterfestival

Anja Neideck

Beschreibung

Klatschmohn ist ein lebendiges Festival: Auf der Bühne sind viele unterschiedliche Aufführungen zu sehen, Sprech- und Musiktheater, Tanz, Bands und Chöre. Die jungen Akteure zeigen einen Querschnitt inklusiver kultureller Projekte. Während der Umbaupausen treten die Klatschmohn-Clowns auf. Hinter den roten Nasen stecken Studierende der Sonderpädagogik. Neben dem Programm auf der Bühne ist die ›Zeltstadt‹ ein wichtiger Bestandteil des Festivals. Auf dem Außengelände des Kulturzentrums Pavillon, werden bunte Zelte aufgebaut. In den Pausen herrscht auf dem Platz ein lebhaftes Treiben. Zuschauer*innen können hier gemeinsam mit Spieler*innen basteln, selbst Theater spielen, sich schminken lassen, essen und trinken – sich begegnen.

Profil

Klatschmohn ist eine Kooperationsveranstaltung der Kulturellen Kinder- und Jugendbildung der Stadt Hannover, des Instituts für Sonderpädagogik der Leibniz Universität Hannover, des Bereichs Heilerziehungspflege der Alice-Salomon-Schule Hannover und der Fröbelschule Wunstorf.

Tel. 0511 168-49551

Mail anja.neideck@hannover-stadt.de

Web www.projekttheater-klatschmohn.de

Format

Inklusives
Theaterfestival

Zielgruppe

1.–7. Klasse,
auch Inklusionsklassen,
Förderschulklassen,
Tagesfördereinrichtungen

Gruppengröße

15 Schulklassen

Dauer

180 Minuten

Ort

Kulturzentrum Pavillon
Lister Meile 4
30161 Hannover

Hinweis

Barrierefrei





Die Wunderkiste



Mustafa Nourallah

Beschreibung

Ein Geschichtenerzähler möchte zusammen mit einem Clown ein Märchen aus seiner Wunderkiste erzählen. Aber der Clown ist sehr müde und hungrig und lässt sich nur durch die Aussicht auf Kekse zur Mithilfe motivieren.

Doch auch die Mithilfe der Kinder ist gefragt. Sie müssen nämlich das Märchen aus der Wunderkiste ›befreien‹.

Welches Märchen wird dort als erstes herauskommen? Vielleicht ›Ali Baba und die vierzig Räuber‹? Diese orientalische Geschichte inspiriert zum kritischen Nachdenken über Geldgier und Raub.

Das Märchen ›Hassan der Kluge‹ wiederum setzt sich auf nachvollziehbare Weise damit auseinander, dass es sehr krank und auch hässlich machen kann, wenn man sich selbst nicht liebt und annimmt.

Die Kinder können sich dabei lebhaft beteiligen, und zu Beginn und zum glücklichen Schluss werden sie zum gemeinsamen Singen eingeladen.

Profil

Der syrische Kindertheaterautor und Schauspieler Mustafa Nourallah engagiert sich, unterstützt durch das Kleckstheater und den Landesverband freier Theater, um Kinder humorvoll durch arabisch-deutsche Theaterstücke an die arabische Märchenwelt heranzuführen.

Tel. 0157 71340146

Mail Noor.telcom@gmail.com

Format

Clowneske
Märchenerzählungen

Zielgruppe

1.–2. Klasse
und Vorschule

Gruppengröße

2–3 Schulklassen

Dauer

60 Minuten

Ort

Stadtteilkultur-
einrichtung





Das erste Mal

Schauspielhaus Hannover

Beschreibung

Wie funktioniert ein Theater? Wer arbeitet da? Was machen Schauspieler*innen? Was hat eine Regisseur*in zu sagen? Wie kann das Theater zaubern? Was macht das Publikum? Wie spielt man ein Stück? Mit einem Blick hinter die Kulissen und vielen Spielen und Übungen lernen wir den Theaterbetrieb kennen.

Nach einer Führung hinter die Kulissen des Schauspielhauses probieren Teilnehmer*innen das Theatermachen aus. Wer spielt was? Wer führt Regie? Wie benimmt sich das Publikum?

Profil

Die Dramaturgin Barbara Kantel leitet die SPIELRÄUME, das ist die Abteilung Künstlerische Vermittlung & Interaktion am Schauspiel Hannover. Die festen und freien Mitarbeiter*innen Murat Dikenci, Daniela Fichte, Florian Frenzel, Solveig Hörter und Nora Patyk bieten Werkstätten zu Inszenierungen des Schauspiel Hannover an.

Tel. 0511 9999-2855 (Christine Klinke)

Mail schule@staatstheater-hannover.de

Web www.schauspielhannover.de

Format

Workshop für Theaterneulinge mit Führung im Schauspielhaus

Zielgruppe

1.-4. Klasse

Gruppengröße

Maximal 30 Kinder

Dauer

120–150 Minuten inklusive Pause (9:00–11:30 Uhr)

Ort

Schauspielhaus Hannover
Prinzenstrasse 9
30159 Hannover





Emil & Badu

Moni Schlüter

Beschreibung

Badu der kleine Braunbär kommt in die Braunbärenklasse und schließt Freundschaft mit anderen Bärenkindern. Etwas später kommt Emil neu dazu, ein Eisbär. Der ist ganz anders. Er sitzt immer nur in einer Ecke. Irgendwie sieht er so einsam aus. Badu nimmt all seinen Mut zusammen und geht auf ihn zu. Emil erzählt ihm seine Lebensgeschichte von schmelzenden Eisschollen, schwankenden Booten und engen Höhlen. Badu heisst ihn willkommen. Über die Musik finden sie zueinander. So kann eine neue Freundschaft entstehen.

Ein bärenstarkes Figurentheater von der Liedermacherin Moni Schlüter über das Sich-Fremdfühlen und das Angenommen-Werden, über das Sich-Überwinden und Neue-Freunde-Finden mit verschiedenen Instrumenten (Harfe, Gitarre, Berimbao, Basedrum; Regenschirm, Staubsaugeridoo) und Mitmachliedern aus aller Welt und eigener Feder.

Profil

Liedermacherin, Ein-Frau-Combo, Schauspielerin bei Staffreisen Hannover, Puppenspielerin von Baldur dem Energiezauberer, erfand ›Emil & Badu‹ 2015, ›Valentin‹ 2017 und ›Flocke feiert‹ 2018.

Tel. 0511 2105782 oder 0151 21165448

Mail monischlueter@posteo.de

Format

Musiktheater mit Figuren

Zielgruppe

1.–4. Klasse

Gruppengröße

Maximal 1 Schulklasse pro Aufführung

Dauer

45 Minuten

Ort

Im Wilden Grünen Theater Badenstedt – Salzwiesen 21, im Kulturzentrum Plantage, in der Schule nur nach Absprache (abhängig von Erreichbarkeit aus Badenstedt mit Fahrrad)

Hinweis

Mindestens zwei, maximal vier Aufführungen hintereinander





Badu und das klare Nein

Moni Schlüter

Beschreibung

Ein Figurentheaterstück über die Vielfalt der Gefühle und das Grenzen setzen.

Badu der Braunbär erlebt an seinem 8. Geburtstag ein Wechselbad der Gefühle. Einerseits ist er stolz, dass er schon so groß ist (10 cm!) und er ist ganz aufgeregt, was er wohl geschenkt bekommen wird. Andererseits mag er es gar nicht, wenn Eddi Erpel sich über sein neues Geschenk lustig macht oder sein Kumpel Bruno ihn immer zu etwas drängen will.

Badu bemerkt seine Gefühle und lernt im Laufe des Stückes mit Hilfe der jungen Theatergäste, sich selbst zu behaupten und nein zu sagen.

Ein Nein bekommt dann auch der böse Puma zu hören, der ihn mit einem Bonbon in sein Auto locken will. Und so wird der 8. Geburtstag von Badu ein toller Tag, an dem Badu nicht nur körperlich gewachsen ist.

Profil

Moni Schlüter ist vielseitig. Als Umweltpädagogin, Liedermacherin, Ein-Frau-Combo, Schauspielerin bei Staffreisen Hannover und Puppenspielerin, ist sie interdisziplinär in der kulturellen Kinder- und Jugendbildung engagiert und betreibt sogar ein kleines Open-Air-Theater in Badenstedt.

Tel. 0511 2105782 oder 0151 21165448

Mail monischlueter@posteo.de

Format

Interaktives Theaterstück

Zielgruppe

1.–4. Klasse

Gruppengröße

1 Schulklasse

Dauer

45 Minuten

Ort

Im Wilden Grünen Theater Badenstedt – Salzwiesen 21 oder in der Schule

Hinweis

Doppelbuchung





Flocke feiert ein scha(r)fes Fest

Moni Schlüter

Beschreibung

Das Badenstedter Schaf Flocke will Geburtstag feiern – mit vielen bunten Luftballons. Wen soll er einladen? Ingo Igel? Der könnte vielleicht die Luftballons kaputtpieksen. Steffi Stieglitz! Die ist grad zu Besuch und singt so schön ›Didudelet‹, aber auch nur, wenn in den Gärten im Herbst ein paar Stauden für die Tiere stehen gelassen werden. Bello, den Hund? Der singt in der letzten Zeit ständig und kommt auffallend oft vorbei. Ist er etwa verliebt? In Flocke??

Doch plötzlich wird Flockes Freund, das Schaf Wuschel sehr krank. Es hat furchtbare Bauchschmerzen. Im Krankenhaus wird es operiert. Was wird in seinem Bauch gefunden? Die Auflösung im Theaterstück birgt eine Überraschung, vielleicht sogar mit Folgen.

Ein scha(r)fes Figurentheater von der Liedermacherin Moni Schlüter mit peppigen Kinderliedern über Freundschaft und Naturschutz. Wenn das Musiktheater im wilden Grünen Theater stattfindet – also unter freiem Himmel, im Sitz rund aus Holzklötzen, eingerahmt von Beerensträuchern und einer Streuobstwiese, die im Sommer und Herbst zum Naschen einladen – können am Ende die echten Schafe bestaunt und sogar an der Leine geführt werden. Wuschel und Flocke gibt es nämlich wirklich.

Profil

Liedermacherin, Ein-Frau-Combo, Schauspielerin bei Staffreisen Hannover, Puppenspielerin von Baldur dem Energiezauberer, erfand ›Emil & Badu‹ 2015, ›Valentin‹ 2017 und ›Flocke feiert‹ 2018.

Tel. 0511 2105782 oder 0151 21165448

Mail monischlueter@posteo.de

Format

Musiktheater
mit Figuren

Zielgruppe

1.–4. Klasse

Gruppengröße

Maximal 1 Schulklasse
pro Aufführung

Dauer

45 Minuten

Ort

Im Wilden Grünen
Theater Badenstedt –
Salzwiesen 21,
im Kulturzentrum
Plantage, in der Schule
nur nach Absprache

Hinweis

Mindestens zwei,
maximal vier Aufführun-
gen hintereinander



Valentin der Waldelf

Moni Schlüter

Beschreibung

Valentin, der Waldelf erwacht nach langem Winterschlaf und trifft sich mit seinen tierischen Freunden aus Wald und Wiese: Berit Biene, Stefan Schmetterling ... Doch was ist mit seinem Freund Hannes, dem Häschen? Er kann nicht mehr zurück in seine Grube, sie ist total vermüllt. Gemeinsam retten sie die Sasse. Gemeinsam sind sie stark. Zusammen mit dem Eichhörnchen Aische, der Gärtnerin des Waldes und dem Meisterbuddler Martin Maulwurf zeigen sie den Kindern, dass man sich sein Essen selbst anbauen kann und nicht in Plastiktüten im Supermarkt kaufen muss.

Ein tierisches Figurentheater von der Liedermacherin Moni Schlüter mit alten deutschen und anderen Kinderliedern über Frühling, Freundschaft, Naturschutz und Gärtnern. Am Ende können die kleinsten Schafe Europas bestaunt werden.

Profil

Liedermacherin, Ein-Frau-Combo, Schauspielerin bei Staffreisen Hannover, Puppenspielerin von Baldur dem Energiezauberer, erfand ›Emil & Badu‹ 2015, ›Valentin‹ 2017 und ›Flocke feiert‹ 2018.

Tel. 0511 2105782 oder 0151 21165448

Mail monischluefer@posteo.de

Format

Musiktheater
mit Figuren

Zielgruppe

1.–4. Klasse

Gruppengröße

Maximal 1 Schulklasse
pro Aufführung

Dauer

45 Minuten

Ort

Im Wilden Grünen
Theater Badenstedt –
Salzwiesen 21,
im Kulturzentrum
Plantage, in der Schule
nur nach Absprache

Hinweis

Mindestens zwei,
maximal vier Aufführun-
gen hintereinander





Das improvisierte Märchen

Sonja Thöneböhn und Die Improkokken

Beschreibung

Improvisationstheater ist eine der schönsten Theaterformen, da sie so unmittelbar und kreativ ist, wie sonst kaum eine andere Form. Sie steigert durch spielerische und motivierende Elemente die Handlungs- und Rollenbeweglichkeit von Kindern und Jugendlichen. Selbstvertrauen, Spontaneität und Kreativität werden gezielt gestärkt. Neben zahlreichen weiteren Vorteilen soll Improvisationstheater aber vor allem eines: Spaß machen! Beim improvisierten Märchen schöpfen die Improkokken aus der unendlichen Fantasie der kleinen Zuschauer*innen und entwickeln aus deren Ideen und Wünschen eine wunderbare und einzigartige Geschichte. Die Kinder können sich beispielsweise den Titel des Märchens ausdenken, die Hauptfigur und seine geheimnisvollen Abenteuer angeben und bestimmen, durch welches Gemüse sie sich in letzter Sekunde retten wird. Sie sind dabei, wenn sie schwierige Aufgaben zu bewältigen hat, sorgen für akustische und atmosphärische Untermalung oder unterstützen Die Improkokken kurzzeitig als kleine Schauspieler*innen auf der Bühne.

So entsteht in etwa 45 Minuten Spielzeit ganz urwüchsig und aus dem Moment des Spiels heraus eine Geschichte, wie nur Kinder sie erschaffen können.

Profil

Die Improkokken gehören zu den ersten Schauspielern, die sich in der niedersächsischen Landeshauptstadt Hannover dem Improvisationstheater gewidmet haben. Improvisationstheater ist Theater aus dem Stegreif. Es entsteht aus dem Moment heraus und zu Vorgaben aus dem Publikum. Jede Szene ist einmalig, Premiere und Dernière zugleich. Die Improkokken gibt es seit 1997. Die Gruppe ist vor allem in und um Hannover, aber auch bundesweit aktiv.

Mail sonja@theater-thoene.de

Web www.improkokken.de

Format

Improvisationstheater

Zielgruppe

Alle

Gruppengröße

2–3 Schulklassen
gleichzeitig

Dauer

45 Minuten

Ort

Aula
(mit guter Akustik)



Theater aus dem Nichts

Sonja Thöneböhn

Beschreibung

Gemeinsam mit den Schülern erfinden und inszenieren wir eine Geschichte. Wer der Held sein und worum es gehen wird, bestimmen allein die Kinder. Es geht um ihre Ideen, um die Förderung von Kreativität und um die spielerische Stärkung des Selbstbewusstseins.

In drei Etappen erzählen die Kinder abwechselnd an einer Geschichte. Zuerst den Anfang, dann den Hauptteil und schließlich das Ende. Nach jeder Etappe wird nach einer kurzen Zusammenfassung die Handlung gemeinsam szenisch umgesetzt. Alles, was eingebracht wurde, wird dargestellt – und zwar von den Kindern selbst.

Dabei lernen sie spielend aufeinander einzugehen, zu kooperieren und sich gegenseitig zu unterstützen. Und am Ende ist es immer wieder erstaunlich, welche wunderbare Geschichte die Kinder aus dem Nichts gezaubert haben.

Profil

Magisterstudium der Germanistik und Pädagogik an der Leibniz Universität Hannover, dann Weiterbildung zur Theaterpädagogin BuT an der Theaterwerkstatt Heidelberg. Leitung theaterpädagogischer Projekte und Seminare an Schulen, Freizeitheimen und Jugendzentren in Hannover, der Bundesrepublik und im Ausland. Seit 1997 freie Schauspielerin, vor allem im Bereich des Improvisationstheaters (Die Improkokken), seit 2008 freie Mitarbeiterin im Theaterpädagogischen Zentrum Hannover und freiberufliche Theaterpädagogin.

Mail theater-thoene@web.de

Web www.theater-thoene.de

Format

Theaterworkshop

Zielgruppe

1.–4. Klasse

Gruppengröße

1 Schulklasse

Dauer

90 Minuten

Ort

Klassenzimmer, Aula oder Musikraum



Wortgewand

Sprache hat viele Gewänder:

Sagen, wer man ist.

Ausdrücken, was man fühlt.

Beschreiben, was man sieht.

Erzählen, was man erlebt hat.

Begründen, was man braucht.

Benennen, was man nicht versteht.

Fragen, wie es geht.

Streiten, darüber wie es sein soll.

Austauschen, was man denkt.

Das bedeutet für uns:

Gedanken in angemessene sprachliche Form bringen.

Sprachlichen Ausdruck als ästhetische Form schätzen.

Mit sprachlich-ästhetischen Formen schöpferisches Spiel treiben.

Nicht nur im täglichen Leben hat Sprache vielfältige Formen und Funktionen. Auch in den Veranstaltungen der kulturellen Kinder- und Jugendbildung bildet sich diese ganze bunte Vielfalt ab.

Die Beschäftigung mit Sprache hat für uns zwei gleichberechtigte Aspekte.

1. Als Medium des Ausdrucks und des Austausches setzen wir Sprache ein, um Fragen, Ängste, Hoffnungen, Gedanken in angemessene Form zu bringen und öffentlich zu machen. Ähnlich wie mit Farben, Klängen oder Körpersprache beim szenischen Spiel, geschieht das mit Hilfe von Worten, Sätzen und ganzen Satzgeflechten.

Auf diese Weise kann man in der Gedankenwelt anderer Menschen zu Gast sein und verstehen lernen, was sie bewegt.

2. Bei der Beschäftigung mit Sprache als ästhetischem Gegenstand möchten wir Kindern die Möglichkeit geben, Sprache und ihr eigenes Sprechen als vielfältige, ästhetische Formen zu erleben, zu genießen und auszuprobieren.

Unser Anliegen ist es also genauso, Kinder »zum Sprechen zu bringen«, wie auch sie Genuss an sprachlichen Ausdrucksformen finden zu lassen.

Bei der Umsetzung beider oben genannter Aspekte von Sprache kommen auch die anderen Sprachen der Kunst zum Einsatz. Kreative, spielerische Medien und Methoden wie Musik, Tanz, szenisches Spiel, Malen, Rätsel, Witz und Wortspiel, Fotografie und andere gestalterische Mittel sorgen dafür, dass der Kleiderschrank für jeden etwas bereithält, was er gerne einmal anprobiert.

Aneffe Klecha

Team Kulturelle Kinder- und Jugendbildung
Schwerpunkte: Philosophieren mit Kindern,
Jugendbuchwoche



Ein Autor erzählt und Kinder schreiben

Thommi Baake

Beschreibung

Seit 2010 hat Thommi Baake sechs Kinderbücher veröffentlicht, das siebte ist in Arbeit. Seine Geschichten hat er schon über 700 Mal bundesweit in Schulen, Buchläden und Buchereien vorgelesen. Und auch in Prag, Bangkok und Rumänien.

Nun verrät er den Kindern gerne ein paar Geheimnisse. Der erfolgreiche und sehr fantasievolle Kinderbuchautor gibt Tipps und Anmerkungen für kreatives Schreiben. Dann werden die Stifte gespitzt und die Kinder setzen sich an ihre eigenen Geschichten. Am Schluss lesen die Schüler*innen, die möchten, ihre Werke vor.

Kreativ, aufmerksam und mit viel Freude haben viele Klassen dieses Angebot schon genutzt.

Profil

Thommi Baake stand über 300 Mal für die hannoverschen Kindertheater Pööt-Theater und das Klecks-Theater bundesweit auf der Bühne. Er spielte im Fernsehen bei der Sesamstraße ebenso mit, wie als Polizist bei Schloss Einstein. Thommi Baake schreibt Kindergeschichten und komponiert Kinderlieder.

Tel. 0172 4115960, Thommi Baake

Mail ahoi@thommibaake.de

Web www.thommiskinderkiste.de

Format

Schreibwerkstatt

Zielgruppe

3.–4. Klasse

Gruppengröße

1 Schulklasse

Dauer

90 Minuten

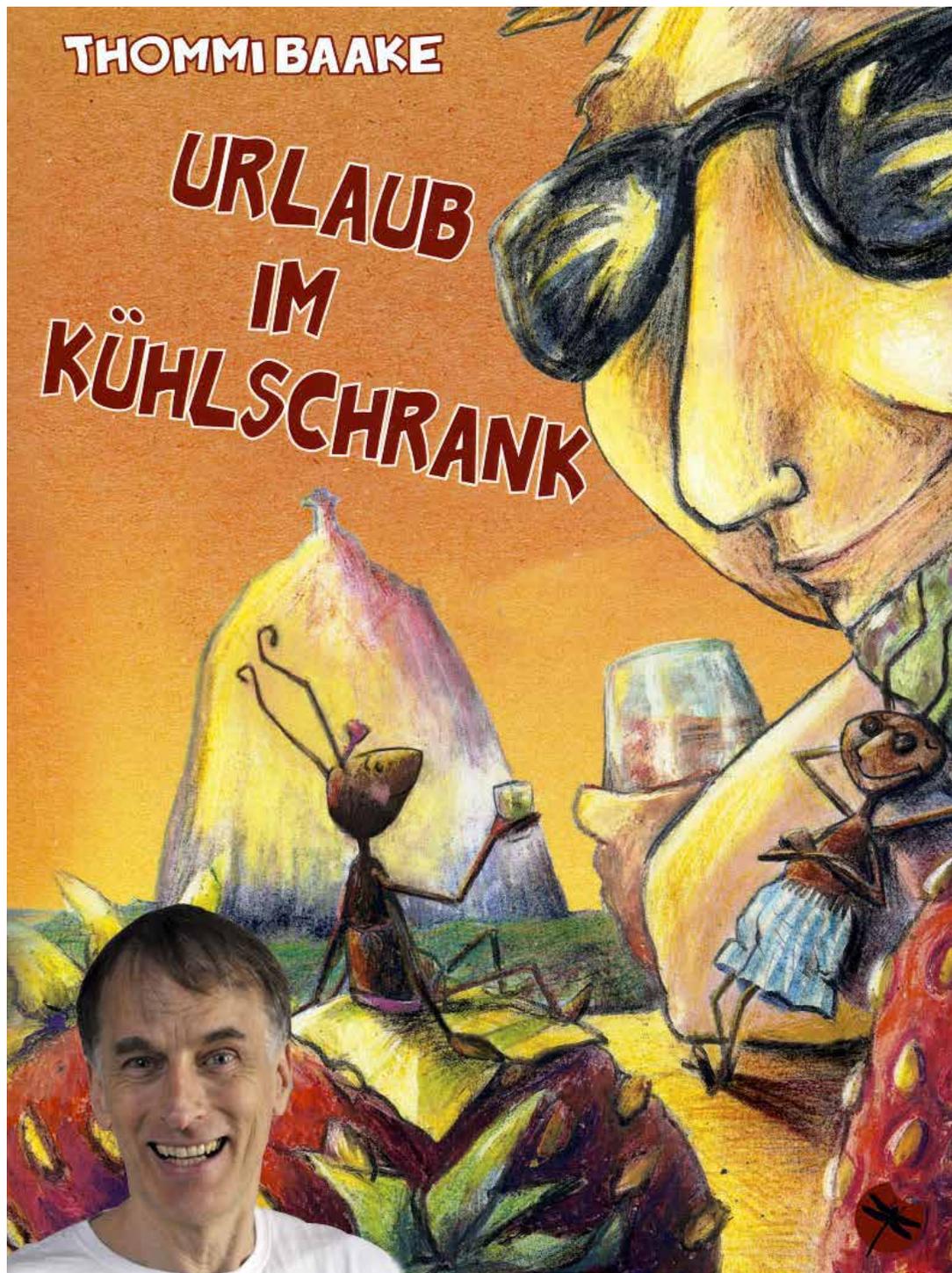
Ort

Klassenzimmer

Hinweis

Gerne als Doppelbuchung





Urlaub im Kühlschrank

Thommi Baake

Beschreibung

Thommi Baake spinnt! Er spinnt Geschichten zusammen, die abenteuerreich-bunt an den verschiedensten Orten spielen. Zum Beispiel im Kühlschrank, im Himmel, in fremden Ländern, Unterwasser, in Schlössern und Staubsaugern. Die Helden sind meistens Kinder und Tiere, wie Maulwürfe, Bienen, Schnecken, aber auch ein Spinatmonster, eine Nudel oder eine Tischtennisplatte.

Taucht ein in die Fantasiewelt von Thommi Baake und amüsiert euch bitte sehr. Thommi liest nicht nur. Er geht in die Rollen hinein, verstellt die Stimme, singt und macht Quatsch mit den Kindern.

Profil

Thommi Baake ist ebenso in der Kinder-, wie der Erwachsenenunterhaltung unterwegs. Seit 30 Jahren steht er auf der Bühne und im Fernsehen. Die Lesungen für Kinder haben inzwischen einen großen Teil seiner Arbeit eingenommen. Und wie alles was er tut, macht er es hundertprozentig!

Tel. 0172 4115960, Thommi Baake

Mail ahoi@thommibaake.de

Web www.thommiskinderkiste.de

Format

Szenische Lesung mit Musik

Zielgruppe

1.–4. Klasse

Gruppengröße

2–3 Schulklassen

Dauer

Etwa 60 Minuten

Ort

Schule oder Stadtteilkulturzentrum (keine große Aula oder Turnhalle)

Hinweis

Gerne drei Schulklassen und als Doppelbuchung





Ran an die MINT Rallye!

Stadtbibliothek Hannover

Beschreibung

Die Themen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik, zusammengefasst MINT, werden in der digitalisierten Welt, in der wir leben, immer wichtiger.

Bei einer interessanten MINT-Rallye können Schülerinnen und Schüler an vier unterschiedlichen Stationen experimentieren, tüfteln, knobeln und gemeinsam Lösungen finden und so Erfahrungen machen, wie spannend die Wissenschaft ist. Kinder werden zu Forscher*innen und können bereits mit kleinen Experimenten und Versuchen erste Einblicke in die Themenfelder bekommen.

Profil

Die Stadtbibliothek Hannover besteht aus der zentralen Stadtbibliothek, den 17 Stadtteilbibliotheken und der Fahrbibliothek und bietet ein umfangreiches aktuelles Medienangebot, das auch zur Online-Ausleihe zur Verfügung steht.

Tel. 0511 168-44105

Mail 42.24@hannover-stadt.de

Web www.stadtbibliothek-hannover.de

Format

Rallye an vier Stationen in der jeweiligen Stadtteilbibliothek

Zielgruppe

3.–4. Klasse

Gruppengröße

1 Schulklasse

Dauer

90 Minuten

Ort

Stadtteilbibliothek wie angegeben



Zugabe



Glanzstücke



Jährlich wechselndes Gastspielprogramm

Arnold – Retter der Schafheit

Theater Patati Patata, Reutlingen

Arnold will nicht bloß ein Wollschaf sein, er träumt von größeren Taten, möchte ein Superschaf sein. Als eines Tages der Wolf ins Schafstal kommt, zeigt er, was ein echtes Superschaf ist.

Format

Schauspiel mit Figuren

Zielgruppe

Vorschule – 2. Klasse

Du hast angefangen! Nein, Du! oder: Krach & Frieden

Theater Geist, Berlin

»Ein blauer Kerl lebte friedlich an der Westseite des Berges, da wo die Sonne untergeht. Und an der Ostseite des Berges, da wo die Sonne aufgeht, da lebte ein roter Kerl!« So friedlich beginnt die Geschichte ... »Der Tag geht«, sagt der Blaue, »Die Nacht kommt« sagt der Rote. Da fangen sie an zu streiten. Nach den Schimpfwörtern fliegen Steine bis der Berg zusammenbricht. Die beiden Kerle sehen sich das allererste Mal. Eine vergnügliche Parabel über Streit und Frieden.

Format

Schauspiel mit Knetfiguren

Zielgruppe

Vorschule – 2. Klasse

Pop up, Pirat!

Theater ChooChoo, Berlin

Aus einem großen alten Überseekoffer ziehen Pirat und Tapir Pop up-, Papier- und Pappobjekte und erzählen mit ihnen Geschichten von und mit Synonymen, Alliterationen, Sprachmythen, Zungenbrechern, Anagrammen, Kauderwelsch, Gedichten, Rap und aussterbenden Worten. Ein fröhliches und inspirierendes Wortakrobatikabenteuer.

Format

Schauspiel mit viel Papier und Zungenbrechern

Zielgruppe

1.–4. Klasse

Tomte Tummetott

Figurentheater Pantaleon, München

In einer langen kalten Winternacht auf einem Hof mitten im Wald träumen die Tiere in ihren Ställen vom Sommer. In einer langen kalten Winternacht auf einem Hof mitten im Wald schleicht ein sehr hungriger Fuchs durch den Schnee. In einer langen kalten Winternacht passt Tomte auf – wie immer, seit vielen hundert Jahren – auf die Menschen und auf die Tiere.

Format

Figurentheater

Zielgruppe

Vorschule – 3. Klasse



Glanzstücke



Jährlich wechselndes Gastspielprogramm

Grimmsche Märchen kurz und knackig!

Theater Rotes Zebra, Alsenz

In wandelbarem Gewand, ohne viele Requisiten aber mit ausdrucksstarkem Spiel, entführt Doris Friedmann das Publikum auf eine kurzweilige und intensive Reise in die Märchenwelt, in der sie alles entstehen lässt, nur mit Hilfe der Imagination.

Format

Temperamentvolles
Erzähltheater mit
Livemusik

Zielgruppe

Vorschule – 3. Klasse

Stille Nacht – frei nach Dickens

Theater Rotes Zebra, Alsenz

Liebevoll und umrahmt von bekannten Weihnachtsliedern führt die Schauspielerin Doris Friedmann in der Rolle der Erzählerin das Publikum an die Geschichte heran, nimmt dem schaurig-düsteren Original den Schrecken und spielt und erzählt die bekannte Geschichte mit Humor und so großer wie virtuoser Spielfreude auf neue Weise.

Format

Temperamentvolles
Erzähltheater mit
Livemusik

Zielgruppe

Vorschule – 4. Klasse

Wolle im Wasser

Musiktheater Lupe, Osnabrück

Wolle, ein bodenständiges verbeamtetes Schaf lebt zufrieden in seinem kleinen Häuschen mit einer schönen Wiese. Doch eines Tages passiert etwas Schreckliches: Die Wiese steht unter Wasser! Ob Lizzie Kualahup im Amt für Ungerechtigkeit helfen kann, erzählt diese Geschichte mit wunderschönen Bildern, Humor und fetziger Musik. Fortsetzung des großen Erfolges ›Wolle und Gack‹ über die Suche nach Heimat und Gerechtigkeit.

Format

Berührendes und
humorvolles Schauspiel
mit Livemusik

Zielgruppe

Vorschule – 4. Klasse

Alarm im Schwarm

Zaches & Zinnober, Osnabrück

Mit Live-Musik, tollen Liedern, vielen abenteuerlichen Geschichten, achtsamen Gedanken und Gelegenheit zum Mit-Musizieren, Mit-Singen, Mit-Denken und Mit-Schwärmen. Zaches & Zinnober nehmen ihr Publikum mit auf eine Wasserreise – Poetisch und spielerisch und ungemein musikalisch.

Format

Musikalische Reise in
die Welt des Wassers

Zielgruppe

Vorschule – 4. Klasse



Glanzstücke



Jährlich wechselndes Gastspielprogramm

Die Bremer Stadtmusikanten

Mensch, Puppe!, Bremen

Auf ihre alten Tage, als Elfriede, die Katzendame, mal wieder richtig genervt ist von ihren Mitbewohnern Esel Jochen, Hündin Sonja und Hahn Frieder, weil die sich nie an den Putzplan halten, fällt ihr der alte Traum wieder ein. Sie wollte doch eigentlich mal nach Bremen Dieses Mal kommen ihr unterwegs allerdings ein Haufen Kinder in die Quere, denen sie unbedingt mal ihre Geschichte erzählen muss.

Format

Frisches Figurespiel nach Grimm

Zielgruppe

Vorschule – 3. Klasse

Das Dschungelbuch

Mensch, Puppe!, Bremen

Es ist was los im Dschungel! Das Findelkind Mogli wird von den Wölfen in ihr Rudel aufgenommen, und auch Bär Balu und Panther Baghira helfen bei der Aufzucht, denn im Dschungel ist Mogli einigen Gefahren ausgesetzt.

Format

Schau- und Figurespiel nach R. Kipling

Zielgruppe

2.– 4. Klasse

Überraschung! Der Zirkus ist da!

Coqauvin, Berlin

Kurz bevor die Vorstellung beginnt, ist der Elefant Helmut verschwunden! Jonathan übernimmt die Ermittlungen und befindet sich unfreiwillig mitten im Zirkusgeschehen.

Format

Zirzensisches Theater

Zielgruppe

Vorschule – 3. Klasse

Serafin & seine Wundermaschine

Compagnie Nik, München

Serafin arbeitet als Fahrkartenknipser in der U-Bahn. Aber viel lieber ist er Träumer und Erfinder, bastelt und fantasiert mit seinem besten Freund Plum. Als die beiden eines Tages eine heruntergekommene, leerstehende Villa finden, sind sie überglücklich. Sie bauen sich daraus ein wahrhaftiges Traumhaus und lassen sich auch von Widerständen nicht entmutigen.

Format

Schauspiel nach Bilderbuchmotiven von Philippe Fix

Zielgruppe

Vorschule – 4. Klasse

Kontakt

Tel. 0511 168-44757 (Stephanie Kroehnert)

Mail Stephanie.kroehnert@hannover-stadt.de



Tohuwabohu

DasCollectif

Beschreibung

Kennst du das, wenn es mal so richtig drunter und drüber geht? Hast du schon mal so ein richtiges Tohuwabohu erlebt? Mit Pauken, Trompeten und schrillen Tönen?

Alles ist durcheinander! Doch warte mal und halte inne! Hörst du eine Melodie oder klingt da ein Rhythmus? Wer rennt so schnell, und wohin? Wer neugierig ist, kann viel entdecken.

Auf der Bühne kreuzen sich die verschiedenen Wege. Verschlungen, schnell oder langsam. ›tohuwabohu‹ schickt dich auf eine bewegte Reise, auf der sich die bunte und scheinbar undurchschaubare Welt entwirrt. DasCollectif bringt mit ›tohuwabohu‹ ein Tanzstück mit Livemusik auf die Bühne. Inspiriert von unterschiedlichsten Menschen, die in der Großstadt aufeinandertreffen.

Inszenierung, Choreografie: Irina Pauls

Raum, Kostüme: Ragna Heiny

Performance: Johanna von Bibra, Magdalena Eidenhammer, Alina Feske, Sara Wilnauer, Viktoria Wirth

Musik: Elina Lautamäki, Sara Wilnauer, Dominik Leitner MIT DasCollectif

Assistenz: Rahel Imbach-Ferner, Susanne Rebholz

Profil

DasCollectif ist eine Gruppe von Tänzerinnen, Musikerinnen, Sängerinnen und Choreografinnen aus Wien, Salzburg, Leipzig und Hannover. Gegründet hat sich DasCollectif 2007 in Salzburg. Impulsgebend war die Idee, die Verbindung von Tanz, Musik und Sprache auf besondere Weise in künstlerischen Arbeiten sichtbar zu machen.

Tel. 0163 7643600 oder 0511 2834590 (Eisfabrik)

Mail dascollectif@gmx.at

Web www.dascollectif.com

Format

Ein tönendes Tanztheater mit viel Drunter & Drüber

Zielgruppe

1.-4. Klasse

Gruppengröße

Maximal 80 Personen

Dauer

60 Minuten

Ort

Eisfabrik Hannover

Hinweis

Es gibt nur drei Schulvorstellungen:
Do. 3.11.2022, 9:30 Uhr
und 11:30 Uhr,
Fr. 4.11.2022, 11:30 Uhr

Zum Schluss

Organisatorischer Ablauf

Durchführung Kinder Kultur Abo

Kontaktaufnahme

Kurz nach den Sommerferien lädt eine hannoversche Grundschule das Abo-Team zu einer Lehrerkonferenz ein.

Präsentation

Gut vorbereitet und mit einer Powerpoint-präsentation, sowie mit einem für jede Schule individuell zusammengestellten Kinder Kultur Abo ausgestattet, besuchen zwei Mitarbeiterinnen aus dem Bereich Stadtteilkulturarbeit die Konferenz. Innerhalb von 30 Minuten werden alle im Abo angebotenen Veranstaltungen kurz beschrieben, die Rahmenbedingungen und Kosten werden benannt.

Katalogübergabe

Das Kollegium erhält einen Katalog mit Beschreibungen der einzelnen Veranstaltungen und eine Liste mit den wählbaren Veranstaltungsterminen.

Entscheidung

Innerhalb von zwei Wochen gilt es nun, sich zu entscheiden, ob alle Lehrkräfte mitmachen möchten. Denn die Beteiligung aller Klassen einer Schule ist Voraussetzung für die Teilnahme am Abo.

Durchführung

Wenn die Entscheidung positiv ausfällt, müssen sich die Lehrkräfte nur noch ein Angebot aus der Liste auswählen und den Termin in ihren Kalender übertragen. Die Teilnahmebeiträge werden eingesammelt und im Sekretariat der Schule abgeben, von wo aus am Schuljahresende die Gesamtrechnung bezahlt wird. Der Veranstaltungszeitraum eines Abos erstreckt sich von November bis zu den Sommerferien. Ein paar Tage vor dem Veranstaltungstermin sollte von Seiten der Anbieter*innen oder der Lehrkräfte eine kurze Kontaktaufnahme stattfinden.

Feedback

Wir freuen uns über positive oder kritische Rückmeldungen und nehmen gerne Wünsche der Schule entgegen.



HannoverAktivPass

Unterstützung für Menschen mit geringem Einkommen

Der HannoverAktivPass (HAP) ermöglicht denjenigen in der Stadt Hannover Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, die über ein geringes Einkommen verfügen. Für bestimmte Angebote im Bildungs-, Kultur- und Sportbereich werden die Kosten für ermäßigte Preise und Gebühren von der Stadt Hannover erstattet. Letztendlich ist der HAP eines von vielen Instrumenten, mit denen z. B. die Ausgrenzung durch Armut in Hannover bekämpft wird. Da die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen beim HAP im Vordergrund steht, werden auch die Ermäßigungen für das Kinder Kultur Abo erstattet.

Den HAP erhält, wer ...

- › Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld (als Angehörige) vom JobCenter Region Hannover bezieht.
- › Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung (Sozialhilfe) oder Unterstützung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz vom Fachbereich Soziales oder Senioren der Landeshauptstadt Hannover bekommt.
- › Wohngeld bezieht.
- › sonstige laufende Sozialhilfe (z. B. Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege) vom Fachbereich Soziales der Landeshauptstadt Hannover bezieht.

Den HAP erhalten nur Personen, die in der Stadt Hannover wohnen und hier gemeldet sind. Wer die genannten Leistungen laufend erhält, bekommt den Pass einmal im Jahr automatisch zugesandt. Die Angebote und Anbieter, bei denen der HAP anerkannt wird, sind im Internet unter www.hap.de zu finden, die Einrichtungen geben selbst Auskunft über ihre Vergünstigungen. Der HannoverAktivPass ersetzt nicht die Angebote des so genannten ›Bildungs- und Teilhabepaketes‹ des Bundes. Diese können bei den jeweils zuständigen Stellen gesondert beantragt werden.



Abo-Organisationsteam

Konzeption & leitende Koordination:



Stephanie Kroehnert

Diplom-Kulturpädagogin, tätig im Sachgebiet kulturelle Kinder- und Jugendbildung der Landeshauptstadt Hannover mit den Schwerpunkten Kinder Kultur Abo und Theaterserie Glanzstücke.

› Tel.: 0511 168-44757

› E-Mail: stephanie.kroehnert@hannover-stadt.de

Zentrale Koordination:



Sabine Golke

Industriekauffrau und Diplom-Ingenieurin Landespflege, tätig im Sachgebiet kulturelle Kinder- und Jugendbildung der Landeshauptstadt Hannover mit den Schwerpunkten Verwaltung und Terminkoordination.

› Tel.: 0511 168-40349

› E-Mail: sabine.golke@hannover-stadt.de



Koordination für Region Nord-West:



Ulrike Brink und Judith Blatt

Diplom-Kulturpädagogin und M. A. Literaturwissenschaft/B. A. Theaterpädagogik, zusammen tätig in der Kooperativen Leitung und Kulturarbeit im Stadtteilzentrum Nordstadt e. V./Bürgerschule.

› Tel.: 0511 1690694

› E-Mail: u.brink@stadtteil-zentrum-nordstadt.de

E-Mail: j.blatt@stadtteil-zentrum-nordstadt.de



Jule Koch

Studierte Theaterwissenschaft und Kulturwissenschaft an der Humboldt Universität Berlin und war an Theatern in Zittau, Rostock und Stuttgart als Dramaturgin, Kulturpädagogin und Produktionsleitung tätig. Seit 2020 Fachkraft für Kultur und Geschäftsführerin des Freizeitheims Vahrenwald.

› Tel.: 0511 168-43862

› E-Mail: jule.koch@hannover-stadt.de



Carmen Müller

Diplom-Sozialpädagogin, tätig im Stadtteilzentrum Stöcken als Fachkraft für Kulturarbeit und Geschäftsführerin.

› Tel.: 0511 168-42942

› E-Mail: carmen.mueller@hannover-stadt.de

Koordination für Region Nord-Ost:



Susanne Konietzny

Diplom-Sozialpädagogin, tätig im Stadtteiltreff Sahlkamp als Fachkraft für Kulturarbeit und Geschäftsführerin.

- › Tel.: 0511 168-48051
- › E-Mail: susanne.konietzny@hannover-stadt.de



Daniel Görbing

Diplom-Kulturpädagoge und Kulturmanager, tätig im Kulturtreff Roderbruch mit den Schwerpunkten Projekte und Veranstaltungen für Jugendliche und Erwachsene sowie Zusammenarbeit mit Schulen im Stadtteil.

- › Tel.: 0511 59025813
- › E-Mail: daniel-goerbing@kulturtreff-roderbruch.de



Silke Leniger

Diplom-Pädagogin, tätig im Kulturtreff Bothfeld mit den Schwerpunkten Stadtteilkulturarbeit, Organisation von Kultur- und Bildungsangeboten.

- › Tel. 0511 6476262
- › E-Mail: kulturtreff.bothfeld@t-online.de



Lilian Martinez Miguel

Diplom-Kulturwissenschaftlerin, tätig im Kulturbüro Misburg-Anderten und im Stadtteilzentrum Lister Turm mit den Schwerpunkten Projekte, Kinderkultur, Veranstaltungen und Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, sowie Zusammenarbeit mit Einrichtungen, Vereinen, Schulen und Kitas im Stadtbezirk.

- › Tel.: 0511 168-32201 und 168-40948
- › E-Mail: lilian.martinez-miguel@hannover-stadt.de



Johanna Rohnke

Diplom-Kulturwissenschaftlerin und Theaterpädagogin, tätig im Kulturtreff Vahrenheide als Fachkraft für Kultur mit dem Schwerpunkt Kinder und Jugend.

- › Tel.: 0511 671812
- › E-Mail: post@kulturtreffvahrenheide.de

Johanna Vinken

Kulturwissenschaften – Culture, Arts & Media M. A., tätig im Kulturtreff Vahrenheide als Fachkraft für Kultur mit dem Schwerpunkt Kinder und Jugend.

- › Tel.: 0511 671812
- › E-Mail: post@kulturtreffvahrenheide.de

Koordination für Region Süd-Ost:



Christiane Brettschneider

Diplom-Kulturpädagogin und Theaterpädagogin, tätig im Kulturbüro Südstadt als Fachkraft für Kulturarbeit.

- › Tel.: 0511 8077311
- › E-Mail: kulturbuero.suedstadt@htp-tel.de



Jörg Kölling

Diplom-Sozialpädagoge, Sozialarbeiter (FH) und Diplom-Sozialwirt, tätig im Freizeitheim Döhren als Fachkraft für Kulturarbeit und Geschäftsführer.

- › Tel.: 0511 168-49098
- › E-Mail: joerg.koelling@hannover-stadt.de



Anna Blank

Kulturwissenschaftlerin/Kulturvermittlerin (M. A.) und Sportwissenschaftlerin (B. A.), tätig im Stadtteilzentrum KroKuS als Fachkraft für Kulturarbeit.

- › Tel.: 0511 168-34261
- › E-Mail: anna.blank@hannover-stadt.de



Jelena Gayk

Kulturmanagerin und Kulturvermittlerin M.A., tätig als Stadtteilkulturmanagerin im Hölderlin Eins – Kulturhaus Kleefeld.

- › Tel.: 0511 533 27 606
- › E-Mail: j.gayk@hoelderlin-eins.de

Koordination für Region Süd-West:



Astrid Borgas

Diplom-Pädagogin, tätig im Stadtteilzentrum Weiße Rose Mühlenberg als Fachkraft für Kulturarbeit mit den Schwerpunkten Kinder- und Frauenkulturarbeit, Netzwerkarbeit.

- › Tel.: 0511 168-49635
- › E-Mail: astrid.borgas@hannover-stadt.de



Katharina Büscher

Diplom-Kulturpädagogin, tätig im Kulturtreff Plantage, Stadtteilkulturarbeit mit dem Schwerpunkt Organisation von Kinderkulturangeboten für die Stadtteile Ahlem, Badenstedt, Davenstedt.

- › Tel.: 0511 496414
- › E-Mail: kulturtreff.plantage@htp-tel.de



Bettina Kahle

Erzieherin, Theater- und Diplom-Sozialpädagogin, tätig im Freizeitheim Linden und im Kulturbüro Linden-Süd mit den Schwerpunkten Sprachbildung, Kinderkultur, Projekte, Veranstaltungen und Kurse.

- › Tel.: 168-44667 oder 0511 2133492
- › E-Mail: bettina.kahle@hannover-stadt.de



Franziska Thom

Kultur-, Theater- und Filmwissenschaftlerin B. A. und Sozial- und Organisationspädagogin B. A. Geschäftsführung Freizeitheim Linden.

- › Tel.: 0511 168-44895
- › E-Mail: franziska.thom@hannover-stadt.de



Songül Yilmaz-Soltani

Diplom-Sozialpädagogin, tätig im Stadtteilzentrum Ricklingen als Fachkraft für Kulturarbeit mit den Schwerpunkten kulturelle Bildung für Kinder und Netzwerk von der Kita in die Schule.

- › Tel.: 0511 168-49596
- › E-Mail: songuel.yilmaz-soltani@hannover-stadt.de



Landeshauptstadt



Herausgeber

Landeshauptstadt Hannover
Der Oberbürgermeister

Stadtteilkultur
Kulturelle Kinder- und Jugendbildung
Osterstr. 46, 30159 Hannover

Tel. 0511 168-44757
Fax 0511 168-42144

Verantwortliche

Stephanie Kroehnert

Redaktionelle Betreuung

Stephanie Kroehnert

Stand

August 2022

Alle Angaben entsprechen dem Zeitpunkt
der Drucklegung und sind ohne Gewähr.

Abbildungen

Fotoarchiv der Anbieter*innen, außer
Christoph Bartolosh, 30
Sabine Berkefeld, 70
Ragna Heiny, 176
Astrid Karger, 172 (oben)
Laura Pohl, 128
Kerstin Schomburg, 142
Gerhard Schrader, ›Zirkuspferd«, 36
Swen Siewert, 170 (links unten)
Severin Vogl, 174 (rechts unten)
Aleksandra Weber, 174 (links oben)

Illustration im Innenteil

Susanne Eisermann

Gestaltung

Petra Wenzlaff

Druck

Letterdruck

Auflage

300
